

H. 6. 4 / 120

BELLUM ALEXANDRINUM.

ERKLÄRT

VON

DR. RUDOLF SCHNEIDER,
OBERLEHRER AM KÖNIGSTÄDTISCHEN GYMNASIUM
IN BERLIN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1888.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Sammlung
griechischer und lateinischer Schriftsteller
mit deutschen Anmerkungen.

Herausgegeben von M. Haupt und H. Sauppe.

A. Griechische Schriftsteller.

M. Pf

- Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Kock.
1. Bd.: Wolken. 3. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd.: Ritter. 3. Aufl. 1.80
3. Bd.: Frösche. 3. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd.: Vögel. 2. Aufl. 2.40
- Arrians Anabasis. Von C. Sintenis. 1. u. 2. Bd. 2. Aufl. 1.80
- Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann und E. Rosenberg.
1. Bd.: Olynthische und Philippische Reden. 8. Aufl. 1.80
2. Bd.: Reden vom Kranze und gegen Leptines. 6. Aufl. 2.40
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Eubulides. 2. Aufl. 1.50
- Euripides, ausgewählte Tragödien. Von F. G. Schöne, H. Köchly, Th. Barthold und H. von Arnim. 1. Bd.: Bakchen. 2. Aufl. fehlt.
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 3. Aufl. fehlt. — 3. Bd.: Medea.
2. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: Hippolytus. M. 2.10.
- Herodotos. Von H. Stein.
1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 5. Aufl. M. 2.40. — 1. Bd. 2. Heft: Buch 2.
4. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. 1. Heft: Buch 3. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd.
2. Heft: Buch 4. 3. Aufl. M. 1.50. — 3. Bd.: Buch 5 u. 6. 4. Aufl.
M. 1.80. — 4. Bd.: Buch 7. 4. Aufl. M. 2.10. — 5. Bd.: Buch 8
u. 9. 4. Aufl. M. 2.25.
- Homers Iliade. Von J. U. Faesi und F. R. Franke.
1. Bd. Ges. 1—6. 7. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 6. Aufl. 1.80
3. Bd. Ges. 13—18. 6. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. Ges. 19—24. 6. Aufl. 1.80
- Odyssee. Von J. U. Faesi, G. Hinrichs und J. Renner.
1. Bd. Ges. 1—6. 8. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 8. Aufl. . . . 1.80
3. Bd. Ges. 13—18. 7. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. Ges. 19—24. 7. Aufl. . . . 1.80
- Isokrates, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein und K. Reinhardt.
Panegyrikos und Areopagitikos. 5. Aufl. 1.50
- Lucians ausgewählte Schriften. Von J. Sommerbrodt.
1. Bd.: Lucians Traum. Charon. Timon. 3. Aufl. 1.50
2. Bd.: Nigrinus. Der Hahn. Jearomenippus. 2. Aufl. 1.20
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der
Büchernarr. Über die Pantomimik. 2. Aufl. 2.40
- Lysias, ausgew. Reden. Von R. Rauchenstein und K. Fuhr.
1. Bd. 9. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 9. Aufl. 1.20
- Platons ausg. Dialoge. Von H. Sauppe. 2. Bd.: Protagoras. 4. Aufl. . . . 1.20
- Plutarch, ausgew. Biographien. Von C. Sintenis, R. Hercher und K. Fuhr.
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 3. Aufl. 1.20
2. Bd.: Agis und Kleomenes. Tiberius und C. Gracchus. 4. Aufl. . . . 1.80
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 4. Aufl. 1.20

П. 6.4/120

УНИВ. БИБЛИОТЕКА
Р. И. Бр. 14313

BELLUM ALEXANDRINUM.

ERKLÄRT

VON

DR. RUDOLF SCHNEIDER,

OBERLEHRER AM KÖNIGSTÄDTISCHEN GYMNASIUM
IN BERLIN.



BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1888.

VORWORT.

Für die Erklärung der Schriften von Cäsars Fortsetzern ist bis jetzt wenig gethan: das achte Buch des Bellum Gallicum hat zwar überall in den bekannten Ausgaben seinen Kommentar erhalten, aber für die anderen Bücher giebt es nur die erklärende Ausgabe von Möbius (Hannover 1830), die mit Recht der Vergessenheit anheim gefallen ist. Mit dem Texte steht es besser, aber nicht gut. Alte und neue Meister der Textkritik, ich nenne hier nur Ciacconius und Nipperdey, haben einzelne wertvolle Beiträge geliefert, doch ist die Arbeit lange nicht so gleichmäfsig und eindringend gewesen, wie bei den echten Schriften Cäsars: manches ist übersehen, manches mit Absicht stehen gelassen, weil es wohl hart oder unklassisch, aber für diese Fortsetzer doch noch gut genug erschien.

Diese Zurücksetzung haben Cäsars Fortsetzer nicht verdient, denn ihre Schriften haben sachlich einen bedeutenden Wert und dürfen hinsichtlich der Sprache nicht unterschätzt werden, da sie (mit Ausnahme des Bellum Hispaniense) durchweg von feingebildeten Römern und Zeitgenossen Ciceros und Cäsars geschrieben sind.

Ich hoffe, die vorliegende Ausgabe des Bellum Alexandrinum wird dazu beitragen, den Wert dieses Buches deutlicher erkennen zu lassen. Hauptsächlich war mein Augenmerk auf die Erläuterung gerichtet, aber auch der Text hat mancherlei Änderungen erfahren. Ob das Besserungen sind, kann jeder Leser selbst entscheiden, da er unter dem Texte

a*



die Lesarten der vier maßgebenden Handschriften vollständig (nach Dübner) aufgezeichnet findet; nur unbedeutende orthographische Abweichungen und die Fehler, welche der betreffende Abschreiber sofort selbst verbessert hat, sind ausgelassen worden.

Zum Schlusse habe ich noch eine angenehme Pflicht zu erfüllen. Das Lexikon zu den pseudo-cäsarianischen Schriftwerken von Siegmund Preufs und Stoffels *Guerre civile* sind mir auf Schritt und Tritt höchst förderlich gewesen, und es sei mir darum erlaubt, den beiden Verfassern hiermit öffentlich dafür meinen Dank auszusprechen.

Berlin, den 1. Juli 1888.

Rudolf Schneider.

EINLEITUNG.

Der Verfasser des *Bellum Alexandrinum* war schon im Altertume unbekannt. Vgl. Sueton Div. Iulius 56 *Nam Alexandrini Africique et Hispaniensis (belli) incertus auctor est: alii Oppium putant, alii Hirtium qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit*. Nipperdey hat auf grund sprachlicher Beobachtungen (*licet, quamvis, antequam, subito* fehlen in BG. VIII und Bell. Alex.) auch das *Bellum Alexandrinum* dem Hirtius zuschreiben wollen, aber es war doch schon bedenklich, daß er zweimal (3, 1 und 19, 6) *a nobis* in *a nostris* ändern mußte, weil Hirtius praef. § 8 selbst sagt: *Mihi ne illud quidem accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interesssem*. Zudem haben erneute Prüfungen des Sprachgebrauches, die wir E. Fischer (Progr. Passau 1880) und F. Fröhlich (Festschrift Zürich 1887) verdanken, so auffallende Unterschiede zwischen den beiden Schriften ergeben, daß dadurch Nipperdeys Annahme widerlegt wird.*)

Die Schrift selbst giebt uns über den Verfasser keine weiteren Anhaltspunkte, als daß er ein gebildeter und kriegskundiger Mann war, natürlich ein glühender Verehrer Cäsars, aber kein besonders Eingeweihter. Wo Cäsars Motive nicht klar hervortreten, weiß er auch nichts weiter zu sagen, aber er lobt trotzdem seinen Herrn und tadelt die Unbedachten, die klüger sein wollen als Cäsar selbst (24, 7).

Die Erzählung, klar und übersichtlich geordnet, schließt unmittelbar an das Ende des *Bellum Civile* an und berichtet von den Kriegereignissen nach der Schlacht bei Pharsalus bis zu Cäsars Ankunft in Rom.

*) Als Beispiele führe ich an, daß die gebräuchlichen Worte *subsidium* (8 mal in B. Al.), *incolumis* (5), *praeterea* (7) in BG. VIII ganz fehlen.

Das Bellum Alexandrinum ist wie das Bellum Civile nur in Handschriften der Klasse β überliefert. Die vier maßgebenden Handschriften sind:

- U = Ursinianus (Vaticanus) 3324 saec. XII (*h* bei Nipperdey)
 F = Florentinus (Riccardianus) 541 saec. XII (*l*)
 T = Thuaneus (Parisinus) 5764 saec. XII (*a*)
 V = Vindobonensis primus 65 (95) saec. XII s. XIII (*f*).

Sie bilden zwei gleichwertige Gruppen: UF und TV; die übrigen Handschriften besitzen keinen selbständigen Wert. Vgl. Meusel Jahresberichte des philol. Vereins zu Berlin XI S. 173 ff.

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN.

β = UFTV

[*non*] U = *non* fehlt in U

<*non*> Bong. 3 = *non* ist im codex Bongarsianus 3 hinzugefügt

VI 13, 1 = Bellum Gallicum VI 13, 1

1, 8, 2 = Bellum Civile I 8, 2

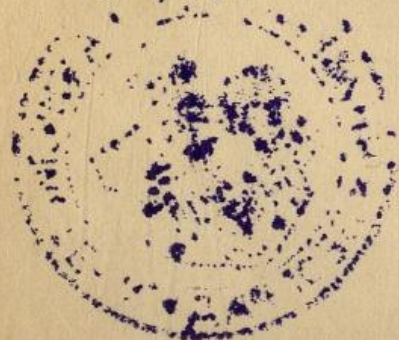
* in den erklärenden Anmerkungen weist auf die zugehörige kritische Note.

Einzelne Konjekturen sind unbezeichnet geblieben, weil sich der Urheber nicht mehr ermitteln läßt.

ZEITTADEL.*)

706 u. c.	48 v. Chr.	
6. Nov.	23. Sept.	Cäsar bemächtigt sich der Person des Königs Ptolomäus und schreibt um Hilfe an Domitius.
11. Nov.	28. Sept.	Cäsar verschanzt sich in Alexandria, verbrennt die ägyptische Flotte und fordert von den asiatischen Staaten Unterstützung. Kap. 1.
2. Dez.	18. Okt.	Arsinoe läßt den Achillas ermorden und übergibt den Oberbefehl an Ganymedes. Kap. 4.
10. Dez.	26. Okt.	Die 37. Legion landet westlich von Alexandria. Kap. 9.
11. Dez.	27. Okt.	Cäsar holt die 37. Legion herein. Seeschlacht. Kap. 10.
19. Dez.	4. Nov.	Domitius marschiert mit vier Legionen von Comana in Pontus nach Nikopolis. Kap. 35.
28. Dez.	13. Nov.	Schlacht bei Nikopolis. Kap. 39.
29. Dez.	14. Nov.	Gabinus kommt nach Illyrien. Kap. 43.
707 u. c.		
6. Jan.	20. Nov.	Cäsar nimmt die Insel Pharos ein. Kap. 17.
7. Jan.	21. Nov.	Cäsar wird auf dem Heptastadium geschlagen. Kap. 19.
17. Jan.	1. Dez.	Cäsar läßt den König Ptolomäus frei. Kap. 24.
20. Jan.	4. Dez.	Niederlage des Gabinus in Illyrien. Kap. 43.
6. Febr.	19. Dez.	Seeschlacht bei Kanopus. Kap. 25.
	47 v. Chr.	
23. Febr.	5. Jan.	Vatinius fährt mit seinen Schiffen nach Illyrien. Kap. 44.
Ende Febr.	Mitte Jan.	Tod des Q. Cassius Longinus. Kap. 64.
6. März	16. Jan.	Mithridates nimmt Pelusium. Kap. 26.

*) Nach Stoffel, Guerre Civile II p. 431—434.



707 u. c.	47 v. Chr.	
15. März	25. Jan.	Schlacht am Judenlager. Kap. 27.
16. März	26. Jan.	Seeschlacht an der Insel Tauris zwischen Vatinius und M. Octavius. Kap. 46.
19. März	29. Jan.	Ptolomäus und Cäsar rücken Mithridates entgegen. Kap. 28.
24. März	3. Febr.	Schlacht am Nil. Kap. 30.
27. März	6. April	Übergabe von Alexandria. Kap. 32.
28. Juni	9. Mai	Cäsar segelt mit der 6. Legion von Alexandria ab. Kap. 33.
17. Juli	27. Mai	Cäsar kommt nach Tarsus. Kap. 66.
22. Juli	1. Juni	Cäsar kommt nach Mazaca. Kap. 66.
28. Juli	7. Juni	Cäsars Zusammenkunft mit Dejotarus. Kap. 67.
2. Aug.	12. Juni	Schlacht bei Zela. Kap. 74.
21. Sept.	30. Juli	Cäsar landet bei Tarent.
4. Okt.	11. Aug.	Cäsars Ankunft in Rom.

BELLUM ALEXANDRINUM.

Bello Alexandrino conflato Caesar Rhodo atque ex Syria 1 Ciliciaque omnem classem arcessit; Creta sagittarios, equites ab rege Nabataeorum Malcho evocat; tormenta undique conquiri et frumentum mitti, auxilia adduci iubet. Interim munitiones cotidie operibus augentur, atque omnes oppidi partes, quae minus esse firmae videntur, testudinibus ac musculis aptantur; ex aedificiis autem per foramina in proxima aedificia arietes immittuntur, quantumque aut ruinis deicitur aut per vim recipitur loci, [in] tantum munitiones proferuntur. Nam 3 incendio fere tuta est Alexandria, quod sine contignatione ac materia sunt aedificia et structuris ac fornicibus continentur tectaque sunt rudere aut pavimentis. Caesar maxime studebat, 4

1, 1. *arcessit* V *Nauata eorum* UFV, *Nauataeorum* T *Malco* β 2. (*musculis*) *aptantur* β, *temptantur* Nipperdey, andere Vermutungen s. Preufs Lexikon zu den pseudo-cäsarianischen Schriftwerken unter *apto* [per] *foramina* TV [in] R. Schn. 3. *Alexandria* β. Ausser 26, 3 *Alexandream* T; 27, 1 *Alexandrea* T; 32, 1 *Alexandream* TF steht in den Handschriften überall *Alexandria*, vgl. Meusel Lexicon Caesarianum I p. 224 et (*fornicibus*) UF

1, 1. *Creta*. Die Präposition fehlt auch 3, 4, 3: *sagittarios Creta, Lacedaemone, ex Ponto* ... III milia habebat. — Die Nabatäer, im O. der Sinaihalbinsel, waren seit langer Zeit mit den Ägyptern verfeindet. Malchus folgte Cäsars Aufforderung um so lieber, weil er gegen Pompejus einen alten Groll von Aretas, seinem Vorgänger auf dem Throne, geerbt hatte; diesen hatte Pompejus 63 v. Chr. aus Palästina zurückgedrängt und durch Aemilius Scaurus, aber ohne grossen Erfolg, bekämpfen lassen.

2. *aptantur* ist fehlerhaft, aber noch nicht ansprechend verbessert. *tantum** vgl. VIII 27, 4: *equitatumque tantum procedere ante agmen imperat legionum, quantum*

Bellum Alexandr.

cum processisset, sine defatigatione equorum in eadem se reciperet castra.

3. *incendio* .. *tuta est*. Sonst steht *tutus* mit *a*. Vgl. 61, 3: *ut ... undique ab oppugnatione tutus esset*; B. Afr. 62, 3: *angulum quendam tutum a tempestate nactus*; B. Afr. 3, 5: *nullum portum ... tutum ab hostium praesidio fore*. S. Meusel Lex. Caes. I p. 35.

rudere aut pavimentis mit Estreich aus kleinen zerbröckelten Steinen oder aus Thonscherben. Vgl. Blümner, Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste III S. 161 Anm. 1.

4. *studebat, ut ... excluderet*. Bei gleichem Subjekte steht zuweilen auch *ut*, vgl. Cato de re

ut, quam angustissimam partem oppidi palus a meridie inter-
 5 parte urbis excluderet, illud spectans, primum, ut, cum in
 duas partes esset urbs divisa, acies uno consilio atque imperio
 6 administraretur, deinde, ut laborantibus succurri atque ex altera
 oppidi parte auxilium ferri posset, in primis vero, ut aqua
 pabuloque abundaret, quarum alterius rei copiam exiguam,
 alterius nullam omnino facultatem habebat; quod utrumque
 2 large palus praebere poterat. Neque vero <ab> Alexandrinis
 in gerendis negotiis cunctatio ulla aut mora inferebatur. Nam
 in omnes partes, per quas fines Aegypti regnumque pertinet,
 legatos conquisitoresque dilectus habendi causa miserant, ma-
 gnumque numerum in oppidum telorum atque tormentorum
 2 convexerant et innumerabilem multitudinem <armatorum> ad-
 duxerant. Nec minus in urbe maximae armorum erant in-
 stitutae officinae. Servos praeterea puberes armaverant; qui-
 bus domini locupletiores victum cotidianum stipendiumque
 3 praebant. Hac multitudine disposita munitiones semotarum

1, 5. *expectans* oder *expectans* β, *spectans* Vascosanus *urbs*
 (divisa) UFT, *urbis* V

2, 1. <ab> *Alexandrinis* Larsen *Studia* in libellum incerti auctoris
 de bello Alexandrino, Hauniae 1886, p. 3 *multitudinem* <armatorum>
 Ed. Fischer, Progr. der K. Studienanstalt Passau 1880. S. 8 3. *se-*
motorum β

rustica 5: *Sterquilinium magnum*
stude ut habeas.

Unter dem hier erwähnten Sum-
 pfe ist nicht der mareotische See
 zu verstehen, da Cäsar mit seiner
 geringen Truppenmacht unmöglich
 3 km weit, denn so groß ist die
 Entfernung vom Kap Lochias bis
 zum mareotischen See, mitten durch
 die Feinde vordringen konnte. Die
 Ausgrabungen von Mahmud Bey
 (Mémoire sur l'antique Alexandrie.
 Copenhagen 1872), die auf Veran-
 lassung Napoleons III. veranstaltet
 wurden, haben ergeben, daß von
 dem Nilkanal, der im Süden die
 Stadt umfloß, eine Bodensenkung,
 600—700 m breit und nur 3—4
 m über dem Meeresspiegel erho-
 ben, sich bis zum Kap Lochias von
 Süden nach Norden hinzog (*pa-*
lus a meridie interiecta), welche
 also die Stadt in zwei ungleiche

Hälften teilte. Die antiken Straß-
 reste daselbst stammen aus einer
 späteren Zeit, früher war diese Stelle
 eine sumpfige Wiese. Vgl. Stoffel,
 Histoire de Jules César, Guerre ci-
 vile II p. 258—261. Nach der fol-
 genden Erzählung ist es übrigens
 zweifelhaft, ob Cäsar in den Be-
 sitz dieser Niederung kam, oder
 der Wasserertrag muß sehr gering
 gewesen sein. Vgl. cap. 5 ff.

2, 2 Alexandria entwickelte sich
 wegen seiner vorzüglichen Lage
 und unter der klugen Leitung seiner
 Herrscher so vortrefflich, daß man
 nicht lange nach diesem Kriege
 die freie Bevölkerung auf 300 000
 Köpfe schätzte (Diodor 17, 52); die
 gegen Cäsar aufgebotene Macht,
 zu der auch Sklaven hinzugezogen
 wurden, muß also der Zahl nach ge-
 waltig gewesen sein. Cäsar konnte
 ihr vorläufig nur 4000 Mann, dar-

partium tuebantur; veteranas cohortes vacuas in celeberrimis
 urbis locis habebant, ut, quacumque regione pugnaretur,
 integris viribus ad auxilium ferendum opponi possent. Omni-
 bus viis atque angiporis triplicem vallum obdlexerant (erat 4
 autem quadrato exstructus saxo neque minus XL pedes alti-
 tudinis habebat), quaeque partes urbis inferiores erant, has
 altissimis turribus denorum tabulatorum munierant. Praeterea 5
 alias ambulatorias totidem tabulatorum confixerant subiectisque
 eas rotis funibus iumentisque [obiectis] directis plateis in quam-
 cumque erat visum partem movebant. Urbs fertilissima et 3
 copiosissima omnium rerum apparatus suggerebat. Ipsi homi-
 nes ingeniosi atque acutissimi, quae a nobis fieri viderant, ea
 sollertia efficiebant, ut nostri illorum opera imitati viderentur,
 et sua sponte multa reperiebant unoque tempore et nostras 2
 munitiones infestabant et suas defendebant. Atque haec prin-
 cipes in consiliis contionibusque agitabant: Populum Roma- 3
 num paulatim in consuetudinem eius regni occupandi venire.
 Paucis annis ante A. Gabinium cum exercitu fuisse in Ae- 4
 gypto; Pompeium se ex fuga eodem recepissee; Caesarem ve-
 nisse cum copiis, neque morte Pompeii quicquam profectum,
 quo minus apud se Caesar commoraretur. Quem si non ex- 5
 pulissent, futuram ex regno provinciam; idque agendum ma-
 ture: namque eum interclusum tempestatibus propter anni
 tempus recipere transmarina auxilia non posse. Interim dis- 4
 sensione orta inter Achillan, qui veterano exercitui praeerat,
 et Arsinoën, regis Ptolomaei minorem filiam, ut supra demon-

2, 5. *confixerant* β, *confinxerant* Davisius [obiectis] Scaliger.
directis U *platheis* UF

3, 4. *Paucis annis antea* β, *ante* A. R. Schn. 5. [ex] *regno* V
namque eum UFV, *nam cum*, *que* zwischen den Zeilen, T

4, 1. (inter) *Achillan* UFT *Achillā* V, vgl. weiter unten (atque)
Achillan β *Arsinoen* UF *Arsinoem* TV, vgl. 33, 3 *Arsinoen* β
Ptolomaei β, aber 33, 1 *Ptolemaei* β

unter 800 Reiter, entgegenstellen.
 Vgl. 3, 106, 1.

3, 1 *Urbs fertilissima* ist ein
 ungewöhnlicher, aber verständlicher
 Ausdruck; mit Recht verteidigt ihn
 also Oudendorp: *quod nemo sanus*
damnare possit.

imitati viderentur ohne esse vgl.
 11, 3; 58, 1.

4. A. Gabinius, seit dem Jahre 57
 Proconsul in Syrien, setzte im

Anfange des Jahres 55 den König
 Ptolomäus Auletes in Ägypten
 wieder ein und ließ einen Teil
 seiner Truppen zum Schutze des
 Königs zurück. Vgl. 3, 4, 4; 3,
 103, 5.

4, 1 *ut supra demonstratum est*
 weist auf 3, 112, 10. Bei Ver-
 weisen auf die eigene Schrift setzt
 der Verfasser die erste Person im
 Sing. (30, 5; 35, 4) oder Plural (28)

stratum est, cum uterque utrique insidiaretur et summam imperii ipse obtinere vellet, praeoccupat Arsinoë per Ganymeden eunuchum, nutricium suum, atque Achillan interficit.

2 Hoc occiso sine ullo socio et custode ipsa omne imperium obtinebat; exercitus Ganymedi traditur. Is suscepto officio largitionem in milites auget et reliqua pari diligentia administrat.

5 Alexandria est fere tota suffossa specusque habet ad Nilum pertinentes, quibus aqua in privatas domos inducitur, quae paulatim spatio temporis liquescit ac subsidit. Hac uti domini aedificiorum atque eorum familiae consuerunt: nam quae flumine Nilo fertur, adeo est limosa ac turbida, ut multos variosque morbos efficiat; sed ea plebes ac multitudo contenta est necessario, quod fons urbe tota nullus est. Hoc tamen flumen in ea parte erat urbis, quae ab Alexandrinis tenebatur. Quo facto est admonitus Ganymedes posse nostros aqua intercludi; qui distributi munitionem tuendarum causa vicatim ex privatis aedificiis specubus ac puteis extracta aqua utebantur. Hoc probato consilio magnum ac difficile opus adgreditur. Inter-

4, 1. 'Ganim. codd. constanter' Dübner, *Ganimeden* UFT
Ganimedem V *interfecit* TV 2. *His suscepto* T *militem* V
 5, 1. *suffossa* F *a Nilo* TV *hac für ac* V *subsidet* F
 4. *munitionem* T, *munitionem* V *vacatim*, mit ausgestrichenem
 m, T *specibus* β, u übergeschrieben in F, vgl. 6, 1.

2; 33, 3; 69, 1; 78, 2). Dafs Arsinoë und der jüngere Sohn des Ptolemäus Auletes mit der Insel Cypern belehnt seien (vgl. Dio Cassius 42, 35, 5), ist auch bei Cäsar nicht erwähnt; Drumann III S. 535 bezweifelt darum die Richtigkeit dieser Angabe.

uterque utrique. Schmalz (Anm. 362 c zu Reisig-Haase Vorlesungen über lat. Sprachwiss.) will diese 'unlogische' Verbindung für Cäsar VII 35, 1 nicht gelten lassen, sie ist aber für die Umgangssprache der Gebildeten gesichert durch Terrenz Phormio 800 *Quia uterque utrique est cordi*.

praeoccupat = 'handelt zuerst'. So steht *occupare* absolut Phaedrus II epilog. 5 *Quoniam occupat alter, ne primus forem*.

5, 3 *plebes ac multitudo* vgl. Cic. p. Mil. § 95 *plebem et infimam multitudinem*.

flumen ist der in der Anm. zu 1, 4 erwähnte Kanal 'Mahmūdije', den Mehemed-Ali im Jahre 1820 wiederhergestellt hat. Der neue Kanal folgt dem antiken Wasserlaufe bis kurz vor seiner Mündung, wo er sich 1 km. weiter westlich wendet.

4. *specubus ac puteis* gehört zu *extracta*. So steht *extrahere* mit dem Dativ Plinius N. H. 28, 245 *spinæ et similia corpori extrahuntur felis excrementis*; mit dem Ablativ Suet. Div. Jul. 20 *M. Catonem interpellantem extrahi curia* . . *iussit*.

6, 1. Ganymedes sperrte zuerst den Hauptkanal ganz ab, dann verstopfte er die Seitenkanäle, welche

saeptis enim specubus atque omnibus urbis partibus exclusis, quae ab ipso tenebantur, aquae magnam vim ex mari rotis ac machinationibus exprimere contendit: hanc locis superioribus fundere in partem Caesaris non intermittebat. Quam 2 ob causam salsior paulo praeter consuetudinem aqua trahebatur ex proximis aedificiis magnamque hominibus admirationem praebebat, quam ob rem id accidisset; nec satis sibi ipsi credebant, cum se inferiores eiusdem generis ac saporis 3 aqua dicerent uti, atque ante consuissent, vulgoque inter se conferebant et degustando, quantum inter se differrent aquae, cognoscebant. Parvo vero temporis spatio haec propior bibi 4 omnino non poterat, illa inferior corruptior iam salsiorque reperiebatur. Quo facto dubitatione sublata tantus incessit 7 timor, ut ad extremum casum periculi omnes deducti viderentur, atque alii <nihil> morari Caesarem dicerent, quin naves conscendere iuberet, alii multo gravius extimescerent [casum], quod neque celari Alexandrini possent in apparanda fuga, cum tam parvo spatio distarent ab ipsis, neque illis imminentibus atque insequentibus ullus in naves receptus daretur. Erat 2 autem magna multitudo oppidanorum in parte Caesaris, quam domiciliis ipsorum non moverat, quod ea se fidelem palam nostris esse simulabat et descivisse a suis videbatur: [ut mihi defendendi essent Alexandrini neque fallaces esse neque temerarii, multaue oratio frustra absumeretur; cum vero uno tem- 3 pore et natio eorum et natura cognoscatur, aptissimum esse

6, 1. *specibus* β *ex mare* V 2. *trhebatur* F *exhibebat*
admirationem V *causam*, mit übergeschriebenem *rem*, F 3. *digerent* uti TV *different* TV 4[vero] UF

7, 1. *alii morari Caesarem* β, *alii <nihil> morari* ist eine alte Konjektur aus einer sonst wertlosen Handschrift (Bong. 3) *iuberent* TV [casum] M. Haupt, s. Nipperdey p. 189 *gravius* . . *casurum* Kraffert Progr. Aurich 1882, S. 76 *Alexandrinis* UF *possint* T *apparenda* TV *illi* TV 2. *domiciliis* TV *noverat* T [ut mihi — nemo potest] Gruter und Kraner (fallaces) essent β, esse Nipperdey

in seine Stadtteile führten, so dafs also das nun eingeleitete Salzwasser nur in die feindlichen Wasserbecken fliefsen konnte.

2. *proximis* bildet den Gegensatz zu *inferiores* § 3, wie § 4 *propior* zu *inferior*. Die Leitung war, wie es scheint, so angelegt, dafs die entfernteren Becken nicht

durch Arme vom Hauptkanal, sondern durch den Abflufs der oberen Becken gespeist wurden.

7, 1 *incessit* absolut wie 3, 44, 7 3, 101, 3.

multo gravius extimescerent vgl. V 30, 2 *neque is sum* . . *qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear*.

8 hoc genus ad prodicionem dubitare nemo potest.] Caesar suo-
rum timorem consolatione et hortatione minuebat. Nam puteis
fossis aquam dulcem reperiri posse adfirmabat. Omnia litora
2 naturaliter aquae dulcis venas habere. Quod si alia esset litoris
Aegyptii natura atque omnium reliquorum, tamen, quoniam
mare libere tenerent, neque hostes classem haberent, prohiberi
sese non posse, quo minus cotidie navibus aquam peterent
vel a sinistra parte a Paratonio vel a dextra ab insula; quae
diversae navigationes numquam uno tempore adversis ventis
3 praeccluderentur. Fugae vero nullum esse consilium non solum
iis, qui primam dignitatem haberent, sed ne iis quidem, qui nihil
4 praeterquam de vita cogitarent. Magno negotio impetus hostium
adversos munitionibus sustinere; quibus relictis nec loco nec
5 numero pares esse posse. Magnam autem moram et difficultatem
ascensum in naves habere praesertim ex scaphis: summam esse
contra in Alexandrinis velocitatem locorumque et aedificiorum
6 notitiam. Hos praecipue in victoria insolentes praecursuros et
loca excelsiora atque aedificia occupaturos; ita fuga navibusque
nostros prohibituos. Proinde eius consilii obliviscerentur atque
9 omni ratione esse vincendum cogitarent. Hac oratione apud
suos habita atque omnium mentibus excitatis dat centurioni-
bus negotium, ut reliquis operibus intermissis ad fodiendos

8, 1. consolatione (conlatione T) et ratione β, consolatione et
hortatione R. Schn., vgl. V 4, 2 consolatus Indutiomarum hor-
tatusque est; VII 29, 1 consolatus cohortatusque est. Dazu
10, 5 quod nulla satis idonea esset hortatio; 22, 2 divulgata Caesaris
hortatio puteus T [enim] T 2. 'litoris F constanter' Dübner.
Aegypti β classem tenerent T prohibere β possent (U am
Rande 'quaere') aquam petere TV vel dextra β, a dextra ält.
Ausgaben mit schlechteren Handschr. 3. hiis (his) qui TV ne his
quidem FTV [qui] nihil TV 4. adversos ex mun. UFV adver-
sus mun. T sustineri β, sustinere Nipperdey 6. ita <tamen> T
fugā UTV, in F ist die Linie über a wegradiert

8, 2. Paratonium kann unmög-
lich das heutige Kasr Medjed (Pa-
raetonium) sein, welches 215 km
westlich von Alexandria liegt. Mah-
mud Bey (vgl. Anm. zu 1, 4) fand
56 km. westlich von Abukir die
Mündung des vorhistorischen Strom-
bettes Bachr-bela-mâ d. h. 'Fluß
ohne Wasser', dessen Boden selbst
im Sommer in nur 50 cm Tiefe
reichliches süßes Wasser enthält.
Diese Wadimündung heißt jetzt el-

Baradân und scheint dem Verf. den
Namen des hier gemeinten Parato-
nium bewahrt zu haben. Die Insel
auf der entgegengesetzten Seite (a
dextra) läßt sich nicht bestimmen.

3. nihil praeterquam de vita vgl.
VII 77, 6 si nullam praeterquam
vitae nostrae iacturam fieri vi-
derem.

4. adversos . . sustinere vgl.
20, 5 cum . . . magnam vim telo-
rum adversi sustinerent.

puteos animum conferant neve quam partem nocturni temporis
intermittant. Quo suscepto negotio atque omnium animis ad 2
laborem incitatis magna una nocte vis aquae dulcis inventa
est. Ita operosis Alexandrinorum machinationibus maximisque
conatibus non longi temporis labore occursum est. Eo biduo 3
legio xxxvii ex dediticiis Pompeianis militibus cum frumento,
armis, telis, tormentis imposita in naves a Domitio Calvino ad
litora Africae paulo supra Alexandriam delata est. Hae naves 4
euro, qui multos dies continenter flabat, portum capere pro-
hibebantur; sed loca sunt egregia omni illa regione ad tenendas
ancoras. Hi cum diu retinerentur atque aquae inopia pre-
merentur, navigio actuarius Caesarem faciunt certiores. Caesar, 10
ut per se consilium caperet, quid faciendum videretur, navem
conscendit atque omnem classem se sequi iussit nullis nostris
militibus impositis, quod, cum longius paulo discederet, muni-
tiones nudari nolebat. Cumque ad eum locum accessisset, 2
qui appellatur Chersonensus aquandique causa remiges in ter-
ram exposuisset, nonnulli ex eo numero, cum longius a navi-
bus praedatum processissent, ab equitibus hostium sunt excepti.
Ex his cognoverunt Caesarem ipsum in classe venisse nec ullos 3
milites in navibus habere. Qua re comperta magnam sibi

9, 3. [supra] Alexandriam T 4. anchoras β 'constanter' Dübner
10, 1. nudare TV 2. accessissent und exposuissent β, acces-
sisset und exposuisset Aldus

9, 1 animum conferant vgl. Ter.
Heaut. 390 Haéc (forma) ubi im-
minuíst, illi súom animum alio
cónferunt.

2. Der Erfolg dieser Bohrung ist
auffallend, da es bis dahin keine
Quelle in der Stadt gegeben hatte
(5, 3 quod fons urbe tota nullus
est), und heutzutage das Wasser
nur durch die Leitungen und die
Cisternen beschafft wird.

non longi = brevis. Der Verf.
des B. Alex. wendet diese Aus-
drucksweise gern an, vgl. 17, 4 non
facilis nostris aditus dabatur; 30,
2 non magno intervallo relicto;
42, 6 non magnis copiis.

3. Eo biduo = zwei Tage dar-
auf, vgl. 1, 41, 1.

supra Alexandriam = über Ale-

xandria hinaus, vgl. Plinius N. H.
II § 183 in Syene oppido, quod
est supra Alexandriam quinque
milibus stadium. Eine bestimmte
Himmelsrichtung wird dadurch nicht
bezeichnet; hier ist der Westen ge-
meint, da die Schiffe durch den
Südostwind (euro) verhindert wer-
den, in den Hafen von Alexandria
einzulaufen.

10, 2 Chersonensus (wegen der
Schreibung vgl. Fleckeisens Jahrb.
für Philol. 105, S. 575) j. der Turm
von Marabu, s. Stoffel pl. 18. Vgl.
Strab op. 799 Χερσόνησος προύριον,
πλησίον ἤδη τῆς Ἀλεξανδρείας καὶ
τῆς Νεκροπόλεως ἐν ἐβδομήκοντα
σταδίοις (11, 5 km).

3. nec vor einem Vokale steht
auch 54, 3 nec ullo timore in β.



facultatem fortunam obtulisse bene gerendae rei crediderunt.
 4 Itaque naves omnes, quas paratas habuerant ad navigandum,
 propugnatoribus instruxerunt Caesarique redeunti cum classe
 5 occurrerunt. Qui duabus de causis eo die dimicare nolebat, quod
 et nullos milites in navibus habebat, et post horam x diei res
 agebatur; nox autem allatura videbatur maiorem fiduciam illis,
 qui locorum notitia confidebant: sibi etiam hortandi suos auxi-
 6 lium defuturum, quod nulla satis idonea esset hortatio, quae
 neque virtutem posset notare neque inertiam. Quibus de
 causis naves, quas potuit, Caesar ad terram detrahit; quem
 11 in locum illos successuros non existimabat. Erat una navis
 Rhodia in dextro Caesaris cornu longe ab reliquis conlocata.
 Hanc conspicati hostes non tenuerunt sese, magnoque impetu
 111 ad eam constratae naves et complures apertae contende-
 2 runt. Cui coactus est Caesar ferre subsidium, ne turpem in
 conspectu contumeliam acciperet, quamquam, si quid gravius
 3 illis accidisset, merito casurum iudicabat. Proelium commis-
 sum est magna contentione Rhodiorum; qui cum in omnibus
 dimicationibus et scientia et virtute praestitissent, tum maxime
 illo tempore totum onus sustinere non recusabant, ne quod
 4 suorum culpa detrimentum acceptum videretur. Ita proelium

10, 4. *instruxerunt* F 'nec raro alibi similiter' Dübner
occurrerant TV 5. [et] post TV *noticiam* UF *quo nulla* TV

6. *succensuros* T¹ *succensores* T²V

11, 1. (*hostes non*) *tenuerunt* U, *tenunt* mit übergeschriebenem *er* F,
terunt T, *terter* V 2. *turpe* T, *turpiter* V corr. 3. *magna con-*
tentio β, *magna contentione* mit schlechten Handschriften 3. *culpā* UF¹

4. *naves omnes, quas paratas ha-*
bebant ad navigandum: eine eigent-
 liche Flotte hatten die Alexandriner
 (vgl. 8, 2) nicht; 11, 5 ist der Aus-
 druck *tota classe* übertrieben.

5. *post horam X diei*: nach fünf
 Uhr nachmittags. *hortandi suos au-*
xilium ist ein ungewöhnlicher Aus-
 druck, der sich durch die geläufigen
 Verbindungen von *facultas* und
occasio erklärt.

6. *detrahit* = zieht beiseite.
 11, 1 *non tenuerunt sese . . que*
. . contenderunt, wir geben im
 Deutschen die Kopula durch die
 Adversativpartikel sondern wieder,
 wofür im Lat. gew. ein Neben-
 satz mit *quin* steht.

2. *si quid gravius illis accidisset*
merito casurum. vgl. B. Afr. 52, 2
Quae res aliter adversariis cecidit.
 Cic. ad Att. VIII 3, 6 *quoquo modo*
ea res huic quidem cecidit. Bei
 Cäsar findet sich der Dativ nicht
 bei *cadere*.

3. *cum . . et scientia et vir-*
tute praestitissent = wie sie sich
 durch Geschicklichkeit und Tapfer-
 keit ausgezeichnet hatten. Viel-
 leicht ist aber mit leiser Änderung
 zu schreiben *et scientiam et vir-*
tutem, vgl. II 27, 3 *tantam vir-*
tutem praestiterunt; VI 8, 4
praestare eandem nobis ducibus
virtutem, quam saepenumero
imperator praestitit.

secundissimum est factum. Capta est una hostium quadrire-
 mis, depressa est altera, duae omnibus epibatis nudatae; ma-
 gna praeterea multitudo in reliquis navibus propugnatorum
 est interfecta. Quod nisi nox proelium diremisset, tota classe 5
 hostium Caesar potitus esset. Hac calamitate perterritis hosti- 6
 bus adverso vento leniter flante naves onerarias Caesar remulco
 victricibus suis navibus Alexandriam deducit. Eo detrimento 12
 adeo sunt fracti Alexandrini, cum iam non virtute propugna-
 torum, sed scientia classiariorum se victos viderent, quibus
 et superioribus locis sublevabantur, ut ex aedificiis
 defendi possent, et materiam cunctam obicerent, quod nostrae
 classis oppugnationem etiam ad terram verebantur. Idem, 2
 posteaquam Ganymedes in concilio confirmavit sese et eas,
 quae essent amissae, restitutum et numerum adaucturum,
 magna spe et fiducia veteres reficere naves accuratiusque huic
 rei studere atque inservire instituerunt. Ac tametsi amplius 3
 cx navibus longis in portu navalibusque amiserant, tamen
 reparandae classis cogitationem non deposuerunt. Videbant
 enim non auxilia Caesari, non commeatus supportari posse,
 si classe ipsi valerent: praeterea nautici homines, urbis et 4
 regionis maritimae cotidianoque usu a pueris exercitati, ad
 naturale ac domesticum bonum refugere cupiebant; et quan-
 tum parvulis navigiis profecissent, sentiebant: itaque omni
 studio ad parandam classem incubuerunt. Erant omnibus 13

11, 4. *deinde omnibus* β, *duae omnibus* Turnebus *magnae* TV
 5. *remulgo* β

12, 1. Davisius setzt die Lücke vor *quibus* an, Nipperdey dahinter.
classes V 2. *confirmavit* UF, *firmit* TV *ut eas* TV, man
 erwartet: *et naves st. et eas.* *adaucturum* TV 3. *amplius ex*
navibus β, CX Aldus *miserant* β, *amiserant* Aldus *non tamen* UF,
 [non] TV, von T² zwischen den Zeilen nachgetragen *deposuerant* T
Caesaris β, *Caesari* Stephanus 4. *religionis* UF *naturale* TV
paranda T

13, 1. *omnibus ostiis* β, *in omnibus ostiis* ist die Lesart der

12, 1. *fracti* vgl. VIII 53, 2 *non*
frangebantur animi inimicorum
Caesaris.

3. *in portu*. Um sich den See-
 weg frei zu halten, hatte Cäsar die
 Flotte der Alexandriner in Brand
 gesteckt, vgl. 3, 111, 2—6. Dabei
 gingen 72 Schiffe in Flammen auf,
 die im Hafen lagen, außerdem aber
 noch alle übrigen auf der Werft.

4. *naturale ac domesticum bo-*
num vgl. Cic. Brutus § 130 *natu-*
rale quoddam stirpis bonum. — *et*
. . sentiebant ist nur lose mit dem
 übrigen Satze verbunden. — *incu-*
buerunt mit *ad* und dem Gerundi-
 vum wie Cic. Phil. VI § 2 *quo omnes*
acrius graviusque incumberent ad
ulciscendas reipublicae iniurias.

13, 1 *omnibus* ostiis* vgl. 3, 106, 5

ostiis Nili custodiae exigendi portorii causa dispositae. Naves
veteres erant in occultis regiae navalibus, quibus multis annis
ad navigandum non erant usi. Has reficiebant, illas Alexan-
driam revocabant. Deerant remi: porticus, gymnasia, publica
aedificia detegebant; asseres remorum usum obtinebant: aliud
naturalis sollertia, aliud urbis copia subministrabat. Postremo
non longam navigationem parabant, sed praesentis temporis
necessitati serviebant et in ipso portu confligendum videbant.
Itaque paucis diebus contra omnium opinionem quadriremes
xxii, quinqueremes v confecerunt; ad has minores apertasque
complures adiecerunt et in portu periclitati remigio, quid quae-
que earum efficere posset, idoneos milites imposuerunt seque
ad confligendum omnibus rebus paraverunt. Caesar Rhodias
naves viii habebat (nam decem missis una in cursu litore
Aegypto defecerat), Ponticas viii, Syrias . . Cilicias v, ex Asia
xii. Ex his erant quinqueremes vi quadriremes x, reliquae
infra hanc magnitudinem et pleraeque apertae. Tamen vir-
tute militum confisus cognitis hostium copiis se ad dimicandum
parabat. Postquam eo ventum est, ut sibi uterque eorum
confideret, Caesar Pharon classe circumvehitur adversasque

Scholien einer Pariser Handschrift des 9. Jahrhunderts, vgl. Hedicke
Gymn.-Progr. Quedlinburg 1879. 2. *aliut (naturalis)* T 4. *quod*
quaeque V 5. *naves VIII* T *Aegypto* T *Ponticas VIII* Lycias
(*Licias* T) V β , *Ponticas VIII*, *Syrias . .*, *Cilicias V* R. Schn. vgl. 1, 1
Rhodo atque ex Syria Ciliciaque omnem classem arcessit quin-
queremes et quadriremes X β , *quinqueremes VI*, *quadriremes X* R.
Schn.

14, 1 [eorum] TV *classi* β

omnibus partibus; 3, 112, 7 *reli-*
quis oppidi partibus.

2. *asserres remorum usum obti-*
nebant soll heißen: 'Latten ver-
traten die Stelle von Rudern'. Da-
für erwartete man *locum obtinebant*
vgl. 18, 1; B. Afr. 27, 1 *quae (acies)*
quasi adversariorum locum obti-
neret; 3, 66, 5 *minora castra in-*
clusa maioribus castelli atque
arcis locum obtinebant.

5. Die Aufzählung der Schiffe
stimmt nicht zu den früheren An-
gaben, denn man darf schwerlich
mit Nipperdey praef. p. 190 an-
nehmen, Cäsar habe die zehn rho-
dischen Schiffe, mit denen er nach

3, 106, 1 landete, sogleich zurück-
geschickt und sie unmittelbar dar-
auf (1, 1) wieder herbeigerufen.
Es fehlen in der Überlieferung die
syrischen und cilicischen Schiffe,
die 1, 1 erwähnt werden, dagegen
werden lycische genannt, von denen
1, 1 nicht die Rede ist. S. die krit.
Note. Die Gesamtzahl läßt sich
mit Bestimmtheit so wenig ermitteln
wie die Anzahl der Fünfruderer,
für die ich im Texte VI (statt *et*)
angesetzt habe. Die Worte *una*
in cursu litore Aegypto defecerat
sind ebenfalls verderbt.

14, 1. Diese Seeschlacht fand im
Hafen Eunostus statt, die seichten

naves hostibus constituit: in dextro cornu Rhodias conlocat,
in sinistro Ponticas. Inter has spatium cccc passuum relin-
quit, quod satis esse ad explicandas naves videbatur. Post 2
hunc ordinem reliquas naves subsidio distribuit; quae quam-
que earum sequatur et cui subveniat, constituit atque imperat.
Non dubitanter Alexandrini classem producunt atque instruunt: 3
in fronte conlocant xxii, reliquas subsidiarias in secundo or-
dine constituunt. Magnum praeterea numerum minorum navi- 4
giorum et scapharum producunt cum malleolis ignibusque, si
quid ipsa multitudo et clamor et flamma nostris terroris afferre
possent. Erant inter duas classes vada transitu angusto, quae 5
pertinent ad regionem Africae (sic enim praedicant, partem
esse Alexandriae dimidiam Africae), satisque diu inter ipsos 6
est exspectatum, ab utris transeundi fieret initium, propterea
quod ii, qui intrassent, et ad explicandam classem et ad re-
ceptum, si durior accidisset casus, impeditiores fore videbantur.
Rhodiis navibus praeerat Euphranor, animi magnitudine ac 15
virtute magis cum nostris hominibus quam cum Graecis com-
parandus. Hic ob notissimam scientiam atque animi magni- 2
tudinem delectus est ab Rhodiis, qui imperium classis obtineret.
Qui ubi Caesaris <dubitationem> animum advertit, 'Videris 3

14, 1 *Rhodos . . Ponticos*. *Inter hos* β *ispatium* T *reliquit* T
3. *atque instituunt* V 6. *fieret transeundi* T *et qui* V
expeditiores UTV, *expeditores* F, *impeditiores* mit den schlechteren
Handschriften

15, 3 *Caesaris animum advertit* β , *Caesaris* <dubitationem> ani-

Stellen und Durchfahrten sind noch
heute vorhanden. Stoffel II p. 261.

3. *Non dubitanter . . instruunt*
vgl. Val. Max. 3, 2 ext. 6. *porrec-*
tam veneni potionem non dubitan-
ter hausit.

4. *possent*. Cäsar würde *posset*
geschrieben haben, da er das Ver-
bum stets nur auf das letztgenannte
Subjekt bezieht.

5. *inter duas classes* = zwischen
den beiden Flotten. Vgl. 3, 63, 8
und II 9, 1.

5. Über die Grenze zwischen
Asien und Afrika konnten sich die
alten Geographen niemals recht
einigen: bald wird die Landenge
von Suez, bald der Nil als Grenz-

linie betrachtet. Manche gingen
noch weiter nach W. und rechneten
ganz Ägypten zu Asien z. B. Sal-
lust Jug. 19, 3 *ad Catabathmon*,
qui locus Aegyptum ab Africa
dividit; vgl. Mela I 8, 2.

15, 2. *ob notissimam scientiam*.
Die Präposition *ob* findet sich bei
Cäsar in BG VIII und B. Alex. häu-
fig, aber nur in den Formeln: *ob*
eam rem, *ob eas res*, *quam ob rem*;
ob eam causam, *ob eas causas*, *ob*
has causas, *quam ob causam*. Un-
sere Stelle bildet die einzige Aus-
nahme. (Ed. Wölfflin, Archiv f. lat.
Lexikographie u. Grammatik 1884
S. 161 ff.)

3. Ohne die Stelle für geheilt zu
erachten, habe ich Forchhammers



mihi', inquit, 'Caesar, vereri, si haec vada primis navibus intraris, ne prius dimicare cogaris, quam reliquam classem potueris explicare. Nobis rem committe: nos proelium sustinebimus (neque tuum iudicium fallemus), dum reliqui subsequantur. Hos quidem diutius in nostro conspectu gloriari magno nobis et dedecori et dolori est'. Caesar illum adhortatus atque omnibus laudibus prosecutus dat signum pugnae. Progressas ultra vadum III Rhodias naves circumstant Alexandrini atque in eas impetum faciunt. Sustinent illi atque arte sollertiaque se explicant; ac tantum doctrina potuit, ut in dispari numero nulla transversa hosti obiceretur, nullius remi detergerentur, sed semper venientibus adversae occurrerent. Interim sunt reliquae subsecutae. Tum necessario discessum ab arte est propter angustias loci, atque omne certamen in virtute constitit. Neque vero Alexandriae fuit quisquam aut nostrorum aut oppidanorum, [qui aut in opere aut in pugna occupatum animum haberent,] quin altissima tecta peteret atque ex omni prospectu locum spectaculo caperet precibusque et votis victoriam suis ab dis immortalibus exposceret. Minime autem par erat proelii certamen. Nostris enim pulsus neque terra neque mari effugium dabatur, omniaque victoribus erant futura in incerto: <cum> illi, si superassent navibus, omnia tenerent; si inferiores fuissent, reliquam tamen fortunam periclitarentur. Simul illud grave ac miserum videbatur, perpaucos de summa <rerum> ac de salute omnium decertare; quorum si qui aut animo aut virtute cessisset, reli-

mum advertit Forchhammer Quaestt. critt. Hauniae 1852. p. 83 potueris UFT putaveris V 5. pugnae UFT, pugna V¹, pugnandi V² 6. Progressas UFVT¹ (atque) rate T doctrina T 8. [qui aut — haberent] Dübner (spectaculo) peteret V

16, 1. Dabatur victis β, [victis] Gruter und Forchhammer p. 93; [pulsis] . . . dabatur victis Nipperdey p. 190. 2. <cum> illi Clarke

3. de summa β, <rerum> mit den schlechteren Handschriften edd. In T steht: perpaucos ac de summa salute

Änderung Caesaris <dubitationem>, die wenigstens dem Sinne entspricht, in den Text gesetzt.

6. doctrina = 'Schulung'. Das Wort ist sonst in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, wohl aber disciplina vgl. I 40, 5 quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis acceperant, sublevarent.

8. ex omni prospectu locum spec-

taculo caperet muß nach dem Zusammenhang heißen 'und sich überall einen Platz zum Zuschauen suchte'. Die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

16, 1 proelii certamen vgl. VIII 28, 4 Fit proelium acri certamine.

Nostris . . . pulsus konditional wie I 4, 1 damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur.

quis etiam esset cedendum, quibus pro se pugnandi facultas non fuisset. Haec superioribus diebus saepenumero Caesar 4 suis exposuerat, ut hoc maiore animo contenderent, quod omnium salutem sibi commendatam viderent. Eadem suum 5 quisque contubernalem, amicum, notum prosequens erat obtestatus, ne suam atque omnium falleret opinionem, quorum iudicio delectus ad pugnam proficisceretur. Itaque hoc animo 6 est decertatum, ut neque maritimis nauticisque sollertia atque ars praesidium ferret, neque numero navium praestantibus multitudo prodesset, neque electi ad virtutem e tanta multitudine viri virtuti nostrorum possent adaequare. Capitur hoc 7 proelio quinquere mis una et biremis cum defensoribus remigibusque, et deprimuntur tres nostris incolumibus omnibus. Reliquae propinquam fugam ad oppidum capiunt; quas pro 8 texerunt ex molibus atque aedificiis imminentibus et nostros adire propius prohibuerunt. Hoc ne sibi saepius accidere 17 posset, omni ratione Caesar contendendum existimavit, ut insulam molemque ad insulam pertinentem in suam redigeret potestatem. Perfectis enim magna ex parte munitionibus in 2 oppido et insulam et urbem uno tempore tentari posse confidebat. Quo capto consilio cohortes x et levis armaturae 3 electos quosque idoneos ex equitibus Gallis arbitrabatur in

16, 3. (esset) cavendum β, cedendum Jo. Bossetus u. Clarkius 6. numerum F flecti (ad virtutem) β, electi Ciacconius adaequarent TV

17, 2. (in oppido) et illa in urbe (urbem TV) β, et insulam et urbem Iurinius [tempore] T 3. quos β, quosque Lipsius

3. esset cedendum. Der Konj. steht statt des Accusativus c. Inf. im Hauptsatze eines abhängigen Bedingungssatzes VIII 39, 3 quam (aestatem) si sustinere potuissent, nullum ultra periculum vererentur. Vgl. VIII 33, 1; 3, 111, 4.

qui vgl. I 48, 6 si qui . . . equo deciderat; VI 13, 9 si qui ex reliquis excellit dignitate.

6. electi* ad virtutem vgl. 3, 84, 3 electis ad perniciatē armis; 13, 4 werden diese Mannschaften idonei milites genannt. virtuti adaequare vgl. 2, 16, 3 se virtute nostris adaequare non posse; VIII 41, 5 (turris) quae moenibus adaequaret (A' β).

8. fugam . . . capiunt vgl. VII 26, 3 ad capiendam fugam.

17, 1. Der im Folgenden beschriebene Kampf dreht sich um die Insel Pharos, auf der die Vorstadt von Alexandria lag; der Leuchtturm auf dem Felsen im O. der Insel war von Anfang an in Cäsars Händen.

2. et insulam* et* urbem d. h. die Insel Pharos und die Stadt Alexandria. Der Verf. nennt Alexandria bald urbs (1, 5; 2, 2 u. ö.), bald oppidum (1, 4; 5; u. ö.), ebenso heißt Ulia 61, 2 oppidum, aber 61, 3 urbs.

3. Die gallischen Reiter waren bekanntlich auch im Fußkampfe geübt. Vgl. Anm. zu 29, 4.

navigia minora scaphasque imponit; alteram insulae partem
 4 destinendae manus causa constrictis navibus adgreditur praemiis
 magnis propositis, qui primus insulam cepisset. Ac primum
 impetum nostrorum Pharitae sustinuerunt. Uno enim tem-
 pore et ex tectis aedificiorum propugnabant et litora armati
 defendebant, quo propter asperitatem loci non facilis nostris
 5 aditus dabatur, et scaphis navibusque longis quinque mobiliter
 et scienter angustias loci tuebantur. Sed ubi primum locis
 cognitis vadisque pertentatis pauci nostri in litore constiterunt
 atque hos sunt alii subsecuti constanterque in eos, qui in
 litore aequo institerant, impetum fecerunt, omnes Pharitae
 6 terga verterunt. His pulsus . . custodia portus relictā naves
 ad litora et vicum adplicarunt seque ex navibus ad tuenda
 18 aedificia eiecerunt. Neque vero diutius ea munitione se con-
 tinere potuerunt, etsi erat non dissimile atque Alexandriae
 genus aedificiorum, ut minora maioribus conferantur, turre-
 que editae et coniunctae muri locum obtinebant, neque no-
 stri aut scalis aut cratibus aut reliquis rebus parati venerant
 2 ad oppugnandum. Sed terror hominibus mentem consilium-
 3 que eripit et membra debilitat, ut tum accidit. Qui se in aequo
 loco ac plano pares esse confidebant, idem perterriti fuga
 suorum et caede paucorum xxx pedum altitudine in aedificiis
 consistere ausi non sunt seque per molem in mare praecipita-
 verunt et dccc passuum intervallum ad oppidum enataverunt.
 Multi tamen ex his capti interfectique sunt; sed numerus
 19 captivorum omnino fuit vi milium. Caesar praeda militibus

17, 3. *in alteram* β, [in] Aldus *destinendae* TV *con-*
strictis TV¹, *contractis* V² *praemiisque* β 4. *primum* T, *primo* UFV
pariter β, *Pharitae* R. Schn. 5. *constantēque* TV *instite-*
rant UTV *constiterant* F 6. *His pulsus . . . custodia* R. Schn.
 Sonstige Vermutungen bei Larsen p. 14.

18, 1. *ex munitione* β, *ea munitione* Davisius *etsi diss. non*
erat V *minora maioribus* UF, *minora minoribus* TV 2. *tum* FTV,
tunc U 3. *VI (= sex milium)* β

19, 1. *militibus praeda* U

6. *His pulsus . . . custodiā por-*
tus relictā dazwischen ist, wie es
 scheint, das Subjekt zu *applica-*
runt ausgefallen.

18, 1. *minoribus*. Cäsar ver-
 bindet *conferre* nur mit *cum*. Eben-
 so Hirtius VIII praef. 9 *ne cum*
Caesare conferar.

3. *DCCC passuum intervallum*:
 3, 112, 2 ist die Länge des Hepta-
 stadium auf 900 p. berechnet, die
 genaue Zahl (858 p.) liegt fast in
 der Mitte.

*sex milium**. Die Zahl ist etwas
 hoch, doch fehlt uns jeder Anhalt,
 sie zu prüfen und zu berichtigen.

concessa aedificia diripi iussit castellumque ad pontem, qui
 propior erat Pharo, communivit atque ibi praesidium posuit.
 Hunc fuga Pharitae reliquerant; fortiozem illum propiorem- 2
 que oppido Alexandrini tuebantur. Sed eum postero die
 simili ratione adgreditur, quod his obtentis duobus omnem
 navigiorum excursus et repentina latrocinia sublatum iri vide-
 bat. Iamque eos, qui praesidio eum locum tenebant, tor- 3
 mentis ex navibus sagittisque depulerat atque in oppidum
 redegerat et cohortium trium instar in terram exposuerat (non
 enim plures consistere angustiae loci patiebantur); reliquae
 copiae in navibus stationem obtinebant. Quo facto imperat 4
 pontem adversus hostem praevallari et, qua exitus navibus
 erat fornice exstructo, quo pons sustinebatur, lapidibus op-
 pleri atque obstrui. Quorum altero opere effecto, ut nulla 5
 omnino scapha egredi posset, altero instituto omnes Alexan-
 drinorum copiae ex oppido se eiecerunt et contra munitiones
 pontis latiore loco constiterunt, eodemque tempore quae con-
 sueverant navigia per pontes ad incendia onerariarum emit-
 tere ad molem constituerunt. Pugnabatur a nobis ex ponte 6
 et mole; ab illis ex area, quae erat adversus pontem, et

19, 1. *prior st. propior* F *praesidium ibi* V 2. *Pharitae*
fuga F *fortiorem (illum)* UF, *certiorem* TV [quod] TV *his* TV,
iis UF *videbatur* UF, *videbantur* TV, *videbat* Th. Bentley 4. *ho-*
stem adversus V 5. *Eodem tempore* V 6. *ex mole* β, *et mole*
 R. Schn.

19, 1. *aedificia diripi iussit*:
 die Häuser wurden nicht nur aus-
 geplündert, sondern, wie Stoffel IV
 p. 265 bemerkt, völlig zerstört.
 Vgl. Strabo 792 νῦν δ' ἡγήμωσεν
 αὐτὴν ὁ θεὸς Καῖσαρ ἐν τῷ πρὸς
 Ἀλεξανδρείας πολέμῳ τεταγμένην
 μετὰ τῶν βασιλέων· ὀλίγοι δ'
 οἰκοῦσι πρὸς τῷ πύργῳ ναυτι-
 κοὶ ἄνδρες. Die beiden Kastelle
 an den Brücken des Heptastadium
 sind bei Stoffel pl. 19 nach den
 Angaben von Mahmud Bey einge-
 zeichnet.

3. *redegerat*. In der Bedeutung
 'zurücktreiben' findet sich *redigere*
 bei Cäsar nicht, aber im B. Hisp.
 15, 4. *in castra sunt redacti* und
 34, 5 *in oppidum sunt redacti*.
 Vgl. Livius 21, 9, 2 *postremo (hos-*

tem) fusum fugatumque in castra
redigunt.

cohortium trium instar vgl.
 3, 66, 1 *cohortes quasdam, quod*
instar legionis videretur; B. Afr.
 3, 3 *quorum numerus duarum le-*
gionum instar erat. — Die Breite
 des Heptastadium ist nicht zu er-
 mitteln.

4. *imperat pontem . . praeval-*
lari. Auch Cäsar setzt zu *impe-*
rare einen passiven Acc. c. Inf.
 V, 1, 3; 7, 6; 1, 61, 4.

5. *altero instituto*. Die Alexan-
 driner hinderten den Bau der Ver-
 schanzung noch rechtzeitig, vgl.
 20, 5 *munitionem in ponte in-*
stitutam.

latiore loco vgl. § 6 *ex area,*
quae erat adversus pontem.

20 ex navibus contra molem. In his rebus occupato Caesare militesque hortante remigum magnus numerus et classiariorum
 2 ex longis navibus nostris in molem se eiecit. Pars eorum studio spectandi ferebatur, pars etiam cupiditate pugnandi. Hi primum navigia hostium lapidibus ac fundis a mole repellabant ac multum proficere multitudine telorum videbantur.
 3 Sed postquam ultra eum locum ab latere eorum aperto ausi sunt egredi ex navibus Alexandrini pauci, ut sine signis certisque ordinibus, sine ratione prodierant, sic temere in naves
 4 refugere coeperunt. Quorum fuga incitati Alexandrini plures ex navibus egrediebantur nostrosque acrius perturbatos insequiebantur. Simul, qui in navibus longis remanserant, scyllas rapere navesque a terra repellere properabant, ne hostes
 5 navibus potirentur. Quibus omnibus rebus perturbati milites nostri cohortium trium, quae in ponte ac prima mole constiterant, cum post se clamorem exaudirent, fugam suorum viderent, magnam vim telorum adversi sustinerent, veriti, ne ab tergo circumvenirentur et discessu navium omnino reditu intercluderentur, munitionem in ponte institutam reliquerunt
 6 et magno cursu incitati ad naves contenderunt. Quorum pars proximas nacta naves multitudine hominum atque onere depressa est, pars resistens et dubitans, quid esset capiendum
 7 consilii, ab Alexandrinis interfecta est; nonnulli feliciore exitu expeditas ad ancoram naves consecuti incolumes discesserunt, pauci allevatis scutis et animo ad conandum nisi ad proxima

20, 1. *remigium* T 3. *refugere* UF, *fugere* T, *profugere* V
 4. *perturbantes* TV 5. *in pontem (institutam)* β, *in ponte* mit Bongars 3.

20, 1. *ex longis navibus nostris*. Die Schiffe standen auf der östlichen Seite des Heptastadium, im großen Hafen (vgl. 19, 3), teilweise dicht an der Mole (*a terra* § 4); auf der westlichen Seite, im Hafen Eunostus, befanden sich die im Folgenden erwähnten Schiffe der Alexandriner.

2. Die Zusammenstellung von *multum* und *multitudine* scheint beabsichtigt zu sein.

3. *ab latere eorum aperto*. Die Alexandriner waren weiter hinausgefahren, nach Pharos zu (*ultra eum locum*), sie kamen also diesen Sol-

daten, welche ihre Front dem Hafen Eunostus zugekehrt hatten, in die rechte Flanke.

4. *acrius* ist mit *insequiebantur* zu verbinden, vgl. VIII 10, 2 *acriusque hostes insequiebantur* und VIII 19, 7.

6. Das Prädikat *depressa est* und der Zusatz *multitudine hominum atque onere* passen eigentlich nicht zum Subjekte *pars*, womit die Soldaten, nicht die Schiffe, bezeichnet sind.

7. *allevatis scutis*. Die Soldaten hielten die Schilde über sich, um sich gegen die nachgesendeten Geschosse zu decken.

navigia adnatarunt. Caesar, quoad potuit cohortando suos ad 21
 pontem ac munitiones continere, eodem in periculo versatus
 est; postquam universos cedere animadvertit, in suum navigium se recepit. Quo multitudo hominum insecuta cum in- 2
 rumperet, neque administrandi neque repellendi a terra facultas daretur, fore, quod accidit, suspicatus sese ex navigio eiecit
 atque ad eas, quae longius constiterant, naves adnavit. Hinc 3
 suis laborantibus subsidio scaphas mittens nonnullos conservavit. Navigium quidem eius multitudine depressum militum
 una cum hominibus interiit. Hoc proelio desiderati sunt ex 4
 numero legionariorum militum circiter cccc et paulo <ultra>
 eum numerum classarii et remiges. Alexandrini eo loco 5
 castellum magnis munitionibus multisque tormentis confirmarunt atque egestis ex mari lapidibus libere sunt usi postea
 ad mittenda navigia. Hoc detrimento milites nostri tantum 22
 afuerunt ut perturbarentur, ut incensi atque incitati magnas
 accessiones fecerint in operibus hostium expugnandis in proeliis
 cotidianis, quodcumque fors obtulerat, procurentibus et erumpentibus Alexandrinis manumcomprehendi multum operibuset ardentibus studiis militum, nec divulgata Caes- 2
 saris hortatio subsequi legionum aut laborem aut pugnandi poterat cupiditatem, ut magis deterrendi et continendi a peri-

21, 1 *contendere* β, *continere* Lipsius und Iurinius Caesar
cedere V 4. <ultra> Beroaldus 5. *tormentisque multis* F
 22, 1 *affuerunt* UF, *fuerunt* TV *accensiones* F Über die doppelte Lücke spricht Nipperdey p. 193. 2. *exhortacio* V

21, 2. *administrandi* absolut, vgl. IV 29, 2 *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur*.

Cäsar mußte 200 röm. Schritte weit schwimmen, vgl. Suet. Div. Julius 64. Die anderen Angaben Suetons hat Drumann III S. 543 zurückgewiesen. Nach Dio Cassius 42, 40, 5 u. A. erwischten die Alexandriner Cäsars Purpurmantel und verbrannten ihn feierlich.

21, 5. *confirmarunt*. Cäsar gebraucht in dieser Bedeutung das Simplex VI 29, 1 *magnisque eum locum munitionibus firmat*.

ad mittenda navigia, oben steht *navigiaemittere* 19, 5.

22, 1. *Abesse*, mit *tantum* ver- Bellum Alexandr.

bunden, soviel, so weit entfernt sein, wird regelmässig, wenn zwei Sätze mit *ut* darauf folgen, neutral oder impersonal gebraucht, weil der erste Satz mit *ut* Subjekt zum Verbum ist, also *abest*, *aberat* u. s. w. notwendig macht, da hingegen der zweite Satz mit *ut* von *tantum* abhängt. Das Beispiel in B. Alex. 22, 1 ist ganz alleinstehend in der römischen Litteratur? Krebs, Antibarbarus I⁶ S 44.

utmagnas accessiones fecerint vgl. 48, 1; Plancus Cic. ad Fam. 10, 18, 3 *Magnam etiam perdit hostes accessionem sibi fecissent, si quas copias a Lepido abstraxissent*.

culosissimis essent dimicationibus quam incitandi ad pugnan-
 23 dum. Alexandrini, cum Romanos et secundis rebus confir-
 mari et adversis incitari viderent neque ullum belli tertium
 casum nossent, quo possent esse firmiores, ut coniectura
 consequi possumus, aut admoniti a regis amicis, qui in Cae-
 saris erant praesidiis, aut suo priore consilio per occultos
 2 nuntios regi probato legatos ad Caesarem miserunt, ut dimit-
 teret regem transireque ad suos pateretur: paratam enim
 omnem multitudinem esse confectam taedio puellae, fiduciario
 regno, dominatione crudelissima Ganymedis facere id, quod
 3 rex imperasset; quo si auctore in Caesaris fidem amicitiamque
 venturi essent, nullius periculi timorem multitudini fore im-
 24 pedimento, quo minus se dederent. Caesar, etsi fallacem
 gentem semperque alia cogitantem, alia simulantem bene co-
 gnitam habebat, tamen petentibus dare veniam utile esse sta-
 2 tuit, quod, si quo pacto sentirent ea, quae postularent, man-
 surum in fide dimissum regem credebatur; sin, id quod magis
 illorum naturae conveniebat, ducem ad bellum gerendum
 regem habere vellent, splendidius atque honestius se contra
 regem quam contra convenarum ac fugitivorum manum bel-
 3 lum esse gesturum. Itaque regem cohortatus, ut consuleret
 regno paterno, parceret praeclarissimae patriae, quae turpibus

23, 1. [cum] T qui (possent) FTV regis (probato) β, regi
 Ursinus 2. [omnem] T [regno] T
 24, 1. etsi UFV, si T 2. quo facto sentiret β, quo pacto
 sentirent P. Manutius postularet F [esse] V 3. parceret <et> β

23, 1. in Caesaris . . praesidiis
 innerhalb der von Cäsar besetzten
 Linien, vgl. 3, 83, 4 quique intra
 praesidia Pompei fuissent.

transireque vgl. Cic. de sen. § 22
 quaeissequae. Vereinzelt steht bei
 Cäsar 3, 97, 3 commodioreque und
 VI 12, 6 dignitateque (que fehlt
 in β). Vgl. Anm. zu 36, 4.

3. si . . venturi essent. Der
 Conj. Fut. steht bei si auch 70, 1
 si . . repraesentaturus esset. Vgl.
 Cic. pro Mil. § 68 si . . Italia . .
 numquam esset conquietura. Vgl.
 F. Hartmann in Wölfflins Archiv für
 lat. Lexik. u. Gram. III S. 346.

dederent. Der Pluralis steht bei
 multitudo auch 32, 3 Omnis enim

multitudo . . Caesari occurrerunt
 seque ei dediderunt.

24, 2 Cäsar legte nach 3, 109, 6
 (ut potius privato paucorum et
 latronum quam regio consilio sus-
 ceptum bellum videretur) großes
 Gewicht darauf, daß die Alexandri-
 ner gegen den Willen ihres Königs
 zu handeln schienen. Der hier an-
 gegebene Grund hat also offenbar
 Cäsar nicht veranlaßt, den König
 frei zu geben, obgleich ihn der Verf.
 am Schlusse des Kapitels noch ein-
 mal mit einem sehr starken Aus-
 drucke rühmt (prudenterissimo con-
 silio); vermutlich hoffte Cäsar durch
 Unfrieden zwischen Arsinoe und
 Ptolomaeus die Feinde zu spalten.

incendiis et ruinis esset deformata, cives suos primum ad
 sanitatem revocaret, deinde conservaret, fidem populo Romano
 sibi praestaret, cum ipse tantum ei crederet, ut ad hostes
 armatos eum mitteret, dextra dextram tenens dimittere coepit
 adulta iam aetate puerum. At regius animus disciplinis falla- 4
 cissimis eruditus, ne a gentis suae moribus degeneraret, flens
 orare contra Caesarem coepit, ne se dimitteret: non enim
 sibi regnum ipsum conspectu Caesaris esse iucundius. Com- 5
 pressis pueri lacrimis Caesar ipse commotus celeriter, si ita
 sentiret, fore eum secum affirmans ad suos dimisit. Ille ut 6
 ex carceribus in liberum cursum emissus adeo contra Cae-
 sarem acriter bellum gerere coepit, ut lacrimas, quas in con-
 loquio proiecerat, gaudio videretur profudisse. Accidisse hoc 7
 complures Caesaris legati, amici, centuriones militesque laeta-
 bantur, quod nimia bonitas eius fallaciis pueri elusa esset.
 Quasi vero id Caesar bonitate tantum adductus ac non pru-
 dentissimo consilio fecisset. Cum duce adsumpto Alexandrini 25
 nihilo se firmiores factos aut languidiores Romanos animad-
 verterent eludentibusque militibus regis aetatem atque infirmi-
 tatem magnum dolorem acciperent neque se quicquam profi-
 cere viderent, rumoresque exsisterent, magna Caesari praesidia
 terrestri itinere, <ex> Syria Ciliciaque, adduci, quod nondum
 auditum Caesari erat, commeatum, qui mari nostris sup-
 portabatur, intercipere statuerunt. Itaque expeditis navigiis 2
 locis idoneis ad Canopum in statione dispositis navibus insidia-
 bantur nostris commeatuque. Quod ubi Caesari nuntiatum est, 3

24, 4. [sibi] V iocundius β 5. illa β, ita R. Schn. 6. con-
 loquio UF, colloquio T

25, 1. adverterent T Caesar β <ex> Syria R. Stephanus
 Cyliciaque T commeatumque qui V 2. dispositis navibus
 insidiabantur nostris commeatu β, commeatuque Nipperdey p. 193,
 [navibus] u. commeatibus st. commeatu Dübner. Andere Vermutungen
 bei Preufs s. commeatus. 3. [est] F

3. adulta iam aetate puerum:
 Ptolomaeus XII war damals 13 Jahre
 alt nach Appian BC 2, 84 ὁ δὲ ἦν
 μὲν ἐπὶ τρισκαίδεκα ἔτη μάλιστα
 γεγονώς, also 8 Jahre jünger als
 Kleopatra, vgl. Plut. Anton. 86.

4. contra Caesarem = Cäsar ge-
 genüber, vgl. 68, 1 contra quem
 Caesar cum plurima sua comme-
 morasset officia.

5. si ita* sentiret. Vgl. Cic. Acad.

pr. 2, 63 iocansne an ita sentiens.

6. contra Caesarem . . bellum
 gerere coepit. Die Präposition con-
 tra setzt Cäsar nicht in dieser Ver-
 bindung; sie steht oben § 2 und
 B. Afr. 8, 5 qui cum eo bellum con-
 tra se gerebant, um ein Mißver-
 ständnis zu vermeiden.

25, 1 auditum Caesari vgl. Cic.
 Tusc. IV § 44 Cui non sunt au-
 ditae Demosthenis vigiliae?

suam classem iubet expediri atque instrui. Praeficit huic Tiberium Neronem. Proficiscuntur in ea classe Rhodiae naves atque in his Euphranor, sine quo nulla umquam dimicatio 4 maritima, nulla etiam parum feliciter confecta erat. At fortuna, quae plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad du-
5 riorum casum reservat, superiorum temporum dissimilis Euphranorem prosequatur. Nam cum ad Canopum ventum esset, instructaque utrimque classis constitisset, et sua consuetudine Euphranor primus proelium commisisset et quadriremem hostium perforasset ac demersisset, proximam longius insecutus parum celeriter insequentibus reliquis circumventus ab Alexan-
6 drinis est. Cui subsidium nemo tulit, sive quod in ipso satis praesidii pro virtute ac felicitate eius putarent esse, sive quod ipsi sibi timebant. Ita qui unus ex omnibus eo proelio bene rem gessit, solus cum sua quadriremi victrix periiit.

26 Sub idem tempus Mithridates Pergamenus, magnae nobilitatis domi scientiaeque in bello et virtutis, fidei dignitatisque in amicitia Caesaris, missus in Syriam Ciliciamque initio belli Alexandrini ad auxilia arcessenda cum magnis copiis, quas celeriter et propensissima civitatum voluntate et sua diligentia

25, 3. *unam (classem) β, suam* Nipperdey p. 193 *Tyberium* TV
4. *persequatur* V 5. *conflixisset β, constitisset* Fischer Progr. Passau 1880 S. 15. *et illi triremem β, et quadriremem* (aus *et IIII remem*) Dübner *perforassent ac demersissent β*, der Sing. mit einer schlechten Handschr. [est] UFT 6. *Itaque β, Ita qui* M. Haupt *perit β, periit* nach schlechteren Handschr.

26, 1. *Mithridates β* 'prope constanter' Dübner *missis* TV *civitatum* UFT, *civitatum* V; vgl. 66, 3 *civitatum* UF, *civitatum* TV; B. Afr. 26, 6 *civitatum* UF, *civitatum* TV; vgl. Meusel Lex. I p. 543

4. Diese Weltanschauung, ein Glaubenssatz der mittelmässigen Geister, ist Cäsar fremd; sie entspricht der Auffassung des Velleius und Valerius Maximus, bei denen sich auch zahlreiche Beispiele finden, welche zum Beweise der Wahrheit dienen sollen.

6. *sive quod . . . putarent.* Der Verf. läßt es dahingestellt, ob diese Angabe der Beteiligten der Wahrheit entspricht. — Den Verlauf des Gefechtes und der ganzen Unternehmung verfolgt der Verf. nicht weiter. Nach Dio Cassius 42, 40, 6 siegte Tiberius und Sueton Tib. 4

sagt sogar: *Pater Tiberi, quaestor C. Caesaris Alexandrino bello classi praepositus, plurimum ad victoriam contulit.*

26, 1. *dignitatisque* vgl. 68, 3 *veteri hospitio atque amicitiae, dignitati aetatique hominis.*

propensissima . . . voluntate. Das Wort *propensus* kommt sonst bei Cäsar und den Fortsetzern nicht vor, vgl. Cic. off. II § 69 *in eum fere est voluntas nostra propensior.* — Das Heer war bunt zusammengesetzt, vgl. Joseph. Ant. 14, 8, 1 *ἦκεν Ἀντίπατρος ἄγων Ἰουδαίων ὀπλίτας τρισχιλίους, ἐξ*

confecerat, itinere pedestri, quo coniungitur Aegyptus Syriae, Pelusium advenit idque oppidum firmo praesidio occupatum 2 Achillae propter opportunitatem loci (namque tota Aegyptos maritimo accessu Pharo, pedestri Pelusio velut claustris munita existimatur) repente magnis circumdatum copiis multiplici praesidio pertinaciter propugnantibus et copiarum magnitudine, quas integras vulneratis defessisque subiciebat, et perseverantia constantiaque oppugnandi, quo die est adgressus, in suam redegit potestatem praesidiumque ibi suum conlocavit. Inde re 3 bene gesta Alexandriam ad Caesarem contendit omnesque eas regiones, per quas iter faciebat, auctoritate ea, quae plerumque adest victori, pacarat atque in amicitiam Caesaris redegerat. Locus est fere regionum illarum nobilissimus non ita longe 27 ab Alexandria, qui nominatur Delta; quod nomen a similitu-

26, 1. *Aegyptos* UF, vgl. § 2 *Aegyptos* UFT. Vgl. Ovid Ars. am. I 647 *Aegyptos*, außerdem kommt der Nominativ bei Ovid nicht vor. adducit β, advenit Davisius. 2. *Achillae* UFT *multiplici praesidio pertinaciter propugnantibus β* 3. *Alexandream* T [ea] V placarat β, pacarat mit schlechteren Handschr.

Ἀραβίας τε συμμάχους ἐλθεῖν ἐπραγματεύσατο τοὺς ἐν τέλει· καὶ δι' αὐτὸν οἱ κατὰ τὴν Συρίαν ἅπαντες ἐπεκούρουν, . . . Ἰάμβλιχος τε ὁ δυνάστης, καὶ Πτολεμαῖος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, καὶ Θολομαῖος ὁ Σοέμον Αἰβανὸν ὄρος οἰκῶν, αἱ τε πόλεις σχεδὸν ἅπασαι.

2. *integras vulneratis . . . subiciebat* = *succedere iussit.* Der Dativ ist sonst bei *subicere* in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, es steht absolut Liv. 23, 3, 10 *primo silentium erat inopiā potioris subiciundi.*

Das Hauptverdienst schreibt Josephus dem Antipater zu, vgl. Ant. 14, 8, 1 *πρῶτος κατασίρας τι τοῦ τείχους ὁδὸν εἰσπεσεῖν παρέσχετο τοῖς ἄλλοις εἰς τὴν πόλιν.*

Nach der Darstellung des Josephus (vgl. Anm. zu 26, 1) machte sich Antipater dadurch noch besonders verdient, daß er die Juden in Ägypten für Cäsargewann. Er berichtet ferner, daß der Zusammenstoß mit den Ägyptern beim Judenlager (Tal-El-Jahoudieh 30 km ab-

wärts von Kairo) stattfand und Mithridates den Sieg lediglich dem kühnen Vordringen des Antipater verdankte, wodurch der bereits weichende Flügel des Mithridates Luft bekam und wieder zum Angriffe vorschreiten konnte. Cäsar bestätigte den Juden zum Lohne für ihre Unterstützung in diesem Kriege die Rechte, welche Alexander der Große ihnen verliehen hatte. Vgl. Josephus Ant. 14, 10, 1—2.

27, 1 *quod nomen a similitudine litterae cepit* vgl. I 13, 7 *ut is locus ex calamitate populi Romani . . . nomen caperet*; 3, 112, 1 *quae (Pharos) nomen ab insula cepit (accepit T).*

Delta hieß 1) das ganze Zwischenland (ῥ νῆσος), 2) der Landstrich an der Spitze (τὸ ἐπὶ τῇ κορυφῇ χωρίον), 3) das Dorf an der Gabelung (ἡ κώμη), vgl. Strabo p. 788 *γέγονε δὲ νῆσος ἐκ τε τῆς θαλάττης καὶ τῶν ρευμάτων ἀμφοῖν τοῦ ποταμοῦ, καὶ καλεῖται Δέλτα διὰ τὴν ὁμοιότητα τοῦ σχήματος· τὸ δ' ἐπὶ τῇ κορυφῇ χωρίον ὁμωνύμως κέ-*

2 dine litterae cepit: nam pars quaedam fluminis Nili derivata
inter se duobus itineribus paulatim medium inter se spatium
relinquens diversissimo ad litus intervallo a mari coniungitur.
3 Cui loco cum adpropinquare Mithridaten rex cognovisset et
transeundum ei flumen sciret, magnas adversus eum copias misit,
quibus vel superari delerique Mithridaten vel sine dubio reti-
4 neri posse credebat. Quemadmodum autem optabat eum vinci,
5 sic satis habebat interclusum a Caesare [a se] retineri. Quae
primae copiae flumen a Delta transire et Mithridati occurrere
potuerunt, proelium commiserunt festinantes praeripere subse-
6 quentibus victoriae societatem. Quorum impetum Mithridates
magna cum prudentia [constantiaque virtutum et Alexandrino-
rum imprudentia] consuetudine nostra castris vallatis sustinuit:
7 cum vero incaute atque insolenter succedere eos munitionibus
videret, eruptione undique facta magnum numerum eorum in-
8 terfecit. Quod nisi locorum notitia reliqui se texissent partim-
que in naves, quibus flumen transierant, recepissent, funditus
deleti essent. Qui ut paulum ab illo timore se recrearunt,
adiunctis iis qui subsequebantur rursus oppugnare Mithridaten
28 coeperunt. Mittitur a Mithridate nuntius Caesari, qui rem
gestam perferret. Cognoscit ex suis haec eadem accidisse rex.

27, 1. cepit FV, caepit U, accepit T 2. a mari β, [a] Ciac-
conius mit schlechteren Handschriften 4. a Caesare a se UFT, a
Caesare se V, [a se] Schambach Jahrb. f. kl. Phil. 1879 S. 869
5. ad Δ delta V 6. constantiaque virtutum et Alexandrinorum
imprudentia β, [constantiaque-imprudentia] alte Ausgaben 7. caute TV
et insol. V 8. adiunctis iis U, adiunctis his F, adiuncti his TV
28, 1. eadem haec TV

κλῆται διὰ τὸ ἀρχὴν εἶναι τοῦ
λεχθέντος σχήματος, καὶ ἡ κόμη
δὲ ἐπ' αὐτῷ καλεῖται Δέλτα. Der
Verf. versteht unter locus, wie es
scheint, den an der Spitze gelege-
nen Landstrich.

2. Der Sinn dieser Worte scheint zu
sein: Der Nil teilt sich in zwei Arme,
welche allmählich einen immer grö-
ßeren Zwischenraum zwischen sich
lassen, bis sich der Fluß mit bedeu-
tendem Abstände der Mündungen ins
Meer ergießt. Da die bisherigen Ver-
mutungen zu dieser Stelle zu kei-
nem Ergebnisse geführt haben, ist
oben die Überlieferung wörtlich ab-
gedruckt worden.

4. Quemadmodum . . sic, vgl.
Cic. Lael. § 16 si, quemadmodum
soles de ceteris rebus . . . sic de
amicitia disputaris. —

optabat eum vinci. Der Acc. c.
Inf. steht bei optare VIII 41, 2
Hoc fonte prohiberi posse oppi-
danos cum optarent reliqui, Cae-
sar unus videret, vgl. die Anm. bei
Kraner. Außerdem Ter. Andria 962;
Cic. ad Fam. X 20, 3 quem te et
opto esse et confido futurum.

6. castris vallatis vgl. 30, 2 Haec
(castra) vallata; Liv. 9, 41, 15. In
eigentlicher Bedeutung kommt val-
lare selten vor.

7. succedere . . munitionibus vgl.

Ita paene sub idem tempus et rex ad opprimendum Mithridaten
proficiscitur et Caesar ad recipiendum. Celeriore fluminis Nili 2
navigatione rex est usus, in quo magnam et paratam classem
habebat. Caesar eodem itinere uti noluit, ne navibus in flumine
dimicaret, sed circumvectus est eo mari, quod Africae partis
esse dicitur, sicuti supra demonstravimus; prius tamem regis
copiis occurrit, quam is Mithridaten adgredi posset, eumque ad
se victorem incolumi exercitu recepit. Consederat cum copiis 3
rex loco natura munito, quod erat ipse excelsior planitie ex
omnibus partibus subiecta; tribus autem ex lateribus varii gene- 4
ris munitionibus tegebatur: unum latus erat adiunctum flumini
Nilo, alterum editissimo loco ductum, ut partem castrorum
obtineret, tertium palude cingebatur. Inter castra et Caesaris 29
iter flumen intercedebat angustum altissimis ripis, quod in
Nilum influebat, aberat autem ab regis castris milia passuum
circiter VII. Rex cum hoc itinere venire Caesarem comperisset, 2
equitatum omnem expeditosque delectos pedites ad id flumen
misit, qui transitu Caesarem prohiberent et eminens ex ripis
proelium impar inirent: nullum enim processum virtus habebat
aut periculum ignavia subibat. Quae res incendit dolore milites 3
equitesque nostros, quod tam diu pari proelio cum Alexandrinis
certaretur. Itaque eodem tempore equites Germani dispersi 4
vada quaerentes partim demissioribus ripis flumen tranarunt,

28, 2. in qua β, in quo mit schlechteren Handschr. circum-
vectus [est] FV 3. Considerat FTV ex (loco) UF, .l. ex TV, rex
mit schlechteren Handschr. planitia UFV, planitiae T 4. variis
generum β, variis genere schlechtere Handschr., varii generis Oehler
praef. p. VII (erat) adiectum β, obiectum schlechtere Handschr.
adiunctum R. Schn., vgl. 34, 4 partem, quae flumini erat adiuncta
ductum ut partem castrorum obtineret β

29, 3. certaretur UV, certarent F, certarentur, mit ausgestrichenem
n, T 4. [Itaque] V vada <fluminum> β

40, 1 moenibus oppidi; 30, 4 mu-
nitionibus; Liv. 9, 14, 9 hostium
munimentis; Liv. 10, 34, 5 moeni-
bus. Bei Cäsar findet sich der Dativ
neben succedere nicht.

28, 1 ad recipiendum = um ihn
an sich zu ziehen, vgl. § 2 und
3, 5.

2. Cäsar fuhr anfänglich nach
Osten, um die Ägypter zu täuschen,
wandte sich dann aber nach dem
Kap Chersonesus und marschierte

um den See Mareotis herum. Vgl.
Dio Cassius 42, 43, 2.

29, 1. flumen angustum ist ein
Seitenkanal.

2. nullum . . processum virtus
habebat = 'die Tapferkeit konnte
keinen Erfolg erringen.' Cäsar sagt
dafür nihil proficere VII 20, 11 u. ö.

4. equites Germani. Unter den
Truppen, die Cäsar selbst mit nach
Alexandria führte, befanden sich
800 Reiter, vgl. 3, 106, 1.

et legionarii magnis arboribus excisis, quae longitudine utramque ripam contingerent, proiectis <iis> repentinoque aggere
 5 iniecto flumen transierunt. Quorum impetum adeo pertimuerunt hostes, ut in fuga spem salutis conlocarent, sed id frustra: namque ex ea fuga pauci ad regem refugerunt paene omni
 30 reliqua multitudine interfecta. Caesar re praeclarissime gesta, cum subitum adventum suum iudicaret magnum terrorem Alexandrinis iniecturum, protinus victor ad castra regis pertendit.
 2 Haec cum et opere magno vallata et loci natura munita animadverteret confertamque armatorum multitudinem conlocatam in vallo videret, lassos itinere ac proeliando milites ad oppugnanda castra succedere noluit. Itaque non magno intervallo
 3 relicto ab hoste castra posuit. Postero vero die castellum, quod rex in proximo vico non longe a suis castris munierat brachisque cum opere castrorum coniunxerat vici obtinendi causa, Caesar adgressus omnibus copiis expugnat, non quo id minore numero militum consequi difficile factu putaret, sed ut ab ea victoria perterritis Alexandrinis protinus castra regis oppu-
 4 gnaret. Itaque eodem cursu, quo refugientes Alexandrinos ex castello in castra sunt milites insecuti, munitionibus successerunt acerrimeque eminens proeliari coeperunt. Duabus ex partibus aditus oppugnationis nostris dabatur: una, quam liberum accessum habere demonstravi; altera, quae mediocre intervallum inter castra et flumen Nilum habebat. Maxima et electissima multitudo Alexandrinorum defendebat eam partem, quae
 7 facillimum aditum habebat; plurimum proficiebant in repellendis

29, 4. *proiecto* V <iis> Nipperdey

30, 1. *praeclarissima re gesta* UF 2. *consertamque* V 3. *Postero vero die* FV, [vero] UT *bracchiisq.* T, *brchiisq.* F non quo id UV, non quod T, non quo F *regis castra* V 4. *eo cursu* β, *eodem cursu* R. Schn. vgl. VI 37, 1 und 2, 35, 4

repentino. Das Adverbium *repentino* kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor (II 33, 2 ist mit β *repente* zu schreiben), darum ist hier *repentino* als Adjektivum mit *aggere* zu verbinden = der schnell aufgeraffte Schutt. Vgl. Liv. 41, 10, 3 *exercitus repentinus et tumultuarius*, dazu VII 22, 4 *quantum has turres cotidianus agger expresserat*.

30, 1. *pertendit* vgl. Liv. 5, 8, 12

Romam pertenderunt. Der Kampfplatz ist noch nicht mit Sicherheit ermittelt, Stoffel sucht ihn bei JI-kam, 110 km von Alexandria entfernt.

3. *ab ea victoria:* 'nach diesem Siege', vgl. I 125, 1 *Caesar ab decimae legionis cohortatione ad dextrum cornu profectus* u. ö.

5. *demonstravi* 28, 4, diese vierte, offene, Seite ist dort nicht ausdrücklich genannt.

vulnerandisque nostris, qui regione fluminis Nili propugnabant: diversis enim telis nostri figebantur, adversi ex vallo castrorum, aversi ex flumine, in quo multae naves, instructae funditoribus et sagittariis, nostros impugnabant. Caesar, cum videret milites
 31 acrius proeliari non posse nec tamen multum profici propter locorum difficultatem cumque animum adverteret excelsissimum locum castrorum relictum esse ab Alexandrinis, quod et per se munitus esset, et studio partim pugnandi partim spectandi decucurrissent in eum locum, in quo pugnabatur, cohortes III circumire castra et summum locum adgredi iussit iisque Carfulenum praefecit, et animi magnitudine et rei militaris scientia virum praestantem. Quo ut ventum est, paucis defen-
 2 dentibus munitionem, nostris contra militibus acerrime pugnantibus diverso clamore et proelio perterriti Alexandrini trepidantes in omnes partes castrorum discurrere coeperunt. Quo-
 3 rum perturbatione nostrorum animi adeo sunt incitati, ut paene eodem tempore ex omnibus partibus <inrumperent>, primi tamen editissimum locum castrorum caperent; ex quo decurrentes magnam multitudinem hostium in castris interfecerunt. Quod periculum plerique Alexandrini fugientes acervatim se
 4 de vallo praecipitarunt in eam partem, quae flumini erat adiuncta. Horum primis in ipsa fossa munitionis magna ruina
 5 oppressis ceteri faciliorem fugam habuerunt. Constat fugisse
 6 ex castris regem ipsum receptumque in navem multitudine eorum, qui ad proximas naves adnatabant, demerso navigio

30, 7. *mersi ex fl. β, aversi ex fl.* mit einer schlechteren Handschr.

31, 1. *animo adv.* T², *animadverteret* V *et ipse mun.* V *cohortes illo β, cohortes III* Faernus *circuire* V *isque β* Carfulenum V 3. [adeo] V <inrumperent> R. Schn. *castrorum locum* TV 6. *dimerso* V, 'ut fere solet in his' Dübner

7. *regione fluminis Nili* 'auf der Seite', wo der Nil fließt, vgl. Liv. 3, 66, 5 *regione portae Esquilinae accessere*.

figebantur. Das Simplex ist selten in der Bedeutung 'durchbohren'. Vgl. B. Hisp. 31, 3 *pilorum missu fixa cumulatur multitudo*; Sueton. Domit. 19 *ita quarundam capita figentem, ut duobus ictibus quasi cornua efficeret*.

31, 1. D. Carfulenus wurde von Antonius aus dem Senate gestossen, er fiel im mutinensischen Kriege, vgl. Cic. ad Fam. 10, 33, 4.

3. Hinter *partibus* fehlt ein Verbum von der Bedeutung 'vorstürmen' oder 'einbrechen'; das von mir eingesetzte *inrumperent* genügt wenigstens dem Sinne nach.

5. *magna ruina oppressis*, vgl. 76, 2 *partim suorum ruina oppressis*.

6. *navigio* entspricht dem früheren Ausdrucke *in navem*. Der Verf. liebt diesen Wechsel der Synonyma, vgl. *urbs* u. *oppidum*, Anm. zu 17, 2.

Florus II 13, 60 und Orosius VI 16 berichten, man habe den Leich-

32 perisse. Re felicissime celerrimeque gesta Caesar magna victoriae fiducia proximo terrestri itinere Alexandriam cum equitibus contendit atque ea parte oppidi victor introiit, quae praesidio hostium tenebatur. Neque eum consilium suum fefellit, quin hostes eo proelio audito nihil iam de bello essent cogitaturi. Dignum adveniens fructum virtutis et animi magnitudinis tulit. Omnis enim multitudo oppidanorum armis proiectis munitionibusque suis relictis veste ea sumpta, qua supplices dominantes deprecari consueverunt, sacrisque omnibus prolati, quorum religione precari offensos iratosque animos regum erant soliti, advenienti Caesari occurrerunt seque ei dediderunt.

4 Caesar in fidem receptos consolatus per hostium munitiones in suam partem oppidi magna gratulatione venit suorum; qui non tantum bellum ipsum ac dimicationem, sed etiam talem adventum eius felicem fuisse laetabantur.

33 Caesar Aegypto atque Alexandria potitus reges constituit, quos Ptolomaeus testamento scripserat atque obtestatus erat 2 populum Romanum, ne mutarentur. Nam maiore ex duobus

32, 1. *magnae victoriae fiducia* β, *magna vict. fid.* Ciacconius *Alexandream* TF *introiit* UF 2. *auditu* U *animi multitudinis* T 3. *relegione* U

33, 1. *ut quos* β, [ut] mit schlechteren Handschr. *Ptolemaeus* β *erat* fr T

nam des Königs an dem goldenen Panzer erkannt. In Aradus aber tauchte später ein Mann auf, der sich für den verschwundenen König ausgab, Antonius liefs ihn an Kleopatra ausliefern. Vgl. Appian BC 5, 9.

32, 1. *magna* victoriae fiducia* vgl. 12, 2 *magna spe et fiducia*; 1, 56, 3 *magna fiducia* . . *procedunt*.

ea parte oppidi . . *introiit* = 'er zog durch den Stadtteil ein'; der sonstige Gebrauch von *introire* und *intrare* bei Cäsar und den Fortsetzern legt die Vermutung *eam partem* nahe.

2. *Neque eum consilium suum fefellit, quin* etc. vgl. 3, 94, 3 *Neque vero Caesarem fefellit, quin* . . *initium victoriae oriretur*.

3. *dominantes* Subst. 'ihre Herrscher', vgl. Tac. Ann. 14, 56 *cum*

dominante; Tac. Hist. 4, 74 *avaritiam dominantium*.

deprecari alqm. = jemanden anflehen, vgl. Cic. p. Sestio § 27 *Quem enim deprecare?*

4. *non tantum* . . *sed etiam* vgl. 34, 2; 42, 1; 49, 2, und (*neque*) 58, 4; 67, 1. Der Verf. gebraucht nur diese Verbindung, welche bei Cäsar, im B. Afric. und Hisp. sich nicht findet. Hirtius (VIII) schreibt *non solum* VIII 13, 2 und *non tantum* VIII 6, 2; 41, 6; (*neque*) 52, 5.

33, 1. Der Inhalt des Testaments ist 3, 108, 3 angegeben: *In testamento Ptolomaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior et ex duabus filiabus ea quae aetate antecedeat*. — *quos* . . *scripserat* gewöhnlich mit dem Zusatze *heredes*. — *atque obtestatus erat* schließt sich schlecht an den Relativsatz an.

pueris, rege, amisso minori tradidit regnum maiori ex duabus filiis, Cleopatrae, quae manserat in fide praesidiisque eius: minorem, Arsinoën, cuius nomine diu regnasse impotenter 3 Ganymeden docuimus, deducere ex regno statuit, ne qua rursus nova dissensio, priusquam diuturnitate confirmarentur regibus imperia, per homines seditiosos nasceretur. Legiones ibi 4 veterana sexta secum reducta ceteras reliquit, quo firmitus esset eorum regum imperium, qui neque amorem suorum habere poterant, quod fideliter permanserant in Caesaris amicitia, neque vetustatis auctoritatem paucis diebus reges constituti. Simul ad 5 imperii nostri dignitatem utilitatemque publicam pertinere existimabat, si permanerent in fide reges, praesidiis eos nostris esse tutos; si essent ingrati, posse iisdem praesidiis coerceri. Sic rebus omnibus confectis et conlocatis ipse [itinere terrestri] 6 profectus est in Syriam.

Dum haec in Aegypto geruntur, rex Deiotarus ad Domitium 34

33, 2. *filiabus* V 3. *diuturnitates* UFT¹V, *diuturnitate* T² [confirmarentur] F *regis* UF, *regi* TV, *regum* Stephanus, *regibus* Kraner *imperio* UF 4. *Legione ibi* UF, *Legiones ibi* (*Legione sibi*) TV *veteranas*, s in T ausradiert, TV *quod (firmitus)* T *eorum esset* V *regnum (imperium)* T 5. *nostris esset ut hos* β, *nostris esse tutos* Nipperdey *iisdem* UT, *hisdem* FV [itinere terrestri] Nipperdey p. 195

2. Kleopatra wurde in Wahrheit Alleinherrscherin, da ihr Bruder und nunmehriger Gemahl Ptolomaeus XIII ein unmündiges Kind war; als er ihr später dennoch gefährlich zu werden schien, beseitigte sie ihn durch Gift. Die glänzenden Feste, durch welche die Königin den Sieger möglichst lange in Ägypten festzuhalten suchte, übergeht der Verf. mit Stillschweigen.

3. Arsinoe wurde bei dem großen Triumph im Jahre 46 vorgeführt und ging dann nach Ephesus, um im Tempel der Diana Schutz zu suchen. Antonius liefs sie im Jahre 41 auf Wunsch der Kleopatra töten.

4. Die zurückgelassenen drei Legionen sind die 37., die aus Achaia geschickte (3, 106, 1) und die auf dem Landwege heranmarschierende des Domitius. An die Spitze der Truppen stellte Cäsar einen wegen seiner nie-

deren Geburt ungefährlichen Mann, vgl. Suet. Div. Iul. 76 *Trium legionum, quas Alexandriae relinquebat, curam et imperium Rufini liberti sui filio, exsoletio suo, demandavit*. — *fideliter* findet sich sonst in der Prosa erst bei Quintilian und Späteren. — *paucis diebus* 'vor wenigen Tagen'. Vgl. 53, 5.

6. [itinere terrestri*] Übereinstimmend mit der späteren Angabe des Verfassers (66, 2) schreibt Josephus Antiqu. 14, 8, 3 *Καίσαρ . . εἰς Συρίαν ἀποπλεύσας*.

34, 1. Deiotarus, Tetrarch in Galatien, war beim Ausbruche des Bürgerkrieges auf die Seite des Pompejus getreten und hatte ihm 600 Reiter zugeführt (3, 4, 3). Auf der Flucht nach der Schlacht bei Pharsalus traf er mit Pompejus zusammen und fuhr mit ihm auf dem-

Calvinum, cui Caesar Asiam finitimasque provincias administrandas tradiderat, venit oratum, ne Armeniam minorem, regnum suum, neve Cappadociam, regnum Ariobarzanis, possideri vastaque pateretur a Pharnace; quo malo nisi liberarentur, imperata se facere pecuniamque promissam Caesari non posse persolvere. Domitius non tantum ad explicandos sumptus rei militaris cum pecuniam necessariam esse iudicaret, sed etiam turpe populo Romano et C. Caesari victori sibi infame esse statueret regna sociorum atque amicorum ab externo rege occupari, nuntios confestim ad Pharnacen misit, 'Armenia Cappadociaque decederet neve occupatione belli civilis populi Romani ius maiestatemque tentaret'. Hanc denuntiationem cum maiorem vim habituram existimaret, si propius eas regiones cum exercitu accessisset, ad legiones profectus unam ex tribus XXXVI

34, 2. *turpē p̄r TV Pharnacem FTV*

selben Schiffe nach Kleinasien, wo er nach Lucan Phars. VIII 211 ff. mit dem Auftrage, die Völker Asiens aufzubieten, entlassen wurde. Er zog es aber vor, mit dem Sieger rechtzeitig seinen Frieden zu machen, wobei ihm, wie unsere Stelle zeigt, bedeutende Geldleistungen auferlegt wurden.

Cn. Domitius Calvinus, Consul des Jahres 53 v. Chr., führte im Jahre 48 selbständig ein Kommando in Macedonien, mit der Aufgabe, Scipio, der aus Asien mit bedeutenden Verstärkungen herandrückte, zu beobachten (3, 34, 3 ff.). Trotz aller Schwierigkeiten gelang es ihm, sich zwischen den beiden feindlichen Heeren des Pompejus und Scipio hindurchzuwinden und Cäsar bei Aginium zu erreichen (3, 79, 7). Bei Pharsalus befehligte er das Centrum (3, 89, 2).

Asiam finitimasque provincias d. h. Vorderasien bis an die Landschaft der Galater und pisidischen Gebirge, Bithynien, Paphlagonien, Pontus und Cilicien.

Pharnaces, der Sohn Mithridates des Großen, hatte sich im J. 63 v. Chr. gegen seinen Vater empört und ihn dadurch in den Tod

getrieben. Da ihm der Lohn, welchen er von Pompejus für diese Blutthat erhalten hatte, zu gering erschien, gedachte er jetzt, in den Wirren des Bürgerkrieges, seine Machtaufkosten der Nachbarstaaten auszudehnen. Den tiefgreifenden Gegensatz zwischen den eingeborenen Asiaten und den eingewanderten Occidentalen hat Mommsen Röm. Gesch. V S. 312 scharf beleuchtet.

Armenia minor war Dejotarus mit dem Königstitel vom Senate zugesprochen worden, vgl. 67, 1 und Cic. Phil. II § 94 u. § 79.

Ariobarzanes III, Eusebes und Philorhomäus genannt, regierte seit 51 v. Chr. Als er sich im Jahre 43 weigerte, den Mördern Cäsars zu Hilfe zu ziehen, ward er von Cassius ergriffen und getötet.

2. Die Stellung von *cum* ist auffallend.

occupatione belli civilis vgl. 3, 22, 4 *occupatione magistratum et imperiorum* (Paul st. *temporum*).

3. *ad legiones profectus*. Domitius hielt sich vermutlich in Ephesus auf, denn er ist doch wohl der Vertraute Cäsars, an den Dejotarus seine Zahlungen ablieferte. Cic. p.

secum ducit, duas in Aegyptum ad Caesarem mittit litteris eius evocatas; quarum altera [in] bello Alexandrino non occurrit, quod itinere terrestri per Syriam erat missa. Adiungit Cn. 4 Domitius legioni XXXVI duas ab Deiotaro, quas ille disciplina atque armatura nostra complures annos constitutas habebat equitesque D totidemque ab Ariobarzane sumit. Mittit P. Sestium 5 ad C. Plaetorium quaestorem, ut legionem adduceret, quae ex tumultuariis militibus in Ponto confecta erat, Quintumque Patisium in Ciliciam ad auxilia arcessenda. Quae copiae celeriter omnes iussu Domitii Comana convenerunt. Interim legati a Pharnace 35 responsa referunt: Cappadocia se decessisse, Armeniam minorem recepisse, quam paterno nomine iure obtinere deberet. Denique eius regni causa integra Caesari servaretur: paratum

34, 3. [in] R. Schn. 4. *leğ. UFT, legiones V, legioni equitesque C β, equitesque D* Schambach Progr. Mühlhausen i. Th. 1881 S. 13. A. 6. 5. *Festium V Sextium UF Pletorium β Ciliciam F, Siliciam V*

35, 1. *iussa integra F*

Deiot. § 14 *ille Ephesum ad eum, quem tu ex tuis fidelissimum et probatissimum omnibus delegisti, pecuniam misit.*

litteris eius evocatas. Gleich bei den ersten Unruhen in Alexandria hatte Cäsar diesen Auftrag an Domitius abgehen lassen, vgl. 3, 107, 1 *Quibus rebus animadversis legiones sibi duas* (R. Schn. st. *alias*) *ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat.*

quarum altera bello Alexandrino non occurrit* = 'von diesen kam eine zum alexandrinischen Kriege nicht mehr zurecht', vgl. Liv. 31, 29, 1 *huic (concilio) ut occurrerent, et regis legati iter adcelerarunt, et a consule missus . . . legatus venit*; 10, 43, 9 *septem milia passuum cum abessent a Cominio, revocati ab suis neutri proelio occurrerunt*; 39, 6, 1 *quibus (consularibus comitiis) quia M. Aemilius . . . occurrere non potuit, C. Flaminius Romam venit.* — Welche Legion dies war, wissen wir nicht; die andere (XXXVII) ist 9, 3 genannt.

duas ab Deiotaro. Im Jahre 51

v. Chr. stellte Dejotarus dem Proconsul Cicero seine ganze Streitmacht zur Verfügung, deren Bestand Cic. ad Att. VI 1, 14 angiebt: *Habet autem cohortes quadringenas nostra armatura XXX, equitum CIO CIO.*

4. *equitesque D**. Die in den Handschriften überlieferte Zahl C ist, wie Schambach richtig bemerkt hat, zu klein im Verhältnisse zu vier Legionen, und es ist auch nicht einzusehen, weshalb Domitius geringere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Klientelkönige gemacht haben sollte, als kurz vorher Pompejus, der (3, 4, 3) von Dejotarus 600, von Ariobarzanes 500 Reiter sich hatte stellen lassen.

5. *ex tumultuariis militibus*. Den Gegensatz bildet die regelrechte Aushebung, vgl. Marquardt Röm. Staatsverwaltung II² S. 383 Anm. 2.

Der Name Patisius kommt sonst nirgends vor, deshalb will Haakh (Pauly Realenc. V 1225) Patiscus lesen. Cicero erwähnt einen Patiscus öfter, aber ohne Vornamen.

Comana (Gümenék) in Pontus, vgl. 35, 5.

2 enim se facere, quod is statuisset. Domitius, cum animadver-
teret eum Cappadocia decessisse non voluntate, sed necessitate
adductum, quod facilius Armeniam defendere posset subiectam
regno suo quam Cappadociam longius remotam quodque omnes
tres legiones adducturum Domitium putasset; ex quibus cum
3 stitisse, perseverare coepit, ut eo quoque regno decederet: ne-
que enim aliud ius esse Cappadociae atque Armeniae, nec iuste
eum postulare, ut in Caesaris adventum res integra differretur:
4 id enim esse integrum, quod ita esset, ut fuisset. His re-
sponsis datis cum iis copiis, quas supra scripsi, profectus est
5 in Armeniam locisque superioribus iter facere instituit: nam
ex Ponto a Comanis iugum editum <ac> silvestre pertinet in
6 Armeniam minorem, quo Cappadocia finitur ab Armenia; cuius
itineris has esse certas opportunitates <vidit>, quod in locis
superioribus nullus impetus repentinus accidere hostium pote-
rat, et quod Cappadocia his iugis subiecta magnam commeatus
36 copiam erat subministratura. Complures interim legationes Phar-
naces ad Domitium mittit, quae de pace agerent regiaque mu-
2 nera Domitio ferrent. Ea constanter omnia aspernabatur nec
sibi quicquam fore antiquius quam dignitatem populi Romani
3 et regna sociorum recipere legatis respondebat. Magnis et
continuis itineribus confectis cum adventaret ad Nicopolim,

35, 2. *P. Domitius* UFV, *p*; *Domitius* T, *Cn. R. Schn.* mit einer schlechteren Handschr. *Capadocia* U *decessisse* T *non voluntate adductum* (abductum TV), *sed necessitate* β, *non voluntate sed neces- sitate adductum* R. Schn., vgl. 57, 5; 71, 2 *regno suo* TV III U, *tres* FTV *substitisset* UF, *substitisset* <et> TV, *substitisse* Th. Bentley 4. *his* (copiis) β, *iis* dixi (?) mit übergeschriebenem *scripsi* F 5. *ex* (Comana), mit übergeschriebenem *a*, T *silvestre* β, <ac> silvestre R. Schn. *pertinens* β, <est> *pertinens* Aldus, *pertinet* R. Schn. <vidit> Forchhammer p. 84.

36, 1. *ad Domicium* V *deferrent* F 2. *omnia constanter* T *recuperare* V

35, 2. *subiectam regno suo* = 'welches an sein Land stiefs', die eigentliche Bedeutung von *sub*, welche § 6 und 3, 73, 3 noch hervor- tritt, ist bereits verwischt.

perseverare coepit, ut vgl. Cic. ad Att. 9, 19, 4 *ad urbem ut non accederem perseveravi*.

5. (iugum) quo Cappadocia finitur ab Armenia vgl. Mela I 8, 2 *Catabathmos . . finit Africam*. Der Ge-

birgszug, der von Comana bis Niko- polis sich hinzieht, liegt erheblich nördlicher als die Grenze zwischen Kleinarmenien und Cappadocien.

6. Der Fehler der Überlieferung steckt vielleicht in *certas*.

36, 2. *nec sibi quicquam fore antiquius quam . . recipere* vgl. Cic. ad Fam. 13, 29, 3 *nihil ei fuisset antiquius quam ad Capi- tonem . . reverti*.

quod oppidum positum in Armenia minore est plano ipsum
loco montibus tamen altis ab duobus lateribus obiectis satis
magno intervallo ab oppido remotis, castra posuit longe a Nico-
poli circiter milia passuum VII. Quibus ex castris cum locus 4
angustus atque impeditus esset transeundus, Pharnaces in insi-
diis delectos pedites omnesque paene disposuit equites, magnam
autem multitudinem pecoris intra eas fauces dissipari iussit
paganosque et oppidanos in his locis obversari: ut, sive amicus 5
Domitius eas angustias transiret, nihil de insidiis suspicaretur,
cum in agris et pecora et homines animadverteret versari tam-
quam amicorum adventu; sive inimicus ut in hostium fines
veniret, praeda diripienda milites dissiparentur dispersique cae-
derentur. Haec cum administraret, numquam tamen intermit- 37
tebat legatos de pace atque amicitia mittere ad Domitium, cum
hoc ipso crederet facilius eum decipi posse. At contra spes
pacis Domitio in isdem castris morandi attulit causam. Ita Phar- 2
naces amissa proximi temporis occasione, cum vereretur, ne
cognoscerentur insidiae, suos in castra revocavit. Domitius 3
postero die propius Nicopolim accessit castraque oppido con-
tulit. Quae dum muniunt nostri, Pharnaces aciem instruxit

36, 3. *excastra* TV *passus* V, 'ut solet' Dübner. 4. *ob- servari* TV 5. *sive amicus sive inimicus* β, die Worte *sive inimicus* sind nach Nipperdey p. 195 an den Anfang der zweiten Satz- hälfte gestellt. *animum adv.* UFT, *animadverteret* V *adventus ut in* β, *adventu* <sive inimicus> *ut in* Nipperdey. Andere Vermu- tungen bei Preufs unter *inimicus*

37, 1. *tam ñ* TV *ipse* V 2. *vereretur* TV, *veritus* UF (U am Rande: *quaere*), *cum vereretur* mit schlechteren Handschr. 3. *in oppido* F *contulit* <rex> β *nostris* TV

3. *longe a Nicopoli*, vgl. V 47, 5 *copias Treverorum tria milia pas- suum longe ab suis castris conse- disse*; VII 16, 1; 2, 37, 3.

Nicopolis (Enderes) in Kleinarme- nien war von Pompejus im Jahre 66 zum Andenken an seinen Sieg über Mithridates gegründet worden.

4. Da *paene* sonst voransteht (28, 1; 29, 5; 40, 4) so ist zu vermuten, dafs hier die Umstellung erfolgte, um *paeneque* zu vermeiden. Doch steht 23, 1 *transireque*.

5. *dissiparentur dispersique*. Die einfachere Form dieser Ausdrucks- weise (Epiploke), mit Wiederholung desselben Verbums, findet sich

mehrfach bei Cäsar, z. B. 1, 28, 4 und Livius. Cicero bevorzugt die künstlichere Weise, mit Abänderung des zweiten Verbums, z. B. p. Ro- scio Am. § 32 *Patrem meum . . . iugulastis, occisum in proscrip- torum numerum rettulistis*. Vgl. da- selbst die Anmerkung von Landgraf.

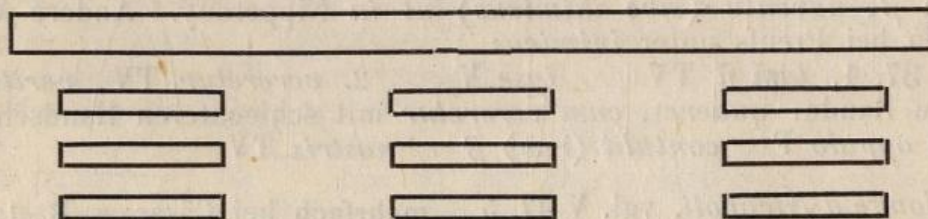
37, 1. *numquam . . intermitte- bat* mit folg. Infinitiv vgl. Cic. de div. II § 1 *ne quando intermit- terem consulere reipublicae*.

spes pacis Domitio . . morandi attulit causam, vgl. Cic. de div. II § 6 *Ac mihi quidem explicandae philosophiae causam attulit gravis casus civitatis*.

4 suo more atque instituto. In fronte enim simplici directa acie
cornua trinis firmabantur subsidiis: eadem ratione haec media
conlocabantur acie duobus dextra sinistraque intervallis simpli-
5 cibus ordinibus instructis. Perfecit inceptum castrorum opus
38 Domitius parte copiarum pro vallo constituta. Proxima nocte
Pharnaces interceptis tabellariis, qui de Alexandrinis rebus lit-
teras ad Domitium ferebant, cognoscit Caesarem magno in peri-
culo versari flagitareque ab Domitio, ut quam primum Caesari
subsidia mitteret, propiusque ipse Alexandriam per Syriam ac-
2 cederet. Qua cognita re Pharnaces victoriae loco ducebat, si
trahere tempus posset, cum discedendum Domitio celeriter pu-
3 taret. Itaque ab oppido, qua facillimum accessum et aequisimum
ad dimicandum <locum> nostris videbat, fossas duas directas non
ita magno [medio] intervallo relicto V pedum altitudinis in eum
locum deduxit, quo longius constituerat suam non producere
4 aciem. Inter has fossas aciem semper instruebat, equitatum
autem omnem ab lateribus extra fossam conlocabat; qui neque
aliter utilis esse poterat, et multum numero anteibat nostrum

37, 4. *directa* V 5. *instituta* β, *constituta* Nipperdey p. 196.
38, 3. <locum> R. Schn. [medio] R. Schn.

4. Die hier beschriebene Aufstel- veranschaulicht Stoffel (Pl. 14 bis)
lung der Truppen des Pharnaces durch folgende Zeichnung:



38, 1. Von dieser zweiten Bot-
schaft erhielt Domitius ebenfalls
Kenntnis (39, 1); es ist also anzu-
nehmen, daß Pharnaces die abge-
fangenen Briefe an Domitius abgab,
um ihn dadurch zum schleunigen
Abmarsche zu bewegen. Vgl. Stof-
fel II p. 275.

2. *Qua cognita re*, sonst lautet
diese häufig wiederkehrende Formel
bei Cäsar und den Fortsetzern stets
Qua re cognita.

trahere tempus: 'die Zeit hin-
schleppen', vgl. Sall. Jug. 27, 1
iurgis trahendo tempus. Cäsar

sagt dafür *extrahere* 1, 32, 3; 1,
33, 3; 3, 28, 5; V 22, 4;

fossas duas directas = zwei
Gräben in gerader Richtung von
der Stadt aus. Sie liefen von der
Mauer aus gerade auf den Feind
zu und deckten somit die beiden
Flanken der dazwischen aufgestell-
ten Truppen gegen Seitenangriffe.

4. *anteibat nostrum equitatum*.
Sonst kommt *anteire* nur noch ein-
mal bei Cäsar und den Fortsetzern
vor 1, 32, 8 *ut operibus anteire*
studuerit. Der Accusativus findet
sich wiederholt bei Plautus und

equitatum. Domitius autem, cum Caesaris magis periculo quam 39
suo commoveretur neque se tuto discessurum arbitraretur, si
condiciones, quas reiecerat, rursus appeteret aut sine causa
discederet, ex propinquis castris in aciem exercitum eduxit;
xxxvi legionem in dextro cornu conlocavit, Ponticam in sini- 2
stro, Deiotari legiones in mediam aciem contulit, quibus tamen
angustissimum intervallum frontis reliquit reliquis cohortibus
in subsidiis conlocatis. Sic utrimque acie instructa processum
est ad dimicandum. Signo sub idem tempus ab utroque dato 40
concurritur: acriter varieque pugnatur. Nam xxxvi legio, cum
extra fossam in equites regis impetum fecisset, adeo secundum
proelium fecit, ut moenibus oppidi succederet fossamque trans-
iret aversosque hostes adgrederetur. At Pontica ex altera parte 2
legio, cum paulum adversa hostibus stetisset, fossam autem

39, 2. *in insidiis* UF, *insidiis* TV, *in subsidiis* mit einer schlech-
teren Handschr.

40, 2. *cum paulum aversa hostibus cessisset* β, *aversa* Madvig
Adv. crit. II p. 283, *paulum adversa hostibus stetisset* R. Schn.

Terenz, in Prosa bei Nepos Thras.
1, 3 *cum eum nemo anteiret his*
virtutibus; Chabrias 4, 1 *omnes*
... auctoritate anteibat.

39, 2. *sine causa* ist verderbt,
der Zusammenhang scheint zu for-
dern: *infecta re*. Die Heilung der
Stelle ist trotz mannigfacher Ver-
suche (s. Preuß unter *causa*) noch
nicht gelungen.

Deiotari legiones in mediam
aciem contulit = er 'schob' sie in
die Mitte, vgl. B. Afr. 60, 3 *Tertiam*
autem aciem in sinistrum suum
cornu contulerat; B. Afr. 60, 4.

reliquis cohortibus. Die übrigen
Kohorten, welche bei der schmalen
Front vorn keinen Platz finden
konnten, wurden zur Unterstützung
verwandt. Die 34, 5 erwähnten
Hilfsvölker aus Cilicien waren von
keiner Bedeutung und werden da-
rum, wie gewöhnlich, gar nicht er-
wähnt.

40, 2. *cum paulum adversa**
*hostibus stetisset** = nachdem sie
kurze Zeit dem Feinde gegenüber
gestanden hatte, ohne vorzurücken

Bellum Alexandr.

oder zu weichen, vgl. 1, 47, 2 *quod*
... comminus tam diu stetissent.
Die Aufgabe dieser Legion war, den
Seitengraben im Rücken der Feinde
zu überschreiten und dann den
Gegner von hinten anzugreifen. Da
aber die Rekruten nicht sofort ent-
schlossen vorgingen, fanden die
Feinde Zeit, den Übergang über den
Graben zu hindern und damit das
römische Heer ganz auseinander zu
sprengen. Domitius hatte dieser
pontischen Legion zu viel zuge-
mutet; den Legionen des Dejotarus
traute er, wie aus der Aufstellung
hervorgeht, von vornherein nichts
zu: ihre Flucht würde den Sieg
nicht gehindert haben, wenn nur
die pontische Legion rechtzeitig
den Graben genommen hätte. Cä-
sar wufste Mißgeschick und Un-
geschick zu unterscheiden, darum
bewahrte er dem Domitius auch
nach dieser Niederlage sein volles
Vertrauen: er ließ ihm die Statt-
halterschaft in Asien und gab ihm
im Jahre 45 die Anwartschaft auf
das Amt eines Magister Equitum.

- circumire ac transcendere conata esset, ut aperto latere adgrederetur hostem, in ipso transitu fossae confixa et oppressa est. Deiotari vero legiones vix *<primum>* impetum sustinuerunt.
- 3 Ita victrices regiae copiae cornu suo dextro mediaque acie converterunt se ad xxxvi legionem. Quae tamen fortiter vincientium impetum sustinuit, magnis copiis hostium circumdata praesentissimo animo pugnans in orbem se recepit ad radices montium; quo Pharnaces insequi propter iniquitatem loci noluit.
- 4 Ita Pontica legione paene tota amissa, magna parte Deiotari militum interfecta xxxvi legio in loca se superiora contulit
- 5 non amplius ccl desideratis. Ceciderunt eo proelio splendidi atque inlustres viri nonnulli, equites Romani. Quo tamen incommodo Domitius accepto reliquias exercitus dissipati collegit
- 41 itineribusque tutis per Cappadociam se in Asiam recepit. Pharnaces rebus secundis elatus, cum de Caesare ea, quae optabat,
- 2 speraret, Pontum omnibus copiis occupavit ibique et victor et crudelissimus rex, cum sibi fortunam paternam feliciore eventu destinaret, multa oppida expugnavit, bona civium Romanorum
- 3 Ponticorumque diripuit, supplicia constituit in eos, qui aliquam formae atque aetatis commendationem habebant, ea, quae morte essent miseriora, Pontumque nullo defendente paternum regnum glorians se recepisse obtinebat.
- 42 Sub idem tempus in Illyrico est incommodum acceptum; quae provincia superioribus mensibus retenta non tantum sine
- 2 ignominia, sed etiam cum laude erat. Namque eo missus aestate cum duabus legionibus Q. Cornificius, Caesaris quaestor, pro praetore, quamquam erat provincia minime copiosa ad exercitus alendos et finitimo bello ac dissensionibus confecta et vastata, tamen prudentia ac diligentia sua, quod magnam curam suscipiebat, ne quo temere progrediretur, et recepit et defendit.

40, 2. *circumire acies secundo conata* β, *circumire ac transcendere conata* Nipperdey. Andere Vermutungen s. Preufs unter ac § 8. *<primum> impetum* Dinter praef. p. IV 4. [legio] FTV

41, 1. *optabat* UFT 2. *et ibi victor* V 3. *defendente* T

42, 1. *Illyr.* β 'constanter' Dübner [retenta] V 2. *exercitum alendos* UTV *neque vero temere* TV

confixa = 'festgehalten' scheint sonst in dieser Bedeutung nicht vorzukommen.

3. *pugnans in orbem* gehört zusammen, vgl. Liv. 28, 22, 15 *in orbem pugnantes ad unum omnes*

occidit; s. H. J. Müller zu Liv. 4, 39, 4.

41, 2. *cum sibi fortunam paternam... destinaret*, vgl. Cic. ad Fam. 7, 23, 3 *Quod tibi destinaras τραπεζοφόρον, si te delectat, habebis.*

Namque et castella complura locis editis posita, quorum opportunitas castellanos impellebat ad decursiones faciendas et bellum inferendum, expugnavit eaque praeda milites donavit, quae etsi erat tenuis, tamen in tanta provinciae desperatione erat grata praesertim virtute parta, et cum Octavius ex fuga Pharsalici proelii magna classe in Illyricum se sinum contulisset, paucis navibus Iadertinorum, quorum semper in rempublicam singulare constiterat officium, dispersis Octavianis navibus erat potitus, ut vel classe dimicare posset adiunctis captivis navibus sociorum. Cum diversissima parte orbis terrarum Cn. Pompeium Caesar victor sequeretur compluresque adversarios in Illyricum propter Macedoniae propinquitatem se reliquiis ex fuga conlectis contulisse audiret, litteras ad Gabinium mittit, uti cum legionibus tironum, quae nuper erant conscriptae, proficisceretur in Illyricum coniunctisque copiis cum Q. Cornificio, si quod periculum provinciae inferretur, depelleret; sin ea non magnis copiis tuta esse posset, in Macedoniam legiones adduceret: omnem enim illam partem regionemque vivo Cn. Pompeio bellum instauraturam esse credebatur. Gabinus, ut in Illyricum venit, hiberno tempore anni ac difficili, sive copiosiore provinciam

42. 3. *parte* β, *parta* 4. *in illum* β, *in Illyricum* R. Schn. *Iadertinorum* β *in rep* UF [posset] V 5. *Gn. V*, 'etiam alibi' Dübner *reliquis* β, *reliquiis* *compulisse* (compulisse) β, *contulisse* mit schlechteren Handschr. *Yllir. U*, 'et c. 44' Dübner

42, 4. M. Octavius hatte im Jahre 49 C. Antonius samt 15 Kohorten auf der Insel Curicta (Krk, Veglia) gefangen genommen, vgl. 3, 10, 5; nach der Niederlage bei Salona (3, 9, 2) mußte er sich nach Dyrrachium zurückziehen. — *in Illyricum** *sinum* bezeichnet nicht einen bestimmten Meerbusen, sondern den ganzen buchtenreichen Meeresteil bei Illyrien, vgl. Verg. Aen. I 242 *Antenor potuit mediis elapsus Achivis Illyricos penetrare sinus*. Iader ist das heutige Zara.

constiterat = 'festgeblieben war', vgl. Tac. Hist. II 96 *ceteris exercitibus constare fidem*.

5. A. Gabinus war wegen seiner Erpressungen in Syrien in die Verbannung geschickt und zu Anfang des Bürgerkrieges von Cäsar zu-

rückgerufen, dessen Partei er sich seitdem anschloß. Wegen seiner früheren Beziehungen zu Pompejus hatte ihn Cäsar bisher im Kriege noch nicht verwendet.

43, 1. Gabinus hatte aus Furcht vor der pompejanischen Flotte mit 15 Kohorten und 3000 Reitern (Appian Jll. 12) den Landweg eingeschlagen und mußte schon auf dem Hinmarsche hart mit Hunger und Kälte kämpfen.

Als Prokonsul in Syrien führte Gabinus Kriege gegen die Parther und Araber, in Judäa und Ägypten, die ihm den Titel Imperator verschafften. Selbst Josephus erkennt ihm den Ruhm eines tüchtigen Heerführers zu Antiqu. 14, 6, 4: *ἔργα μεγάλα καὶ λαμπρὰ κατὰ τὴν στρατείαν δράσας*.

existimans sive multum fortunae victoris Caesaris tribuens sive virtute et scientia sua confisus, quam saepe in bellis periclitatus magnas res et secundas ductu auspicioque suo gesserat, neque provinciae facultatibus sublevabatur, quae partim erat exinanita partim infidelis, neque navibus intercluso mari tempestatibus commeatus supportare poterat magnisque difficultatibus coactus non ut volebat, sed ut necesse erat bellum gerebat.

2 Ita cum durissimis tempestatibus propter inopiam castella aut oppida expugnare cogeretur, crebro incommoda accipiebat adeoque est a barbaris contemptus, ut Salonam se recipiens in oppidum maritimum, quod cives Romani fortissimi fidelissimique incolebant, in agmine dimicare sit coactus. Quo proelio duobus milibus militum amplius amissis, centurionibus xxxviii, tribunis iiii cum reliquis copiis Salonam se recepit summaque ibi difficultate rerum omnium pressus paucis mensibus morbo periiit. Cuius et infelicitas vivi et subita mors in magnam spem Octavium adduxit provinciae potiundae; quem tamen diutius in rebus secundis et fortuna, quae plurimum in bellis potest, diligentiaque Cornificii et virtus Vatinii versari passa non est.

44 Vatinus Brundisii cum esset, cognitis rebus, quae gestae erant in Illyrico, cum crebris litteris Cornificii ad auxilium provinciae ferendum evocaretur et M. Octavium audiret cum barbaris foedera percussisse compluribusque locis nostrorum militum oppugnare praesidia partim classe per se partim pedestribus copiis

43, 1. ductu ausuque UF, ductu ausioque TV, ductu auspicioque Lipsius supportari β, supportare Nipperdey 2. contentus T

4. Quod proelio FTV Salonem TV receperit β, recepit pressus UF, passus TV 5. quae (plerumque) plurimum F

44, 1. Illyricum β, Illyrico Stephanus Octavianum V classem β, classe

amplius steht auch bei anderen Schriftstellern zuweilen nach, vgl. Cic. p. Flacc. § 63 septingentos iam annos amplius.

2. Salona ist das heutige Spalato. Der Überfall geschah in einer waldigen Bergschlucht bei der sonst unbekannten Stadt Synodion, vgl. Appian Jll. 27.

4. paucis mensibus 'nach wenigen Monaten', vgl. 57, 5 paucis diebus; 62, 1.

44, 1. Vatinus Brundisii cum esset . . . cum . . . evocaretur vgl.

III 20, 1 Crassus, cum in Aquitaniam pervenisset . . . cum intellexeret. — Vatinus hatte Brundisium tapfer gegen die Angriffe des D. Laelius verteidigt. Vgl. 3, 100. foedera percussisse vgl. Justin 43, 5, 10 foedus aequo iure percussus. Der feierliche Ausdruck ist mit Absicht gewählt, um das Verfahren des Octavius zu brandmarken. Häufiger findet sich foedus ferire, vgl. Cic. de inv. II § 92 qui videret, ut satis honestum foedus feriretur.

per barbaros, etsi gravi valetudine adfectus vix corporis viribus animum sequebatur, tamen virtute vicit incommodum naturae difficultatesque et hiemis et subitae praeparationis. Nam cum ipse paucas in portu naves longas haberet, litteras in Achaia ad Q. Calenum misit, uti sibi classem mitteret. Quod cum tardius fieret, quam periculum nostrorum flagitabat, qui sustinere impetum Octavii non poterant, navibus actuariis, quarum numerus erat satis magnus magnitudo nequaquam satis iusta ad proeliandum, rostra imposuit. His adiunctis navibus longis et numero classis aucto militibus veteranis impositis, quorum magnam copiam habebat ex omnibus legionibus, qui numero aegrorum relictis erant Brundisii, cum exercitus in Graeciam transportaretur, profectus est in Illyricum, maritimas nonnullas civitates, quae defecerant Octavioque se tradiderant, partim recipiebat, partim remanentes in suo consilio praetervehebatur nec sibi ullius rei moram necessitatemque iniungebat, quin quam celerrime posset ipsum Octavium persequeretur. Hunc oppugnantem Epidaurum terra marique, ubi nostrum erat praesidium, adventu suo discedere ab oppugnatione coëgit praesidiumque nostrum recepit. Octavius, cum Vatinium classem magna ex parte confectam ex naviculis actuariis habere cognosset, confisus sua classe substitit ad insulam Tauridem; qua regione Vatinus insequens navigabat, non quo Octavium ibi restitisse sciret, sed quod eum longius progressum insequi decreverat. Cum propius Tauridem accessisset dispersis suis navibus, quod et tempestas erat turbulenta et nulla suspicio hostis, repente adversam ad se venientem navem antemnis ad

44, 2. longas naves F in Achaia atque Cal. UF Caenum T uti UF, ut TV 3. erat numerus F magnitudine quamquam non (non fehlt in TV) satis iusta (iuxta TV) β, magnitudo nequaquam satis iusta Larsen p. 21. 4. Has (His T) adjunctas β, His adiunctis Vascosanus. Illyrico T

45, 1. eum Vat. T classem UF, classe TV magnam F 2. non quod UF, non quo TV ibi Oct. V 3. distensis UF, distersis TV, dispersis Nipperdey

Die Worte animum sequebatur sind wohl verderbt.

praeparationis vgl. Velleius I 12, 6 aut bellum inter eos populos, aut belli praeparatio, aut infida pax fuit.

2. Q. Fufius Calenus war von Cäsar während der Blockade bei Dyrrachium nach Achaia geschickt

worden, vgl. 3, 55, 1.

6. Epidaurus ist das heutige Ragusa vecchia in Dalmatien.

45, 1. Tauris ist die Insel Torcola.

3. antemnis ad medium malum demissis. 'Während unsere Seeleute die Segel bei allzu starkem Winde am Oberrand kürzen (reffen), thaten es die Griechen und Römer

medium malum demissis instructam propugnatoribus animum
 4 advertit. Quod ubi conspexit, celeriter vela subduci demittique
 5 antemnas iubet et milites armari et vexillo sublato, quo pu-
 gnandi dabat signum, quae primae naves subsequebantur idem
 6 ut facerent, significabat. Parabant se Vatiniani repente oppressi;
 parati deinceps Octaviani ex portu procedebant. Instruitur
 utrimque acies, ordine disposita magis Octaviana, paratior mili-
 46 tum animis Vatiniana. Vatinius, cum animum adverteret neque
 navium se magnitudine neque numero parem esse, fortuitae
 tamen dimicationi rem committere maluit. Itaque primus sua
 2 quinqueremi in quadriremem ipsius Octavii impetum fecit. Ce-
 lerrime fortissimeque contra illo remigante naves adversae rostris
 concurrerunt adeo vehementer, ut navis Octaviana rostro dis-
 3 cusso ligno contineretur. Committitur acriter reliquis locis
 proelium, concurriturque ad duces maxime: nam cum suo
 quisque auxilium ferret, magnum comminus in angusto mari
 4 proelium factum est. Quantoque coniunctis magis navibus
 conflagendi potestas dabatur, tanto superiores erant Vatiniani;
 qui admiranda virtute ex suis navibus in hostium naves
 transilire non dubitabant et dimicatione aequata longe superiores
 5 virtute rem feliciter gerebant. Deprimitur ipsius Octavii
 quadriremis, multae praeterea capiuntur aut rostris perforatae
 merguntur; propugnatores Octaviani partim in navibus iugul-
 6 lantur, partim in mare praecipitantur. Ipse Octavius se in
 scapham confert; in quam plures cum confugerent, depressa
 7 scapha vulneratus tamen adnatat ad suum myoparonem. Eo

45, 3. *animadvertit* V 4. *dimittique* β, *demittique* *significabant* TV 5. *de portu* V

46, 1. *animadverteret* V *fortuitae dimicationi* (*dimicationis* F) *fortuna rem committere maluit* UVF, *fortuna rem committere noluit* T, *fortuitae tamen dimicationi rem committere maluit* Eman. Hoffmann 1857 praef. LXXXIII. *issius Oct.* TV 2. *celerrimeque fortissime* T (*contra illum* V *remigantem* UTV, *remigante* F

3. *nam cum* UF, *nautum* TV 4. [*erant*] TV 6. *ad suum adnatat* F

am unteren, dabei ward die Raa, der Segelkürzung entsprechend, auf halben Mast herabgelassen (gefiert). Zum Kampfe wurden Segel nicht gebraucht und die Masten meist niedergelegt. Vgl. Afsmann in Baumeister's Denkmälern des klass. Altertums unter 'Seewesen' S. 1621.

46, 2. *rostro discusso* muß nach

der Stellung der Worte zusammengefaßt werden, also 'der Schnabel am Schiffe des Octavius wurde zerbrochen und das Schiff am Holze (in welches der feindliche Sporn eingedrungen war) festgehalten'.

5. *merguntur*. Sonst setzt der Verfasser immer das Kompositum *demergere* 25, 5; 31, 6; 61, 5.

receptus, cum proelium nox dirimeret, tempestate magna velis
 profugit. Sequuntur hunc suae naves nonnullae, quas casus
 ab illo periculo vindicarat. At Vatinius re bene gesta receptui 47
 cecinit suisque omnibus incolumibus in eum se portum victor
 recepit, quo ex portu classis Octavii ad dimicandum proces-
 serat. Capit [ex] eo proelio penterem unam, triremes duas, 2
 dicrotas viii compluresque remiges Octavianos posteroque ibi
 die, dum suas captivasque naves reficeret, <consumpto> post
 diem tertium contendit in insulam Issam, quod eo se recepisse
 ex fuga credebat Octavium. Erat in ea nobilissimum regionum 3
 earum oppidum coniunctissimumque Octavio. Quo ut venit, 4
 oppidani supplices se Vatinio dederunt, comperitque ipsum
 Octavium parvis paucisque navigiis vento secundo regionem
 Graeciae petisse, inde ut Siciliam, deinde Africam caperet.
 Ita brevissimo spatio re praeclarissime gesta provincia recepta 5
 et Cornificio reddita, classe adversariorum ex illo toto sinu
 expulsa victor se Brundisium incolumi exercitu et classe recepit.

Iis autem temporibus, quibus Caesar ad Dyrrachium Pom- 48
 peium obsidebat et Palaepharsali rem feliciter gerebat Alexan-

46, 7. *secuntur* V

47, 1. *Vatius* T 2. *ex eo proelio* (*periculo* U) β, [ex] R. Schn. *penterem* UVF, *pentiremem* T, *penterem* R. Stephanus *tri-remes* T <consumpto> mit schlechteren Handschr. 3. *Erat in eū* β, *Erat in ea* mit schlechteren Handschr. 5. *brevissimo* T

48, 1. *Iis* U, *His* F, *Is* TV *Palaepharsali* (mit S über dem P) U, *Palepharfali* T

7. *velis profugit* = 'er entfloht mit Hilfe der Segel' klingt etwas matt, man erwartet einen Ausdruck wie *velocitate navis*, denn er verdankte, wie der Zusammenhang zeigt, seine Rettung einem ganz besonderen Umstande.

47, 2 *Capit eo* proelio* vgl. 16, 7. *compluresque remiges* = 'einige Ruderer' ist, wie es scheint, verderbt; die Erwähnung dieses geringen Fanges ist überflüssig und paßt in diese Aufzählung nicht hinein.

Issa (Lissa), wegen der Seetüchtigkeit seiner Bewohner bekannt, war von Octavius für die Pompejaner gewonnen worden (3, 9, 1); der Name der Stadt lautete vermut-

lich ebenso.

4. *regionem Graeciae petisse* = 'Die Richtung auf Griechenland eingeschlagen habe'.

In Afrika fand Octavius keine Gelegenheit sich auszuzeichnen; er befahl in der Seeschlacht bei Actium nach Plut. Ant. 65 mit M. Insteius das Centrum der Flotte des Antonius.

5. Q. Cornificius wurde nachher Statthalter in Syrien, dann in Afrika, wo er im Kampfe gegen die Triumvirn fiel.

Vatinus erhielt zum Lohne für diesen Dienst das Consulat für den Rest des Jahres 47.

48, 1 *Palaepharsali*. Cäsar nennt den Ort der Schlacht nicht, sondern

driaeque cum periculo magno tum etiam maiore periculi fama dimicabat, Q. Cassius Longinus in Hispania pro praetore provinciae ulterioris obtinendae causa relictus sive consuetudine naturae suae sive odio, quod in illam provinciam susceperat quaestor ex insidiis ibi vulneratus, magnas odii sui fecerat accessiones, quod vel ex conscientia sua, cum de se mutuo sentire provinciam crederet, vel multis signis et testimoniis eorum, qui difficulter odia dissimulabant, animum advertere poterat, et compensare offensionem provinciae exercitus amore cupiebat. Itaque, cum primum in unum locum exercitum conduxit, sestertios centenos militibus est pollicitus nec multo post, cum in Lusitania Medobrigam oppidum montemque Herminium expugnasset, quo Medobrigenses confugerant, ibique imperator esset appellatus, sestertiis centenis milites donavit. Multa praeterea et magna praemia singulis concedebat; quae speciosum reddebant praesentem exercitus amorem, paulatim tamen et occulte militarem disciplinam severitatemque minuebant. Cassius legionibus in hiberna dispositis ad ius dicendum Cordubam se recepit contractumque in ea aes alienum gravissimis one-

48, 1. *QUAE CASS.* TV *optinendae* β *accessiones* mit übergeschriebenem n F 2. *quo vel* β, *quod vel* dissimulant β, dissimulabant mit schlechteren Handschr. *animum avertere* UTV *sester .C.* UF, *se R. C. T.*, *conduxisset romanus Cassius V.*, *sestertios centenos* 4. *postquam in* β, *post, cum in* illud anamedobregam β, *in Lusitania Medobregam* U², *Medobrigam* Ciacconius, vgl. *Medobrigenses* β [esset] TV *ihs .c.* UFT, *ihs. Cesar V.*, *sestertiis centenis* 5. *minuebat* β

49, 1. *hibernia* TV

sagt nur 3, 100, 4 *proelium in Thesalia factum* und ebenso 3, 101, 7. Unser Verfasser schreibt 42, 4 *Pharsalici proelii*. Palaepharsalus wird in Verbindung mit der Schlacht genannt: Strabo 796 Πουπήςιος Μάγνος ἦκε φεύγων ἐκ Παλαιφαρσάλου; Frontin. strateg. 2, 3, 22 *Cn. Pompeius adversus C. Caesarem Palaepharsali triplicem instruxit aciem*; Orosius 6, 15 *Hic exitus pugnae ad Palaepharsalum fuit*.

Q. Cassius Longinus weilte von 54—50 v. Chr. als Quästor des Pompejus in Spanien. Im Jahre 49 v. Chr. leistete er als Volkstribun (1, 2, 8 ff.) Cäsar wichtige

Dienste und machte den Feldzug gegen Afranius und Petrejus mit, darauf wurde er als Proprätor an die Spitze der jenseitigen Provinz gestellt, vgl. 2, 21, 3.

odio quod in illam provinciam susceperat vgl. Nep. Dat. 9, 1 *rex, quod implacabile odium in Datamen susceperat*.

accessiones vgl. 22, 1.

4. *mons Herminius* ist die Serra Estrella.

49, 1. Die Winterquartiere befanden sich in Lusitanien, vgl. 51, 3.

in ea ist verderbt und noch nicht ansprechend verbessert.

ribus provinciae constituit exsolvere; et ut largitionis postulat consuetudo, per causam liberalitatis speciosam plura largitori quaerebantur. Pecuniae locupletibus imperabantur, quas Longinus sibi expensas ferri non tantum patiebatur, sed etiam cogebat, in gregem locupletium simulationis causa tenues coiciebantur, neque ullum genus quaestus aut magni et evidenti aut minimi et sordidi praetermittebatur, quo domus et tribunal imperatoris vacaret. Nemo erat, qui modo aliquam iacturam facere posset, quin aut vadimonio teneretur, aut in reos referretur. Ita magna etiam sollicitudo periculorum ad iacturas et detrimenta rei familiaris adiungebatur. Quibus de causis accidit, ut, cum Longinus imperator eadem faceret, quae fecerat quaestor, similia rursus de morte eius provinciales consilia inirent. Horum odium confirmabant nonnulli familiares eius; 2 qui, cum in illa societate versarentur rapinarum, nihilo minus oderant eum, cuius nomine peccabant, sibi quod rapuerant acceptum referebant, quod interciderat aut erat interpellatum Cassio adsignabant. Quintam legionem conscribit novam. 3 Augetur odium et ipso dilectu et sumptu additae legionis. Com-

49, 1. *ut et T* 2. *simultatium* UTV, *simultantium* F, *cause* (causae) UF, *simulationis causa* R. Schn. 3. *quaestius* TV *aut* evid. T *praetermittebantur* T 4. *qui aut* β, *quin aut* 50, 2. *adscribit* mit übergeschriebenem con T, *scribit* V 3. *legiones* TV

2. *sibi expensas ferri* 'er liefs sich auszahlen'. Jeder Römer führte für alle Ausgaben und Einnahmen sein Hausbuch (*codex* oder *tabulae expensi et accepti*) mit den beiden Rubriken *expensa* und *accepta*. In dieses 'Kassabuch' wurden alle Ausgaben und Einnahmen in chronologischer Ordnung eingetragen; somit gab das Buch jederzeit, wenn man die beiden Reihen summierte und dann miteinander verglich (Balance) den Kassenbestand genau an. Unter 'Ausgaben' wurde auch ein Darlehn eingetragen, welches man einem anderen gewährte, mit dem Namen des Schuldners (*alicui expensum ferre*), wodurch der Schuldner so verpflichtet wurde, als wenn er eine bare Geldsumme erhalten hätte, ohne daß dabei irgend eine selbständige Ur-

kunde vorkommt. Darum heißt *expensum ferre* geradezu 'auszahlen'. Vgl. W. Rein, Das Privatrecht u. der Civilproceß der Römer. Leipzig 1858. S. 677 ff.

simulationis causa* = 'des Scheines wegen'.

50, 2 *acceptum referebant* 'sie schrieben das Schuldcapital als empfangen (unter *accepta*) ein', d. h. sie bestätigten, daß die Gläubiger ihnen das Darlehn ausgezahlt hätten. Vgl. Anm. zu 49, 2 und zu 56, 3. Über die folgenden Ausdrücke geben die Juristen keine Auskunft. Nach dem Zusammenhang ergibt sich die Erklärung: Kapitalien, die bereits fällig waren (*quod interciderat*) oder um welche die Gläubiger schon gemahnt hatten (*quod erat interpellatum*) schrieben sie auf das Conto des Cassius (*adsignabant*).

plentur equitum III milia maximisque ornantur impensis; nec
 51 provinciae datur ulla requies. Interim litteras accepit a Caesare,
 ut in Africam exercitum traiceret perque Mauretanium ad fines
 Numidiae perveniret, quod magna Cn. Pompeio luba miserat
 2 auxilia maioraque missurus existimabatur. Quibus litteris acceptis
 insolenti voluptate efferebatur, quod sibi novarum provinciarum
 3 et fertilissimi regni tanta oblata esset facultas. Itaque ipse in
 Lusitaniam proficiscitur ad legiones arcessendas auxiliaque addu-
 cenda; certis hominibus dat negotium, ut frumentum navesque
 c praepararentur, pecuniaeque describerentur atque impera-
 4 rentur, ne qua res, cum redisset, moraretur. Reditus eius
 fuit celerior omnium opinione: non enim labor aut vigilantia
 52 cupienti praesertim aliquid Cassio deerat. Exercitu coacto in
 unum locum castris ad Cordubam positus pro contione militibus
 exponit, quas res Caesaris iussu gerere deberet, polliceturque
 iis, cum in Mauretanium traiecisset, sestertios centenos se
 2 daturum; quintam fore in Hispania legionem. Ex contione
 se Cordubam recepit eoque ipso die tempore postmeridiano,
 cum in basilicam iret, quidam Minucius Silo, cliens L. Racilii,
 libellum, quasi aliquid ab eo postularet, ut miles ei tradidit,
 deinde post Racilium (nam is latus Cassii tegebat), quasi

51, 1. *ut iā Afr. T* Mauritaniam β, auch 52, 1 und 59, 3.
auxilia maturaque TV 2. *voluntate β, voluptate Aldus*
 3. *in Lusitania UTV* describerentur UTV deerat UF, de ea TV
 52, 1. *js U, his F, is T, is V* sestercios se UFV, sestertiorum
 se T, sestertios centenos se Hispaniam UTV 2. *postmeridianam T*
Minutius β [L.] V tradit UF

51, 1. *Interim.* Der Verf. des B. Alex. bestimmt die Zeiten überall nur ungenau; dieser Befehl muß im Frühjahr des Jahres 48 eingetroffen sein. Vgl. Judeich, Cäsar im Orient S. 195.

Cn. Pompeio: Juba hatte dem Pompejus selber keine Truppen geschickt, aber den Pompejanern in Afrika zum Siege verholfen. Vgl. 2, 25, 3 ff.

3. *certis hominibus dat negotium, ut . . praepararentur.* Das Passivum in dem Nebensatze ist unlogisch, da die Person, welche den Auftrag zu vollziehen hat, im Hauptsatze genannt ist.

praepararentur vgl. Liv. 30,

20, 5 *praeparaverat ante naves*; gewöhnlich steht das Simplex wie 56, 5. Die Schiffe wurden in Hispalis gebaut, bis dahin war der Baetis für größere Fahrzeuge schiffbar. Strabo 142 *μέχρι μὲν οὖν Ἰσπάλιος ὁλκάσιν ἀξιολόγοις ὁ ἀνάπλους ἐστίν.*

52, 2. Nach der Schlacht bei Munda hielt Cäsar den Spaniern ihr schnödes Betragen mit harten Worten vor, B. Hisp. 42, 4 *populi Romani magistratibus sacrosanctis manus semel et saepius attulistis et luce clara Cassium in medio foro interficere voluistis.*

latus Cassii tegebat. Der Dativ steht Suet. Claudius 24 *A. Plautio*

responsum peteret, celeriter dato loco cum se insinuasset,
 sinistra corripit aversum dextraque bis ferit pugione. Clamore 3
 sublato fit a coniuratis impetus universis. Munatius Flaccus
 proximum gladio traicit lictorem; hoc interfecto Q. Cassium 4
 legatum vulnerat. Ibi T. Vasius et L. Mercello simili confi-
 dentia Flaccum, municipem suum, adiuvant: erant enim omnes
 Italicenses. Ad ipsum Longinum L. Licinius Squillus involat
 iacentemque levibus sauciat plagis. Concurritur ad Cassium 53
 defendendum: semper enim Berones compluresque evocatos
 cum telis secum habere consueverat. A quibus ceteri inter- 2
 cluduntur, qui ad caedem faciendam subsequebantur; quo in
 numero fuit Calpurnius Salvianus et Manilius Tuscus. Minu- 3
 cius inter saxa, quae iacebant in itinere, fugiens opprimitur
 et relato domum Cassio ad eum deducitur. Racilius in proxi-
 mam se domum familiaris sui confert, dum certum cognosceret,
 confectusne Cassius esset. L. Laterensis, cum id non dubitaret, 4
 accurrit laetus in castra militibusque vernaculis et secundae
 legionis, quibus odio sciebat praecipue Cassium esse, gratulatur;
 tollitur a multitudine in tribunal, praetor appellatur. Nemo 5
 enim aut in provincia natus, ut vernaculae legionis milites,
 aut diuturnitate iam factus provincialis, quo in numero erat

52, 2. *verso U, versum FT, usum V, aversum Oudendorp*
 3. *universus TV* 4. *Tuasius T, tu. asius V* Mergilio β, Mer-
 cello Hübner CIL II p. 146 nach einer Inschrift aus Corduba nr. 2226,
 vgl. 55, 4 *Mercelio UFT, Mercellio V* [ipsum] V L. Lucinius
 quibus V

53, 1. *complures V* consueverat F 2. *ceteris T* Tuscus V
 3. *refugiens TV* sui <se> confert V 4. *a militibusque UFT,*
 que zwischen den Zeilen in F aut vern. β, ut vern. Nipperdey
legiones milites β

. . et in Capitolium eunti et inde
 rursus revertenti latus texit; Hor.
 Sat. 2, 5, 17 *Utne tegam spurco*
Damae latus. Der Genetiv in sehr
 ähnlicher Verbindung Iuv. Sat. 3,
 131 *Divitis hic servi claudit latus*
ingenuorum filius.

Q. Cassium legatum vgl. 57. 1.
 Italica (Santiponce 8 km oberhalb
 Sevilla) wurde um 205 v. Chr. vom
 älteren Scipio gegründet und mit
 Veteranen bevölkert. Die ziemlich
 bedeutende Stadt war zur Zeit des
 Augustus nachweislich ein Municipium,
 vgl. die Münzen bei Eckhel
 1, 23, und wird es wohl auch wäh-

rend der Bürgerkriege schon gewesen sein. Unter Hadrian oder seinem Nachfolger wurde die Heimatstadt des Trajan und Hadrian zur Kolonie erhoben. Vgl. CIL II p. 145.

53, 1. *Berones* ist der Name eines keltischen Volkes im Norden von Numantia, das hier natürlich nicht gemeint sein kann. Mehrere Vermutungen bei Preufs.

3. *dum certum cognosceret* vgl. 1, 25, 3 *neque certum inveniri poterat.*

4. L. Iuventius Laterensis ist uns nicht weiter bekannt.

secunda legio, non cum omni provincia consenserat in odio Cassii: nam legiones xxx et xxi paucis mensibus in Italia scriptas Caesar attribuerat Longino, quinta legio nuper erat 54 ibi confecta. Interim nuntiatur Laterensi vivere Cassium. Quo nuntio dolore magis permotus quam animo perturbatus reficit 2 se celeriter et ad Cassium visendum proficiscitur. Re cognita xxx legio signa Cordubam infert ad auxilium ferendum impetratori suo. Facit hoc idem xxi. Subsequitur has v. Cum duae legiones reliquae essent in castris, secundani veriti, ne soli relinquerentur, atque ex eo, quid sensissent, iudicaretur, secuti sunt factum superiorum. Permansit in sententia legio 55 vernacula nec ullo timore de gradu deiecta est. Cassius eos, qui nominati erant conscii caedis, iubet comprehendi; legionem 2 v in castra remittit cohortibus xxx retentis. Indicio Minucii cognoscit L. Racilius et L. Laterensem et Annium Scapulam, maximae dignitatis et gratiae provincialem hominem sibi que tam familiarem quam Laterensem et Racilius, in eadem fuisse coniuratione nec diu moratur dolorem suum, quin eos interfici 3 iubeat. Minucium libertis tradit excrucians, item Calpurnium Salvianum; qui profitetur indicium coniuratorumque numerum auget, vere, ut quidam existimant, ut nonnulli queruntur 4 coactus. Isdem cruciatibus adfectus L. Mercello ... Squillus

53, 5. legionem xxx UF erat ibi T

54, 1. [Interim] V 3. reliquae UVF, reliq. T indicaretur β, iudicaretur mit schlechteren Handschr. ejecta F

55, 1. legionem U, legioñ T, legiones FV 2. Minici TV 3. Minicium T, Munitium UVF ad cruciandum V indictum β, indicium 4. Isdem UVF, idem T affectus TV, adfecit UF Mercello UFT, Mercellio V, vgl. 52, 4. Vor Squillus nimmt Nipperdey eine Lücke an.

5. Die zweite Legion stand seit 54 v. Chr. in Spanien.

paucis mensibus vgl. 53, 5. scriptas statt des gewöhnlichen Ausdrucks conscriptas. Vgl. Cic. ad Fam. 3, 3, 1 ut in Italia supplementum .. scriberetur. Sall. Jug. 39, 2; 43, 3. Die hier genannten vier Legionen sind dieselben, von denen Cäsar 2, 21, 3 spricht. Die Anmerkung von Kraner-Hofmann zu letztgenannter Stelle ist falsch und muß nach Stoffe II p. 284 verbessert werden.

54, 3. superiorum = 'ihrer Vor-

gänger', doch ist der Ausdruck nicht so glatt, wie es uns nach dem Deutschen scheinen könnte. — nec ullo vgl. 10, 3.

de gradu deiecta est ist ein Fechterausdruck, der oft in übertragener Bedeutung gebraucht wird. Vgl. 76, 2 gradu pulsae.

55, 2. nec diu moratur dolorem suum = 'erläßt den Schmerz (der zur Rache drängt) nicht lange warten'.

3. libertis = lictoribus.

profitetur indicium: er erklärt sich zu einem vollständigen Geständnisse bereit, vgl. Sall. Jug. 35, 6 u. ö.

nominat plures; quos Cassius interfici iubet exceptis iis, qui se pecunia redemerunt. Nam palam HS LX cum Calpurnio 5 paciscitur et cum Q. Sestio L. Quod si maxime nocentes sunt multati, tamen periculum vitae dolorque vulnerum pecuniae remissus crudelitatem cum avaritia certasse significabant. Ali- 56 quot post diebus litteras a Caesare missas accipit, quibus cognoscit Pompeium in acie victum amissis copiis fugisse. Qua re 2 cognita mixtam dolore voluptatem capiebat. Victoriae nuntius laetitiam exprimebat; confectum bellum licentiam imperiorum intercludebat. Sic erat dubius animi, utrum nihil timere an omnia licere mallet. Sanatis vulneribus arcessit omnes, qui 3 sibi pecunias expensas tulerant, acceptasque eas iubet referri; quibus parum videbatur imposuisse oneris, ampliorem pecuniam imperat. Equitum autem Romanorum dilectum instituit; quos ex 4 omnibus conventibus coloniisque conscriptos transmarina militia perterritos ad sacramenti redemptionem vocabat. Magnum hoc

55, 4. his qui β, iis qui 5. shi .X. UFT, in V statt dessen eine Lücke, HS LX Glandorp nach Valer. Max. 9, 4, 2 (Q. Cassius) qui in Hispania Silium (st. Sestium) et Calpurnium, occidendi sui gratia cum pugionibus deprehensos, quinquagies sestertium ab illo, ab hoc sexagies pactus dimisit Qui si β, Quod si R. Schn.

56, 1. dolori UF 2. licentiam temporum β, licentiam imperiorum R. Schn. dubius animis T, dubius animus UVF, dubius animi Scaliger timeret UVF 4. Aequae (equae V) autem β, Romi T, Romae UVF, Equitum autem Romanorum mit schlechteren Handschr. dilectum UFT convenientibus F

5. HS LX* cum Calpurnio paciscitur. Diesen Schacher führt Valerius Maximus (s. krit. Note) an, um zu zeigen, wie weit die Habsucht einen Menschen treiben kann; sein Schluss lautet wunderbar: atqui dubites, si alterum tantum daretur, iugulum quoque suum aequo animo illis fuisse praebiturum?

Quod* si = 'Und wenn auch', vgl. 8, 2.

56, 1. Die Botschaft vom Siege bei Pharsalus (9. Aug. 706) konnte nach 20—25 Tagen bei Cassius anlangen. Vgl. Judeich, Cäsar im Orient, S. 192.

2. licentiam imperiorum* intercludebat 'machte der Zügellosigkeit der Beamten ein Ende'. Vgl. 3, 32, 4 Erat plena lictorum et

imperatorum provincia und die Anm. bei Kraner-Hofmann.

dubius animi*, vgl. Liv. 1, 7, 6 confusus atque incertus animi und die Anm. bei Weissenborn-Müller.

3. acceptasque eas iubet referri 'er ließ die Gläubiger ihre Forderungen als zurückgezahlt eintragen'. Die Bedeutung von acceptum referre ist hier nur scheinbar verschieden von 50, 2: dort sind die Hausbücher der Schuldner, hier die der Gläubiger gemeint. Vgl. Rein S. 680 Anm. 1. Vgl. Anm. zu 49, 2 u. 50, 2. Die Kaufleute mußten also auf die Rückzahlung der Zwangsanleihe einen rechtsgültigen Verzicht leisten.

4. Equitum autem Romanorum* ist schwerlich die echte Lesart.

Magnum .. maius. Diese Steige-

5 fuit vectigal, maius tamen creabat odium. His rebus confectis totum exercitum lustrat; legiones, quas in Africam ducturus erat, et auxilia mittit ad traiectionem. Ipse classem, quam parabat, ut inspiceret, Hispalim accedit ibique moratur, propterea quod edictum tota provincia proposuerat: ut quibus pecunias imperasset, neque contulissent, se adirent. Quae evocatio vehementer omnes turbavit. Interim L. Titius, qui eo tempore tribunus militum in legione vernacula fuerat, nuntiat eam a legione xxx, quam Q. Cassius legatus simul ducebat, cum ad oppidum Ilipam castra haberet, seditione facta centurionibus aliquot occisis, qui signa tolli non patiebantur, discessisse et ad secundam legionem contendisse, quae ad fretum alio itinere 2 ducebatur. Cognita re noctu cum v cohortibus unetvicesimanorum egreditur, mane pervenit Naevam. Ibi eum diem, ut,

56, 4. credebatur FV 5. notum (exerc.) UTV, novum F, totum mit schlechteren Handschr. in Africa UTV et <ad> auxilia (auxilium T) β ut quibus UF, quibus TV sed adirent T

57, 1. nuntiat fama legione (legionem FV) β, nuntiat eam a legione Iurinius XXX^e T [quam] TV¹ simul ducebat β Leptim β, Ilipam Glandorp [non] patiebantur T deducebatur TV

2. undevicesimanorum UF, unde vincensimanorum TV, unetvicesimanorum Lipsius mane pervenit. Noctu ibi β (die Interpunktion in U ist zweifelhaft), mane pervenit Naevam. Ibi R. Schn.

rung findet sich in dem Berichte über Cassius im ganzen dreimal (vgl. 48, 1; 51, 1), immer mit demselben Worte *magnus*.

5. *totum* exercitum*, die *legio vernacula* war also inzwischen wieder für Cassius gewonnen.

ad traiectionem müßte heißen 'zur Überfahrtsstelle'. Vielleicht ist nach 57, 1 *quae ad fretum alio itinere ducebatur* auch hier *ad fretum* einzusetzen.

inspicere kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor; es findet sich in der Bedeutung 'besichtigen' bei Livius 44, 1, 6 *cum arma, viros, equos cum cura inspexisset* u. ö.

accedit mit der 21. Legion, vgl. 57, 2 und 3.

57, 1. L. Titius wurde von Cäsar wegen seiner treuen Dienste in den Senat aufgenommen, vgl. B. Afr. 28, 2.

*Ilipam**. Diese nicht unbedeutende Stadt (Alcalá del Río) lag 14 km oberhalb Italica am rechten Ufer des Baetis (Guadalquivir), der bis dahin für kleine Schiffe fahrbar war, vgl. CIL II p. 141.

alio itinere vermutlich auf der Straße, die über Ulia nach Malaca führte. Judeich, Cäsar im Orient S. 197.

*Naevam**. Oberhalb Ilipa lag, ebenfalls am rechten Ufer des Baetis, Naeva (Villaverde), vgl. CIL II p. 135. Cassius marschierte mit seinen fünf Kohorten natürlich nicht nach Ilipa, da die aufständische Legion ja diesen Ort verlassen hatte, sondern darüber hinaus in der Richtung, wohin diese abgezogen war. Geht man nun von Hispalis über Ilipa weiter am Strome aufwärts, so trifft man auf Naeva. Die ganze Strecke von Hispalis bis Naeva beträgt etwa 18 m. p. (= 27 km) und konnte also in einem

quid ageretur, perspiceret, moratus Carmonem contendit. Hic 3 cum legio xxx et xxi et cohortes iii ex v legione totusque convenisset equitatus, audit iii cohortes a vernaculis oppressas ad Obuculam cum his ad secundam pervenisse omnesque ibi se coniunxisse et M. Thorium Italicensem ducem delegisse. Celeriter habito consilio M. Marcellum quaestorem Cordubam, 4 ut eam in potestate retineret, Q. Cassium legatum Hispalim mittit. Paucis ei diebus adfertur conventum Cordubensem ab 5 eo defecisse Marcellumque aut voluntate aut necessitate adductum (namque id varie nuntiabatur) consentire cum Cordubensibus; duas cohortes legionis v, quae fuerant Cordubae in praesidio, idem facere. Cassius his rebus incensus movet castra 6 et postero die Segoviam ad flumen Singiliense venit. Ibi habita contione militum tentat animos; quos cognoscit non sua, sed Caesaris absentis causa sibi fidissimos esse nullumque periculum deprecaturus, dum per eos Caesari provincia restitueretur. Interim Thorius ad Cordubam veteres legiones adducit, ac ne 58 dissensionis initium natum seditiosa militum suaeque natura videretur, simul ut contra Q. Cassium, qui Caesaris nomine maio-

57, 2. moratur U Carbonem β, (Carmonem Rhellicanus) Carmonem Nipperdey, vgl. 64, 1 3. cohortium IV T totus V Obuculum T cum is UFT [se] T et intorium β, M. Thorium mit schlechteren Handschr., vgl. 58, 1 Thorius β; 58, 3 Thorius β, aber: Q. TORIO. Q. F. CULLEONI CIL II nr. 3270. Italicensem TV

4. consilio Marcellumque Cord. β, M. Marcellum quaestorem Forchhammer, Quaestt. critt. Hauniae 1852 p. 68 ut eam in potestatem U q. Cassium T mit e über q abductum β, adductum Oudendorp iduriarie nunt. V Segoniam T Siciliense β, Singiliense Nipperdey p. 199.

58, 1. veterem leg. TV

Nachtmarsche bequem zurückgelegt werden. Von Naeva aus liefs sich Carmo (Carmona 30 km nō. von Sevilla) in einem Tage erreichen (= 30 km.)

Obucula (Monclova) lag nach den Angaben des Itinerarium Anton. 414, 3 zwischen Carmo u. Astigi, näher an Astigi (22, 5 km). Die einheimische Legion war also nach Süden abgezogen, um die Straße Hispalis-Astigi zu erreichen. Der Vereinigungspunkt war wohl Ulia, und vielleicht ist der Name nach *ad secundam* ausgefallen.

*quaestorem** vgl. Dio Cassius 42,

15, 2 *Μάκρον Μάρκελλον Αἰσεργῶνον τὸν ταύλαν*. Dort wird weiter berichtet, daß Cäsar ihn wegen seines zweideutigen Benehmens verbannte, nachher aber begnadigte.

5. *Paucis diebus* vgl. 43, 4.

6. *Segoviam*. In Sevilla ist im J. 1793 ein Stein mit der Inschrift *Segovienses* gefunden; Hübner sucht diesen Ort zwischen Astigi (Écija) und Palma del Río, vgl. CIL II p. 155. Der Singilis ist der Río Jenil.

58, 1. *veteres legiones*, die zweite und die einheimische, vgl. 57, 3; außerdem die vier dort erwähnten Kohorten der fünften Legion.

ribus viribus uti videbatur, aequae potentem opponeret dignitatem, Cn. Pompeio se provinciam recipere velle palam dictitabat. Et forsitan etiam hoc fecerit odio Caesaris et amore Pompei, cuius nomen multum poterat apud eas legiones, quas M. Varro obtinuerat. Sed id, qua mente, communis est coniectura: certe hoc prae se Thorius ferebat; milites adeo fatebantur, ut Cn. Pompei nomen in scutis inscriptum haberent. Frequens legionibus conventus obviam prodit neque tantum virorum, sed etiam matrum familias ac praetextatorum deprecaturque, ne hostili adventu Cordubam diriperent: nam se contra Cassium consentire cum omnibus; contra Caesarem ne facere cogentur, orare. Tanta multitudo precibus et lacrimis exercitus commotus cum videret ad Cassium persequendum nihil opus esse Cn. Pompei nomine et memoria, tamque omnibus Caesarianis quam Pompeianis Longinum esse in odio, neque se conventum neque M. Marcellum contra Caesaris causam posse perducere, nomen Pompei ex scutis detraxerunt, Marcellum, qui se Caesaris causam defensurum profitebatur, ducem adsciverunt praetoremque appellarunt et conventum sibi adiunxerunt castraque ad Cordubam posuerunt. Cassius eo biduo circiter III milia passuum a Corduba citra flumen Baetim in oppidi conspectu loco excelso facit castra; litteras ad regem Bogudem in Mauretanium et M. Lepidum

58, 1. uti videbatur viribus F 3. communis erat coniectura β, erit Madvig Adv. crit. II p. 284, est R. Schn. scriptum V 4. deprecatur quae TV ne facerentur orare T

59, 1. opus esset UFT tamquam omnibus TV causa F 2. [et] conventum V 3. Betim TV Boguden U

3. communis est* coniectura 'darüber steht jedem die Vermutung frei', vgl. Liv. 23, 47, 8 quam vera sit, communis existimatio est; und H. J. Müller zu Liv. 4, 20, 8.

fatebantur ist die Steigerung von prae se ferebat. Thorius machte kein Hehl daraus, die Soldaten erklärten es frei heraus.

4. se contra Cassium consentire cum omnibus vgl. Valerius Max. 9, 11 exter. 3 cum Sariaster adversus patrem suum . . . ita cum amicis consenserit.

59, 1. esse in odio vgl. Cic. ad

Att. 10, 12, 4 ut tyranno in odio fuisse videamur u. ö.

detraxerunt: der Name des Pompejus war, wie es scheint, auf einem Täfelchen angebracht; doch sagt Dio Cassius 42, 15, 5 καὶ τὸ γε ὄνομα τὸ τοῦ Πομπηίου τῶν στρατιωτῶν ταῖς ἀσπίσιν ἐπιγράφαντων ἀπῆλθεν.

3. citra flumen Baetim ist vom Standpunkte des Cassius zu verstehen, der auf dem linken Ufer sich befand.

Mauretanien bestand damals aus zwei durch den Fluß Muluchath (Wêd-Mulûya) getrennten Teilen:

proconsulem in Hispaniam citeriorem mittit, subsidio sibi provinciaeque Caesaris causa quam primum veniret. Ipse hostili modo Cordubensium agros vastat, aedificia incendit. Cuius rei deformitate atque indignitate legiones, quae Marcellum sibi ducem ceperant, ad eum concurrerunt, ut in aciem educerentur, priusque configendi sibi potestas fieret, quam cum tanta contumelia nobilissimae carissimaeque possessiones Cordubensium in conspectu suo rapinis, ferro flammaque consumerentur. Marcellus, cum configere miserrimum putaret, quod et victoris et victi detrimentum ad eundem Caesarem esset redundaturum, neque suae potestatis esse, legiones Baetim traducit aciemque instruit. Cum Cassius contra pro suis castris aciem instruxisset loco superiore, causa interposita, quod is in aequum non descenderet, Marcellus militibus persuadet, ut se recipiant in castra. Itaque copias reducere coepit. Cassius, quo bono valebat Marcellumque infirmum esse sciebat, adgressus equitatu legionarios se recipientes complures novissimos in fluminis ripis interfecit. Cum hoc detrimento, quid transitus fluminis vitii difficultatisque

59, 3. provinciaeque TV vastata TV

60, 1. karissimaeque T 2. victores TV potestatis esset β, pot. esse Vielhaber Zeitschr. f. ö. Gymn. 1869 S. 570 mit einer schlechteren Handschr. 3. Cassium FTV instruxisse β, instruxisset mit schlechteren Handschr. quod his T in equum T recipere T infirmē UF esse FTV, eē mit übergeschriebenen eū U 5. quid T, qui UF, quod V uti UTV, usu uti F vitii mit einer schlechteren Handschr. difficultatesque β, difficultatisque

im Osten (Caesariensis) herrschte Bocchus, im W. (Tingitana) Bogud (wegen der Namensform vgl. 62, 1). Dieser bewährte sich stets als treuer Anhänger Cäsars und verhalf ihm bei Munda zum Siege. Später schloß er sich an M. Antonius an und wurde im Jahre 31 von Agrippa getötet.

M. Aemilius Lepidus, der Triumvir, war im Jahre 49 v. Chr. Präfekt in Rom; im folgenden Jahre erhielt er die Verwaltung des diesseitigen Spaniens mit dem Titel eines Prokonsuls, weil er den Volksbeschluss, der Cäsar die Diktatur übertrug, herbeigeführt hatte.

Das Adj. hostilis gebraucht der Verf. des B. Alex. öfter, die an-

Bellum Alexandr.

deren Fortsetzer und Cäsar gar nicht. Vgl. Cic. de prov. cons. § 5 urbem Byzantiorum . . . hostilem in modum esse vexatam.

60, 1. nobilissimae carissimaeque possessiones vgl. Cic. p. Roscio Am. § 99 de XIII fundis tres nobilissimos fundos eum video possidere. Für das zweite Attribut weifs ich einen sonstigen Beleg nicht aufzuführen.

3. in aequum vgl. B. Hisp. 6, 1 in aequum deduceret; ebd. 29, 3 in aequum . . . procederent; Liv. 1, 12, 1 non prius descenderunt in aequum. Cäsar fügt das Subst. locus hinzu.

vitii* vgl. 1, 81, 3 animadverso vitio castrorum.

haberet, cognitum esset, Marcellus castra Baetim transfert, crebroque uterque legiones in aciem educit; neque tamen
 61 configitur propter locorum difficultates. Erat copiis pedestribus multo firmior Marcellus: habebat enim veteranas multisque proeliis expertas legiones. Cassius fidei magis quam virtuti
 2 legionum confidebat. Itaque, cum castra castris conlata essent, et Marcellus locum idoneum castello cepisset, quo prohibere aqua Cassianos posset, Longinus veritus, ne genere quodam obsidionis clauderetur in regionibus alienis sibi infestis, noctu silentio ex castris proficiscitur celerique itinere Uliam
 3 contendit, quod sibi fidele esse oppidum credebat. Ibi adeo coniuncta ponit moenibus castra, ut et loci natura (namque Uliam in edito monte posita est) et ipsa munitione urbis undique
 4 ab oppugnatione tutus esset. Hunc Marcellus insequitur et quam proxime potest Uliam castra castris confert locorumque cognita natura, quo maxime rem deducere volebat, necessitate est deductus, ut neque confligeret (cuius si rei facultas esset, resistere incitatis militibus non poterat) neque vagari Cassium latius pateretur, ne plures civitates ea paterentur, quae passi
 5 erant Cordubenses. Castellis idoneis locis conlocatis operibusque in circuitu oppidi continuatis Uliam Cassiumque munitionibus clausit. Quae priusquam perficerentur, Longinus omnem suum equitatum emisit; quem sibi usui fore credebat, si pabulari frumentarique Marcellum non pateretur, magno autem fore impedimento, si clausus obsidione et inutilis necessarium consumeret frumentum. Paucis diebus Q. Cassii litteris acceptis rex Bogus cum copiis venit adiungitque ei legioni, quam secum

60, 5. in acie U ducit V

61, 2. conlocata (collocata) β, collata Stephanus quoddam T clauderetur in T nachträglich in cluderetur verwandelt Ullam Ulla etc. stets in β, Uliam Ciacconius, vgl. CIL II p. 206 3. est loci (loci est V) β, et mit einer schlechteren Handschr. ut ipsa β, et ipsa Aldus ad (oppugnationem V) TV 4. eductus UF, edoctus TV, deductus Nipperdey confligere TV ea paterentur civitates UF, civitates ea paterentur TV passae FTV

62, 1. Paucis diebus Q. Cassii F, Paucis diebusque Cass. U, Paucisque diebus TV ei legionem . . . compluresque β, ei legioni . . . complures Iurinius

61, 2. Uliam (Montemayor), 27 km südlich von Corduba, wird B. Hisp. 3, 3 wegen steter Treue gerühmt: eam civitatem omni tempore optime de populo Romano meritam esse. — S. Stoffel, Atlas pl. 24.

62, 1. Die Handschriften schreiben den Namen des mauretanischen Königs hier und 62, 3 Bogus. Diese Form des Nominativs wird weder durch die anderen Casus (Bogudis B. Afr. 23, 1; Bogudem B. Al. 59,

adduxerat, complures cohortes auxilias Hispanorum. Namque, 2 ut in civilibus dissensionibus accidere consuevit, ita temporibus illis in Hispania nonnullae civitates rebus Cassii studebant, plures Marcello favebant. Accedit cum copiis Bogus ad exteriores 3 Marcelli munitiones. Pugnatur utrimque acriter, crebroque id accidit fortuna saepe ad utrumque victoriam transferente; nec tamen umquam ab operibus depellitur Marcellus. Interim 63 Lepidus ex citeriore provincia cum cohortibus legionariis xxxv magnoque numero equitum et reliquorum auxiliorum venit ea mente Uliam, ut sine ullo studio contentiones Cassii Marcellique componeret. Huic venienti sine dubitatione Marcellus se credit 2 atque offert; Cassius contra suis se tenet praesidiis, sive eo, quod plus sibi iuris deberi quam Marcello existimabat, sive eo, quod, ne praeoccupatus animus Lepidi esset obsequio adversarii, verebatur. Ponit ad Uliam castra Lepidus neque habet a Mar- 3 cello quicquam divisi. Ne pugnetur, interdicat; ad exeundum Cassium invitat fidemque suam in re omni interponit. Cum 4 diu dubitasset Cassius, quid sibi faciendum quidve Lepido esset credendum, neque ullum exitum consilii sui reperiret, si permaneret in sententia, postulat, uti munitiones disicerentur, sibi liber exitus daretur. Non tantum indutiis factis, sed 5 prope iam <pace> constituta opera <cum> complanarent, custodiaeque munitionum essent deductae, auxilia regis in id castellum

62, 1. auxiliariis β, auxilias mit schlechteren Handschr.

2. Marcellum fovebant TV 3. [Marcelli] T ad utrimque TV transferentem UTV unquam U nec umquam tamen T

63, 1. cum cohortibus legionibus V 2. se recepit tenetque praesidiis T, nec praeoccupatus UF Lipidi T 4. [sibi] faciendum V Lipido T disicerentur V, dissicerentur UFT 5. <pace> Nipperdey <cum> complanarent Aldus

3) noch durch das Zeugnis des Priscian widerlegt, welcher Instit. VI 22 sagt: *Inveni tamen apud Livium in CXII ab urbe condita in 'd' desinens barbarum nomen regis Maurorum 'Bogud' etc.* Bei Strabo finden sich *Bόγυν, Bόγυν, Bόγυν*; bei Appian BC V 26 *Bόγυν* (st. *Bόγυν*); Dio Cassius 48, 45, 1 *Βογύνας*.

63, 2. obsequio adversarii. In gleicher Bedeutung braucht Cäsar obsequentia VII 29, 4: *nimia obsequentia reliquorum*; außerdem kommt obsequentia in der klassischen Sprache nicht vor.

3. neque habet a Marcello quicquam divisi heißt 'er handelte mit Marcellus im Einverständnis', die Vereinigung der Truppen erfolgte erst später, vgl. 64, 1.

in re omni: gewöhnlich steht in dieser Verbindung der Accusativ, vgl. V 36, 2 *inque eam rem se suam fidem interponere*; Cic. p. Rosc. Am. § 114 *inque eam rem fidem suam . . . interponeret*.

4. exitum consilii sui vgl. VIII 44, 1 *neque exitum consiliorum suorum (consilii sui β) animadvertet*.



Marcelli, quod proximum erat regis castris neque opinantibus omnibus (si tamen in omnibus fuit Cassius: nam de huius conscientia dubitabatur) impetum fecerunt compluresque ibi
 6 milites oppresserunt. Quod nisi celeriter indignatione et auxilio Lepidi proelium esset diremptum, maior calamitas esset accepta.
 64 Cum iter Cassio patefactum esset, castra Marcellus cum Lepido coniungit. Lepidus eodem tempore Marcellusque Cordubam
 2 cum suis, Cassius proficiscitur Carmonem. Sub idem tempus Trebonius proconsul ad provinciam obtinendam <venit>. De cuius adventu ut cognovit Cassius, legiones, quas secum habuerat,
 3 equitatumque in hiberna distribuit; ipse omnibus suis rebus celeriter correptis Malacam contendit ibique adverso tempore navigandi navem conscendit, ut ipse praedicabat, ne se
 4 Lepido et Trebonio et Marcello committeret; ut amici eius dictitabant, ne per eam provinciam minore cum dignitate iter faceret, cuius magna pars ab eo defecerat; ut ceteri existimabant, ne pecunia illa ex infinitis rapinis confecta in potestatem
 5 cuiusquam veniret. Progressus secunda ut hiberna tempestate cum in Hiberum flumen noctis vitandae causa se contulisset, inde paulo vehementiore tempestate nihilo periculosius se navigaturum credens profectus adversis fluctibus occurrentibus ostio

64, 1. Cordubam cum suis β Narbonam UT, Narbonem FV, (Carmonam Glandorp) Carmonem Hübner CIL II p. 188, vgl. 57, 2
 2. ad optinendam provinciam V <venit> mit schlechteren Handschr.
 3. navis β, navem R. Schn., vgl. § 5 ejus amici V 4. magna pars und nachher rapinis confecta sind in U mit Zeichen der Umstellung versehen infinitimis T 5. [in] Hiberum FV nihil periculosius β, nihilo per. mit schlechteren Handschr.

5. neque opinantibus ist die ständige Form im B. Alex. (73, 2; 75, 1) und B. Afr. (7, 5; 66, 2), im B. Hisp. findet sich nur nec opinantibus (2, 2; 15, 2; 16, 4); überall ohne jedes Schwanken der Handschriften. Cäsar sagt nur inopinans, was bei den Fortsetzern (auch Hirtius) nirgends vorkommt. si tamen = 'wenn anders', vgl. Plin. ep. III 1, 4 liber legitur; interdum etiam praesentibus amicis, si tamen illi non gravantur.

6. Quod nisi vgl. 8, 2 und 28, 8.

64, 1. C. Trebonius, der bekannte Legat Cäsars, mußte im folgenden

Jahre die Provinz verlassen, weil seine Soldaten meuterten.

5. adversis fluctibus occurrentibus ostio fluminis: 'da die Meeresfluten der Mündung des Flusses gerade entgegen kamen'. Cassius konnte sein Schiff weder rückwärts wenden, weil ihn die Strömung des Flusses nach vorn trieb, noch in der Richtung aufs Meer festhalten, weil die einströmenden Meeresfluten ihn zurückwarfen. — Der Tod dieses ruchlosen Mannes machte den Wirren, die seine Habsucht verursacht hatte, noch lange kein Ende; Cäsar mußte im zweiten spanischen

fluminis in ipsis faucibus, cum neque flectere navem propter vim fluminis neque directam tantis fluctibus tenere posset, demersa nave periit.

Cum in Syriam Caesar ex Aegypto venisset atque ab iis, qui 65 Roma venerant ad eum, cognosceret litterisque urbanis animadverteret multa Romae male et inutiliter administrari neque ullam partem reipublicae satis commode geri, quod et contentionibus tribuniciis perniciosae seditiones orerentur, et ambitione atque indulgentia tribunorum militum et <eorum> qui legionibus praeerant multa contra morem consuetudinemque militarem fierent, quae dissolvendae disciplinae severitatisque essent, eaque omnia flagitare adventum suum videret, tamen praefendum existimavit, quas in provincias regionesque venisset, eas ita relinquere constitutas, ut domesticis dissensionibus liberarentur, iura legesque acciperent, externorum hostium metum deponerent. Haec in Syria, Cilicia, Asia celeriter se 2 confecturum sperabat, quod hae provinciae nullo bello premebantur; in Bithynia ac Ponto plus oneris videbat sibi impendere. Non excessisse enim Ponto Pharnacen audiebat neque 3 excessurum putabat, cum secundo proelio vehementer esset inflatus, quod contra Domitium Calvinum fecerat. Commoratus 4 fere in omnibus civitatibus, quae maiore sunt dignitate, praemia bene meritis et privatim et publice tribuit, de controversiis veteribus cognoscit ac statuit; reges, tyrannos, dynastas pro- 5

64, 5. navem UF, navim TV directam V

65, 1. his qui β, iis re. p̄. UT commoda egeri TV orientur F²V indiligentia β, indulgentia mit einer schlechteren Handschr. et <eorum> Larsen p. 25 2. haeae U, heae F [plus] T 3. Nam excessisse enim U Pharnacē FTV 4. viritim β, privatim R. Schn.

Kriege für die Erpressungen seines Statthalters schwer büßen.

65, 1. litterisque urbanis: 'Briefe aus der Stadt'.

quae dissolvendae disciplinae severitatisque essent: 'was zur Auflösung der strengen Disciplin diene', vgl. Cic. Verr. 2, 132 quae res evertendae reipublicae solent esse und Kühner Ausf. Gr. II S. 552 b.

iura legesque acciperent: 'der römischen Herrschaft einverleibt würden'. Den unterworfenen Staaten erschien diese aufgezwungene Ordnung natürlich oft in anderem

Lichte. Vgl. VII 77, 16 quae (finitima Gallia) in provinciam redacta iure et legibus commutatis securibus subiecta perpetua premitur servitute.

2. Bithynia und Pontus bildeten seit dem J. 62 v. Chr. eine Provinz.

4. et privatim* et publice vgl. 2, 21, 5 Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus.

5. reges, tyrannos, dynastas vgl. 3, 3, 2 regibusque omnibus et dynastis; 3, 31, 2 civitatibus tyrannisque.

vinciae finitimos, qui omnes ad eum concurrerant, receptos in fidem condicionibus impositis provinciae tuendae ac defendendae dimittit et sibi et populo Romano amicissimos. Paucis diebus in ea provincia consumptis Sextum Caesarem, amicum et necessarium suum, legionibus Syriaeque praefecit; ipse eadem classe, qua venerat, proficiscitur in Ciliciam. Cuius provinciae civitates omnes evocat Tarsum, quod oppidum fere totius Ciliciae nobilissimum fertilissimumque est. Ibi rebus omnibus provinciae et finitimarum civitatum constitutis cupiditate proficiscendi ad bellum gerendum non diutius moratur magnisque itineribus per Cappadociam confectis biduum Mazacae commoratus Comana (venit), vetustissimum et sanctissimum in

65, 5. *finitimosque* β, *finitimos* Oudendorp.

66, 2. *est fere* T *fortissimumque* β, *fertilissimumque* R. Schn.

3. *civitatum* TV, vgl. 26, 1 4. *Commana* T (venit) Nipperdey, *venit Comana* schlechte Handschr.

66, 1. S. Caesar, der Enkel des S. Julius Caesar, des Konsuls im Jahre 91, diente unter Cäsar im spanischen Kriege (vgl. 2, 20, 7); er wurde im Jahre 46 v. Chr. von seinen eigenen Soldaten auf Anstiften des Pompejaners Cäcilius Bassus erschlagen.

2. Tarsus ist niemals eine besonders feste Stadt gewesen, sondern war immer sofort in den Händen der Feinde, wenn diese den Taurus (das kilikische Thor) überschritten hatten, vgl. Arrian Anab. II 4, 5; Curtius III 11, 14 und Xen. Anab. I 2, 21. Dagegen wird der Reichtum von Tarsus oft gerühmt und auf den Münzen veranschaulicht (vgl. Mionnet III 619; 630 u. ö.). Deshalb habe ich statt *fortissimum*, was außerdem die von den Lexikographen für diese Stelle angenommene Bedeutung gar nicht haben kann, hier nach 3, 1 *fertilissimum** eingesetzt.

Mazaca (Kaisari), die Hauptstadt von Kappadokien, hieß seit der Einverleibung des Landes unter Tiberius *Caesarea ad Argaum* (Erdjiâs).

Komana in Kappadokien (Schar am Berge Gümenek-Tepé). Hier-

über berichtet Strabo p. 535 Ἐν δὲ τῷ Ἀντιταύρῳ τούτῳ βαθεῖς καὶ στενοὶ εἰσιν ἀνδῶνες, ἐν οἷς ἰδρύνται τὰ Κίμανα καὶ τὸ τῆς Ἐννοῦς ἱερὸν ἣν ἐκεῖνοι Μᾶ ὀνομάζουσιν· πόλις δ' ἐστὶν ἀξιόλογος πλεῖστον μέντοι τὸ τῶν θεοφορήτων πλῆθος καὶ τὸ ἱεροδούλων ἐν αὐτῇ. — ὁ δὲ (ἱερεὺς) τοῦ θ' ἱεροῦ κύριός ἐστι καὶ τῶν ἱεροδούλων, οἱ κατὰ τὴν ἡμετέραν ἐπιδημίαν πλείους ἦσαν τῶν ἐξακιχλίων, ἄνδρες ὁμοῦ γυναιξί. πρόσκειται δὲ τῷ ἱερῷ καὶ χώρα πολλή, καρποῦται δ' ὁ ἱερεὺς τὴν πρόσοδον, καὶ ἔστιν οὗτος δευτέρως κατὰ τιμὴν ἐν τῇ Καππαδοκίᾳ μετὰ τὸν βασιλέα. ὡς δ' ἐπὶ τὸ πολὺ τοῦ αὐτοῦ γένους ἦσαν οἱ ἱερεῖς τοῖς βασιλεῦσι. Diesem Heiligtume war Komana in Pontus (Gümenék) in jeder Beziehung ähnlich nach Strabo 557.

Comana venit* Andere Schriftsteller berichten dieselbe Tatsache, daß Cäsar dem Lykomedes das Priestertum in Komana übertragen habe, vom pontischen Komana, vgl. Appian B. Mithr. 121 πλὴν τῆς ἐν Κομάνοις ἱερωσύνης, ἣν ἐς Λυκομήδην μετήνεγκεν ἀπὸ

Cappadocia Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius deae maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu gentis illius habeatur. Id homini nobilissimo Lycomedi Bithyno adiudicavit; qui regio Cappadocum genere ortus propter adversam fortunam maiorum suorum mutationemque generis iure minime dubio vetustate tamen intermisso sacerdotium illud repetebat. Fratri autem Ariobarzanis Ariarathi, cum bene meritis uterque eorum de republica esset, ne aut regni hereditas Ariarathen sollicitaret, aut heres regni terreret. Ariobarzani attribuit, qui sub eius imperio ac dicione esset. Ipse iter inceptum simili velocitate conficere coepit. Cum propius Pontum finesque Gallograeciae accessisset, Deiotarus, tetrarches Gallograeciae tum quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrar-

66, 4. [eius] V deae magis imperio β, deae maiestate imperio

5. Bythino U, Bithino F, Bithinio TV intermisso sacerdotio F (sacerdotium) id β, illud R. Schn. 6. terreret, Ariobarzani attribuit, (adtribuit UT) β, terreret. . . Ariobarzani attribuit Nipperdey, er ergänzt p. 200: terreret (Ariobarzanen partemque Armeniae minoris concessit eumque) Ariobarzani attribuit iter ceptum T

67, 1 tetharces UF, tetriarches T

Ἀρχελάου und besonders Strabo, derselber aus Kappadokien stammte, p. 558 νῖός δ' αὐτοῦ (Ἀρχελάου) τὴν ἱερωσύνην παρέλαβεν (Ἀρχελάος)· εἰθ' ὕστερον Λυκομήδης. Trotzdem ist obige Vermutung Nipperdeys zu billigen, da auch aus 67, 1 Cum propius Pontum . . accessisset hervorgeht, daß der Verf. des B. Alex. das kappadokische Komana meinte, welches gewiß oft genug mit dem pontischen verwechselt wurde.

5. *mutationemque generis*. Dieser Ausdruck bezieht sich vielleicht darauf, daß Archelaos, der Sohn des bekannten Feldherrn und Großvater des Lykomedes, um die Hand und das Reich der Berenike zu erlangen, sich für einen Sohn des großen Mithridates ausgab. Seine Herrschaft in Ägypten dauerte nur sechs Monate, denn Gabinus schlug und tötete ihn im Jahre 55.

vetustate tamen intermisso scheint zu bedeuten: 'welches (Recht) aber

durch den langen Zeitraum unterbrochen war'.

6. Ariobarzanes vgl. Anm. zu 34, 1. Ariarathes gelangte 43 v. Chr. nach seines Bruders Tode zur Herrschaft, ward aber 34 v. Chr. durch Antonius vertrieben. Vorläufig erhielt er, wie Nipperdey p. 200 annimmt, den Teil von Kleinarmenien, den Cäsar dem Könige Dejotarus abnahm. Vgl. krit. Note.

67, 1. Das Erbe des Dejotarus war die Tetrarchie der Tolistobogier, vgl. Strabo p. 547 ἔχοντα καὶ τὴν πατρῴαν τετραρχίαν τῶν Γαλατῶν, τοὺς Τολιστοβωγίους; er hatte sich widerrechtlich auch die Tetrarchie der Trokmer zugeeignet, vgl. Cic. de div. II § 79 Is (Caesar) cum ei Trogmorum tetrarchiam eripuisset. Die Namen 'Tetrarches' und 'Tetrarchie' waren geblieben, obwohl das keltische Teilfürstentum von Pompejus beseitigt war. Vgl. Mommsen im Hermes 19, 316 ff.

moribus: der Plural findet sich

chae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris ab senatu appellatus, depositis regiis insignibus neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit oratum, ut sibi ignosceret, quod in ea parte positus terrarum, quae nulla praesidia Caesaris habuisset, exercitibus 2 imperiisque in Cn. Pompei castris fuisset: neque enim se debuisse iudicem esse controversiarum populi Romani, sed 68 parere praesentibus imperiis. Contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset, cumque defectionem eius nullam posse excusationem [eius] imprudentiae recipere coarguisset, quod homo 2 tantae prudentiae ac diligentiae scire potuisset, quis urbem Italiamque teneret, ubi senatus populusque Romanus, ubi respublica esset, qui denique post L. Lentulum, C. Marcellum 3 consules, tamen se concedere id factum superioribus suis beneficiis, veteri hospitio atque amicitiae, dignitati aetatique hominis, precibus eorum, qui frequentes concurrissent hospites atque amici Deiotari ad deprecandum, de controversiis tetrarcharum postea se cogniturum esse dixit, regium vestitum ei restituit. 4 Legionem autem eam, quam ex genere civium suorum Deiotarus armatura disciplinaque nostra constitutam habebat, equi-

67, 1. *regis* UTF¹, *regibus* V, *regiis* F² neque tanto β, neque tantum mit schlechteren Handschr. in ea [parte] V exercitibus imperiisque β, mehrere Vermutungen s. Preuß Lex. unter *coerceo*
2. [esse] F

68, 1. *defensionem* β, *defectionem* Clarkius mit schlechteren Handschr. [eius] *imprudentiae* Clarkius 2. *quis* UF, *qui* TV *deinde* β, *denique* Nipperdey *consul esset* F 3. *beneficiis suis* F *frequenter* F 4. *natura* UF, *matura* TV *armatura* Cuiacius

so auch bei Cäsar, vgl. I 4, 1 *Moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coegerunt.*

rex Armeniae minoris vgl. Cic. Phil. II 94 (*Caesar*) *Armeniam abstulerat a senatu datam.*

exercitibus imperiisque: eine ansprechende Verbesserung dieser Worte ist noch nicht gefunden. Cicero sagt pro Deiot. § 11 *usque eo se tenuit, quoad a Cn. Pompeio ad eum legati litteraeque venerunt.*

68, 1. Cäsar hatte als Konsul die Anordnungen des Pompejus in Asien bestätigen lassen.

2. *consules*. Im Jahre 48 waren Cäsar und P. Servilius Isauricus

Konsuln, vgl. 3, 1, 1.

3. *suis beneficiis*. So beruft sich Lentulus Spinther 1, 22, 3 geradezu auf die Wohlthaten, die ihm Cäsar früher erwiesen hatte, um ihn für sich milde zu stimmen.

4. *legionem*. Für Domitius hatte Dejotarus zwei Legionen (34, 4) gestellt, er scheint also im Kampfe gegen Pharnaces die Hälfte seiner Leute verloren zu haben, vgl. 40, 4. Der König zog selbst mit seinen Truppen aus und nahm an der Schlacht bei Zela teil, vgl. Cic. p. Deiot. § 14 *ille corpus suum periculo obiecit tecumque in acie contra Pharnacem fuit.*

tatumque omnem ad bellum gerendum adducere iussit. Cum 69 in Pontum venisset copiasque omnes in unum locum coëgisset, quae numero atque exercitatione bellorum mediocres erant (excepta enim legione sexta, quam secum abduxerat Alexandria veteranam multis laboribus periculisque functam multisque militibus partim difficultate itinerum ac navigationum partim crebritate bellorum adeo deminutam, ut minus mille hominibus in ea esset, reliquae erant tres legiones, una Deiotari, duae, quae in eo proelio, quod Cn. Domitium fecisse cum Pharnace scripsimus, fuerant), legati a Pharnace missi Caesarem adeunt atque in primis deprecantur, ne eius adventus hostilis esset: 2 facturum enim omnia Pharnacen, quae imperata essent. Maximeque commemorabant nulla Pharnacen auxilia contra Caesarem Pompeio dare voluisse, cum Deiotarus, qui dedisset, tamen ei satisfecisset. Caesar respondit se fore aequissimum Pharnaci, 70 si quae polliceretur repraesentaturus esset. Monuit autem, ut 2 solebat, mitibus verbis legatos, ne aut Deiotarum sibi obicerent, aut nimis eo gloriarentur beneficio, quod auxilia Pompeio non misissent. Nam se neque libentius facere quicquam quam 3 supplicibus ignoscere, neque provinciarum publicas iniurias condonare iis posse, qui fuissent in se officiosi. Quin id 4 ipsum, quod commemorarent, officium fuisse utilius Pharnaci, qui providisset, ne vinceretur, quam sibi, cui di immortales victoriam tribuissent. Itaque se magnas et graves iniurias 5

69, 1. *legione VI* UV *secum abduxerant* V, *adduxerat* T *deminutam* F *minus cū hominibus* β, *minus mille* (CIO) *hominibus* mit schlechteren Handschr. *duae quas* FV *Pharnace* T
2. *legati ad Pharnacē* UF¹ *adventus ejus* V *Pharnacem* F

70, 1. *respond* T 2. *glorientur* TV 3. *liberatus quicquam facere* F *his posse* FTV *qui* <non> *fuissent* β, [non] *Vascosanus*
4. *Quam id ipsum* β, *Quin id ipsum* Nipperdey, *Quamquam id ipsum* Vielhaber Zeitschr. f. ö. Gymn. 1869 S. 573. 5. [se] *magnas* TV

69, 1. Die beiden römischen Legionen sind 34, 3 und 5 genannt; die des Dejotarus blieb seitdem bestehen und ward im Jahre 25 von Augustus ins römische Heer als *legio XXII Deiotariana* aufgenommen, rekrutierte sich aber wie bisher aus Galatarn. — Der Sammel-punkt der cäsarischen Streitkräfte, wo sich alsbald auch die Gesandten des Pharnaces einfanden, lag nur 200 Stadien (37 km) von der feind-

lichen Stellung entfernt. Vgl. Stoffel II p. 76.

2. *auxilia dare*: 'Hilfstruppen stellen', vgl. 3, 4, 3 *ad eundem numerum (equites) Cotys ex Thracia dederat*; 3, 4, 5.

70, 1. *si . . . repraesentaturus esset* vgl. Anm. zu 23, 3.

3. *neque . . . neque*. Das Verhältnis beider Sätze wird deutlicher durch Unterordnung: 'wenn auch . . . so doch'.

civium Romanorum, qui in Ponto negotiati essent, quoniam
 6 in integrum restituere non posset, concedere Pharnaci. Nam
 neque interfectis amissam vitam neque exsectis virilitatem resti-
 tuere posse; quod quidem supplicium gravius morte cives Ro-
 7 mani subissent. Ponto vero decederet confestim familiasque
 publicanorum remitteret ceteraque restitueret sociis civibusque
 8 Romanis, quae penes eum essent. <Id> si fecisset, iam tunc
 sibi mitteret munera ac dona, quae bene rebus gestis impe-
 ratores ab amicis accipere consuessent. Miserat enim Phar-
 naces coronam auream. His responsis datis legatos remisit.
 71 At Pharnaces liberaliter omnia pollicitus, cum festinantem ac
 percurrentem Caesarem speraret libentius etiam crediturum suis
 promissis, quam res pateretur, quo celerius honestiusque ad
 res magis necessarias proficisceretur (nemini enim erat igno-
 tum plurimis de causis ad urbem Caesarem revocari), lentius
 agere, decedendi diem postulare longiorem, pactiones inter-
 2 ponere, in summa frustrari coepit. Caesar cognita calliditate
 hominis, quod aliis temporibus natura facere consuevit, tunc
 necessitate fecit adductus, ut celerius omnium opinione manum
 72 consereret. Zela est oppidum in Ponto positum, ipsum ut in
 plano loco satis munitum: tumulus enim naturalis velut manu

70, 6. *exsectis* UF¹ *restituere non posset* U, *posset* in *posse* ver-
 bessert; *restituere posset* mit übergeschriebenem *non* V 7. *civibus* V

8. <Id> R. Schn. *nunc mitteret sibi* V *enim* <ei> UF

71, 1. *ac praecurrentem* β, *ac percurrentem* Kraner Lipsiae 1861
 adn. crit. p. LVIII *proficisceretur* <existimabat> UF *plurimis de*
rebus V *dies postulare longiores* F

72, 1. *veluti* TV

7. *familiasque publicanorum*:
 die Unterbeamten der Zoltpächter
 waren in der Regel Freigelassene
 und Sklaven.

8. Nach Appian BC II 91 bot
 Pharnaces auch seine Tochter dem
 Cäsar zur Ehe an: *καὶ ἐς γάμον*
ἡν' ἀνέλας ἐγγυῶντας Καίσαρι τὴν
Φαρνάκου θυγατέρα.

71, 1. *percurrentem*. * Vgl. VIII
 46, 5 *cum celeriter omnes con-*
ventus percucurrisset; VIII 52, 1.
diem postulare longiorem vgl.
 I 40, 14 *se, quod in longiorem diem*
conlaturus fuisset, repraesenta-
turum.

in summa: 'überhaupt' vgl. Cic.
 ad Qu. Fratr. 3, 5, 5 *Et in omni*
summa, ut mones, valde me ad
otium pacemque converto.

72, 1. Die Lage der Stadt wird
 ganz ähnlich beschrieben wie 36, 3
ad Nicopolim, quod oppidum po-
situm in Armenia minore est plano
ipsum loco montibus tamen altis ab
duobus lateribus obiectis. Zela
 (Zile), nach Strabo 559 auf dem
 sog. Walle der Semiramis gelegen,
 war erst nur ein Kastell mit be-
 rühmten Tempeln persischer Gott-
 heiten; Pompejus erhob es zur
 Stadt.

factus excelsiore undique fastigio sustinet murum. Circumpositi 2
 sunt huic oppido magni multisque intercisi vallibus colles;
 quorum editissimus unus, qui propter victoriam Mithridatis et
 infelicitatem Triarii detrimentumque exercitus nostri superio-
 ribus locis atque itineribus paene coniunctus oppido magnam
 in illis partibus habet nobilitatem nec multo longius milibus
 passuum in abest ab Zela. Hunc locum Pharnaces veteribus 3
 paternorum feliciam castrorum reffectis operibus copiis suis
 omnibus occupavit. Caesar cum ab hoste milia passuum v 73
 castra posuisset videretque eas valles, quibus regia castra muni-
 rentur, eodem intervallo sua castra munituras, si modo ea loca
 hostes priores non cepissent, quae multo erant propiora regis
 castris, aggerem comportari iubet intra munitiones. Quo cele- 2
 riter conlato proxima nocte vigilia quarta legionibus omnibus
 expeditis impedimentisque in castris relictis prima luce neque
 opinantibus hostibus eum ipsum locum cepit, in quo Mi-
 thridates secundum proelium adversus Triarium fecerat. Huc 3
 omnem comportatum aggerem ex castris servitia agerent iussit,

72, 2. *hoc oppido* β, *huic oppido* mit schlechteren Handschr.
multique β, *multisque* R. Schn. *Traiarii* V [ab] *Zela* V

73, 1. *muniturus* TV (*munitur* V¹) *ea priores loca hostes* F, *ea*
loca priores hostes V [non] *cepissent* TV 2. *conlato* UV
Traiarium UFV 3. *Hoc omnem* UF *agerentur* β (U am Rande:
quaere), *agerent* mit einer schlechteren Handschr.

2. *Circumpositi sunt huic* op-*
pido vgl. Tac. Ann. 14, 15 *apud*
nemus, quod navali stagno circum-
posuit Augustus.

C. Triarius, Legat des Lucullus,
 war im Jahre 67 daselbst (Appian
 B. Mithr. 120 *περὶ τὸ Σκότιον ὄρος*)
 empfindlich geschlagen worden. Cä-
 sar fand das Siegeszeichen des Mi-
 thridates noch stehen und liefs es
 aus Scheu vor den einheimischen
 Göttern unangetastet, vgl. Dio Cas-
 sius 42, 48, 2.

Die Worte *superioribus locis at-*
que itineribus paene coniunctus
oppido sind unverständlich. Durch
 die Umstellung hinter *a Zela* (Mad-
 vig Adv. crit. I p. 48) wird der
 Schaden nicht geheilt.

Hunc locum. Perrot, der im
 Auftrage Napoleons III. diese Gegend

bereiste, sucht das Schlachtfeld auf
 dem Alti Agatch Dagh 9 km nörd-
 lich von Zela; Judeich (Cäsar im
 Orient S. 141) in derselben Rich-
 tung, aber näher an Zela. Die
 sichere Entscheidung könnte nur
 an Ort und Stelle von einem Kriegs-
 kundigen getroffen werden, wie
 Stoffel II p. 274 mit Recht bemerkt.

73, 1. Cäsars Lager befand sich
 südlich von Zela.

3. *agerent* iussit*: Der Konjunktiv
 mit oder ohne *ut* findet sich bei
iubere in der Umgangssprache häu-
 fig, vgl. Brix zu Plaut. Menaech. 955.
aggerem agere in der Bedeutung
 'Dammerde herbeischaffen' ist auf-
 fallend, weshalb Madvig Adv. crit. II
 285 *gererent* vermutet. Vgl. Liv. 37,
 5, 1 *cum . . feminae tela omnis*
generis saxaque in muros gererent.

ne quis ab opere miles discederet, cum spatio non amplius passuum <mille> intermissa valles castra hostium divideret ab opere incepto [Caesaris castrorum]. Pharnaces, cum id repente prima luce animadvertisset, copias suas omnes pro castris instruxit. Quas interposita tanta locorum iniquitate consuetudine magis pervulgata militari credebatur instrui Caesar vel ad opus suum tardandum, quo plures in armis tenerentur, vel ad ostentationem regiae fiduciae, ne munitione magis quam manu defendere locum Pharnaces videretur. Itaque deterritus non est, quo minus prima acie pro vallo instructa reliqua pars exercitus opus faceret. At Pharnaces impulsus sive loci felicitate sive auspiciis et religionibus inductus, quibus obtemperasse eum postea audiebamus, sive paucitate nostrorum, qui in armis erant, contempta, cum more operis cotidiani magnam illam servorum multitudinem, quae aggerem portabat, militum esse credidisset, sive etiam fiducia veterani exercitus sui, quem XXII in acie conflixisse et vicisse legati eius gloriabantur, simul contemptu exercitus nostri, quem pulsum a se Domitio duce sciebat, inito consilio dimicandi descendere <in> praeruptam vallem coepit. Cuius aliquamdiu Caesar inridebat inanem ostentationem et eo loco militum coartationem, quem in locum nemo sanus hostis subiturus esset: cum interim Pharnaces eodem gradu, quo in proclivem descenderat vallem, ascendere adversus arduum collem instructis copiis coepit. Caesar incredibili eius vel temeritate vel fiducia commotus neque opinans imparatus-

73, 3. *passuum* U, *pass.* F (mit einem Zeichen der Lücke), *passum* TV *passuum* <mille> mit einer schlechteren Handschr. *inter-*
cisa β, *intermissa* R. Schn. *vallis* V *incerto* TV [Caesaris castrorum] Kraner

74, 1. *tenerentur* <id fieri credebatur> UF 2. [opus] V
3. *Farnaces* U *comperta* β, *contempta* Fischer Progr. Passau 1880 S. 24 *veterana* β, *veterani* Stephanus *quem XXII* TV, *cum legione quem XXII* UF

praerupta valle β, <in> *praeruptam vallem* R. Schn. 4. *cohortationem* UTV, *coartationem* F, *coartationem* Brutus. *quem in loco* β *esset subiturus* V *quo in proelium desc.* T, *quo in bellum desc.* V, *quo praeruptam in proelium desc.* UF, *quo in proclivem descenderat vallem* Nipperdey

*intermissa** *valles* vgl. VIII 9, 2
valle intermissa magis in altitudinem depressa quam late patente.

74, 2. *deterritus non est, quo minus . . . reliqua pars . . . faceret*: der Wechsel des Subjektes ist auffallend.

3. *operis cotidiani*: der 'gewöhnlichen' Arbeitsweise, vgl. I 19, 1 *cotidianis interpretibus remotis* und Stoffel I p. 267.

4. *militum cohortationem*: die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

que oppressus eodem tempore milites ab opere revocat, arma capere iubet, legiones opponit aciemque instruit; cuius rei subita trepidatio magnum terrorem attulit nostris. Nondum ordinibus instructis falcatae regiae quadrigae permixtos milites perturbant; quae tamen celeriter multitudine telorum opprimuntur. Insequitur has acies hostium, et clamore sublato confligitur multum adiuvante natura loci, plurimum deorum immortalium benignitate; qui cum omnibus casibus belli intersunt tum praecipue quibus nihil ratione potuit administrari. Magno atque acri proelio comminus facto dextro cornu, quo veterana legio sexta erat conlocata, initium victoriae natum est. Ab ea parte cum in proclive detruderentur hostes, multo tardius sed tamen isdem dis adiuvantibus sinistro cornu mediae acie totae profligantur copiae regis. Quae quam facile subierant iniquum locum, tam celeriter gradu pulsae premebantur loci iniquitate. Itaque multis militibus partim interfectis partim suorum ruina oppressis qui velocitate effugere poterant armis tamen proiectis vallem transgressi nihil ex loco superiore inermi proficere poterant. At nostri victoria elati subire iniquum locum munitionesque adgredi non dubitarunt. Defendentibus autem iis cohortibus castra, quas Pharnaces praesidio reliquerat, celeriter castris hostium sunt potiti. Interfecta multitudine omni suorum aut capta Pharnaces cum paucis equitibus

75, 1. *oppressos* UF *ab operibus* FV *vocat* β, *revocat* Iurinius 4. *confligit* β, *confligitur* P. Manutius *bellis* β, *belli* P. Manutius *eius quibus* U, *quibus* TV, *eis quibus* F

76, 1, [in] *proclivi* TV, *in proclive* Scaliger *medieque acie* UF¹
2. *vallem transgressi* V *inermes* F² 3. *his cohortibus* β *castris quas* T

75, 1. *ab opere revocat** vgl. II 20, 1 *ab opere revocandi*; 1, 82, 2.

3. Nach der obigen Beschreibung des Geländes ist es nicht recht klar, wie die Sichelwagen ihren Angriff ausführen konnten.

76, 2. *gradu pulsae*, vgl. 54, 3. *inermi*. Bei Cäsar ist überall *inermis* u. *inermes* zu schreiben, vgl. Meusel Lex. II p. 160; ebenso nach der einstimmigen Überlieferung an allen sonstigen Stellen bei den Fortsetzern: *inermem* B. Afr. 23, 1; 84, 1; 87, 2; *inermes* VIII 14, 1.

cum paucis equitibus: Appian berichtet B. Mithr. 120, Pharnaces

sei mit 1000 Reitern nach Sinope entkommen und habe sich dort dem nachsetzenden Domitius ergeben müssen. Hierauf hätte er, von Domitius freigelassen, die Pferde getötet und die Reiter eingeschifft. Das klingt alles sehr unwahrscheinlich. Pharnaces fiel kurze Zeit darauf im Kampfe gegen Asander, den Gemahl seiner Tochter Dynamis, in Bosphorus.

Der Sieg bei Zela war nach der glaubwürdigen Darstellung unseres Verfassers nicht gerade ein Kinderspiel, wie ihn z. B. Dio Cassius 42, 48 darstellt; deshalb bezieht

profugit; cui nisi castrorum oppugnatio facultatem attulisset liberius profugiendi, vivus in Caesaris potestatem adductus esset.

77 Tali victoria toties victor Caesar incredibili est laetitia adfectus, quod maximum bellum tanta celeritate confecerat, quodque subiti periculi recordatione laetior victoria facilis ex 2 difficillimis rebus acciderat. Ponto recepto praeda omni regia militibus condonata postero die cum expeditis equitibusque ipse proficiscitur, legionem sextam decedere ad praemia atque honores accipiendos in Italiam iubet, auxilia Deiotari domum remittit; duas legiones cum Coelio Viniciano in Ponto relinquit.

78 Ita per Gallograeciam Bithyniamque in Asiam iter facit omniumque earum provinciarum de controversiis cognoscit et statuit; 2 iura in tetrarchas, reges, civitates distribuit. Mithridaten Pergamenum, <a> quo rem feliciter celeriterque gestam in Aegypto supra scripsimus, regio genere ortum, disciplinis etiam regiis educatum (nam eum Mithridates, rex Asiae totius, propter nobilitatem Pergamo secum parvulum asportaverat in castra multosque retinuerat annos) regem Bospori constituit, quod <regnum> sub imperio Pharnacis fuerat, provinciasque populi Romani a barbaris atque inimicis regibus interposito amicissimo

76, 4. [attulisset] T, attribuisse V.

77, 1. laetitia est F laetior quod β, [quod] Em. Hoffmann 1857 praef. LXXXV 2. expeditis equitibus<que> R. Schn. Viniciano T reliquit UTV

78, 1. [civitates] F 2. <a> quo Stephanus secum parvulum T Bospori UFT, Bospori V quod β, quod <regnum> Larsen p. 30 interposita U

Drumann III S. 558 mit Recht die berühmten Worte: *Veni, vidi, vici* auf den ganzen Krieg, der in fünf Tagen (Sueton Div. Iulius c. 35) ausgekämpft wurde.

77, 2. *cum expeditis equitibusque**. Stoffel übersetzt II p. 80 die überlieferten Worte *cum expeditis equitibus* durch *équipés à la légère*. Da sonst aber nirgends *expeditus* von Reitern gebraucht wird, diese vielmehr den *expediti* gleich erachtet werden, habe ich *equitibusque** in den Text gesetzt.

M. Coelius Vinicianus war im J. 53 Volkstribun und so eifriger Anhänger des Pompejus, daß er diesem die Diktatur zu verschaffen suchte. Die Truppen standen in Trapezus,

also eigentlich in Kappadokien. Vgl. Mommsen Röm. Geschichte V S. 306.

78, 2. Mithridates erhielt die Tetrarchie der Trokmer, die sich Dejotarus eigenmächtig genommen hatte. Vgl. Cic. de div. II 79 Is (Caesar) *cum ei (Deiotaro) Trogmorum tetrarchiam eripuisset et asseculae suo Pergameno nescio cui dedisset*. Das bosporanische Reich sollte er sich von Asander, der Pharnaces geschlagen und getötet hatte, erobern; er fiel aber im Kampfe, und Asander beherrschte das Land als Archont, dann als König (vielleicht schon bei Lebzeiten Cäsars), bis zum J. 17/16, wo er es an Dynamis vererbte. Vgl. Mommsen Röm. Gesch. V S. 287.

rege munivit. Eidem tetrarchian [legibus] Gallograecorum iure 3 gentis et cognationis adiudicavit occupatam et possessam paucis ante annis <a> Deiotaro. Neque tamen usquam diutius mora- 4 tus est, quam necessitas urbanarum seditionum pati videbatur. Rebus felicissime celerrimeque confectis in Italiam celerius 5 omnium opinione venit.

78, 2. *munierat β, munivit* mit schlechteren Handschr. 3. *tetrarchian TV, tetrarchiā UF* [legibus] Ciacconius <a> *Deiotaro* mit schlechteren Handschr.

Dejotarus mußte außerdem noch einen Teil von Kleinarmenien an Ariobarzanes abtreten, vgl. Dio Cassius 41, 63 und 42, 48. Aus Verdruß über diese Schädigungen soll Dejotarus den Mordversuch gegen Cäsar unternommen haben, dessen

er im Jahre 45 von seinen eigenen Verwandten angeklagt wurde.

Cäsar schiffte sich in Bithynien ein und landete nach kurzem Aufenthalte in Athen am 21. Sept. 707 = 30. Juli 47 in Tarent.



Verzeichnis der Anmerkungen.

Ab = 'nach' 30, 3.
abesse tantum ut . . ut (persönlich) 22, 1.
Ablativus auf die Frage *wo?* 13, 1;
 = 'vor' 33, 4; = 'nach' 43, 4.
acceptum referre 50, 2 und 56, 3.
accessiones 22, 1.
adaequare alicui 16, 6.
administrare (absolut) 21, 2.
aequum (subst.) 60, 3.
anteire aliquem 38, 4.
auxilium mit Gen. Ger. 10, 5.

Biduo 9, 3.
Bogus 62, 1.

Certum cognoscere 53, 3.
circumponere 72, 2.
communis est = 'steht frei' 58, 3.
conferre aliquid alicui 18, 1.
configere 40, 2.
confirmare = 'befestigen' (militä-
 risch) 21, 5.
Coniunctivus Futuri bei *si* 23, 3.
Coniunctivus statt Acc. c. Inf. im
 abh. Bedingungssatze 16, 2.
constare 42, 4.
contra 24, 4; bei *bellum gerere*
 24, 6.
cotidianus = 'gewöhnlich' 74, 3.
Creta ohne *ex* 1, 1.
cum . . cum 44, 1.

Dare auxilia 69, 2.
Dativ bei *auditum* 25, 1.
deprecari 32, 3.
destinare 41, 2.
doctrina 15, 6.

dominantes 32, 3.
dubitanter 14, 3.
dubius animi 56, 2.
duo = 'die beiden' 14, 5.
Epiploke 36, 5.
esse fehlt 3, 1; mit Gen. Ger. 65, 1.
exitum reperire 63, 4.
expensum 49, 2.
extrahere mit Dat. oder Abl. 5, 4.

Fertilis 3, 1.
fideliter 33, 4.
figere 30, 7.
finire 35, 5.

Gradus: de gradu deici 54, 3; pelli
 76, 2.

Hostilis 59, 3.

Imperare mit Acc. c. Inf. 19, 4.
incedere (absolut) 7, 1.
indiciu[m] profiteri 55, 3.
inermus 76, 2.
inspicere = 'besichtigen' 56, 5.
instar 19, 3.
intermittere 37, 1.
interponere fidem 63, 3.
iubere mit Coniunct. 73, 3.

Latus tegere 52, 2.
longe a 36, 3.

Magnum . . maius 56, 4.
mergere 46, 5.
morari dolorem, quin 55, 2.

Nec vor Vokalen 10, 3.
non longus = **brevis** 9, 2.

Ob 15, 2.
occurrere = 'zurechtkommen' 34, 3.
odium suscipere 48, 1.
opinans 63, 5.
optare mit Acc. c. Inf. 27, 4.
orbis 40, 3.

Percurrere 71, 1.
Pluralis bei mehreren Subjekten
 14, 4; bei *multitudo* 23, 3.
percutere foedus 44, 1.
perseverare ut 35, 2.
pertendere 30, 1.
praeoccupare 4, 1.
praeparare 51, 3.
praeparatio 44, 1.
praesidia = 'Linien' 23, 1.
processum habere 29, 2.

Que 23, 1; 36, 4.
quemadmodum . . sic 27, 4.
qui (subst.) 16, 3.

Redigere = 'zurücktreiben' 19, 3.
regio mit Gen. 30, 7.
repentinus 29, 4.

Scribere = **conscribere** 53, 5.
si tamen 63, 5.
studere ut 1, 4.
subicere = 'nachrücken lassen' 26, 2.
subiectus 35, 2.
succedere munitionibus 27, 7.
in summa 71, 1.
superiores 54, 3.
supra 9, 3.
Synonyma 17, 2; 31, 6.

Tantum: non tantum . . sed etiam
 32, 4.
trahere 38, 2.
traiectus = 'Überfahrtsort' 56, 5.
tutus ohne *a* 1, 3.

Usum obtinere 13, 2.
uterque utrique 4, 1.

Vallare 27, 6.
Verweisungen 4, 1.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

M. Pf.

Sophokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck.
1. Bd. *Aias*. 9. Aufl. 1.50. — 2. Bd.: *Oidipus Tyrannos*. 9. Aufl. M. 1.50. — 3. Bd.: *Oidipus auf Kolonos*. 8. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: *Antigone*. 9. Aufl. M. 1.20. — 5. Bd.: *Elektra*. 8. Aufl. M. 1.50. — 6. Bd.: *Trachinierinnen*. 5. Aufl. M. 1.50. — 7. Bd.: *Philo-
loktetes*. 9. Aufl. M. 1.50.

Thukydides. Von J. Classen und J. Steup.
1. u. 2. Bd. Buch 1 u. 2. 4. Aufl. Von J. Steup. In Vorbereitung.
3. Bd. Buch 3. 3. Aufl. In Vorbereitung. — 4. Bd. Buch 4. 2. Aufl. 2.25
5. Bd. Buch 5. 2. Aufl. M. 1.80. — 6. Bd. Buch 6. 2. Aufl. 2.25
7. Bd. Buch 7. 2. Aufl. M. 1.80. — 8. Bd. Buch 8. 2. Aufl. 2.25

Xenophons Anabasis. Von C. Rehdantz und O. Carnuth.
1. Bd. Buch 1—3. 6. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Buch 4—7. 5. Aufl. 1.80
— *Cyropädie*. Von F. K. Hertlein u. W. Nitsche. 1. Bd. 4. Aufl. M. 1.80. —
2. Bd. 3. Aufl. 2.25
— *Memorabilien*. Von L. Breitenbach. 5. Aufl. 2.25

Aeschines, Rede gegen Ktesiphon. Von A. Weidner 1.80

Aischylos, Agamemnon. Von F. W. Schneidewin und O. Hense. 2. Aufl. 2.25

— *Perser*. Von L. Schiller und C. Conradt. 2. Aufl. 1.50

Lykurg, Rede gegen Leokrates. Von A. Nicolai. 2. Aufl. —.75

Platos ausgew. Dialoge. Von C. Schmelzer.

1. Bd.: *Phaedrus* 1.—

2. Bd.: *Gorgias* 1.80

3. Bd.: *Phaedo* 1.20

4. Bd.: *Apologie. Krito* 1.20

5. Bd.: *Symposion* 1.—

6. Bd.: *Menon. Euthyphron* 1.20

7. Bd.: *Der Staat. Erste Abteilung* 2.10

7. Bd.: *Der Staat. Zweite Abteilung* 2.70

8. Bd.: *Charmides. Lysis* 1.—

9. Bd.: *Laches. Ion* —.90

Plutarchs Demosthenes und Cicero. Von B. Büchsen-schütz 1.20

Xenophons Hellenika. Von L. Breitenbach. 1. Bd.: Buch 1 u. 2. 2. Aufl. 2.25

2. Bd.: Buch 3 u. 4. M. 2.25. — 3. Bd.: Buch 5—7 2.25

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar, De bello Gallico. Von Fr. Kraner und W. Dittenberger.
14. Aufl. 2.25

— *De bello civili*. Von Fr. Kraner und Fr. Hofmann. 9. Aufl. 2.25

Chrestomathia Pliniana. Von L. Urlichs 2.70

Cicero, Brutus. Von O. Jahn und A. Eberhard. 4. Aufl. 1.80

— *Orator*. Von O. Jahn. 4. Aufl. In Vorbereitung.

— *De oratore*. Von G. Sorof. 1. Bd.: 1. Buch 2. Aufl. — 2. Bd.: 2. Buch

— 3. Bd.: 3. Buch 1.80

— *Cato maior*. Von J. Sommerbrodt. 10. Aufl. —.75

— *Laelius*. Von C. W. Nauck. 9. Aufl. —.75

— *Tusculan. Disput.* Von G. Tischer und G. Sorof. I. Bd. Buch 1—2.

8. Aufl. M. 1.50. II. Bd. Buch 3—5. 8. Aufl. 1.50

— *De natura deorum*. Von G. F. Schoemann. 4. Aufl. 2.40

— *De officiis*. Von O. Heine. 6. Aufl. 2.25

— *Ausgewählte Briefe*. Von Fr. Hofmann und G. Andresen.

1. Bd. 5. Aufl. M. 2.40. — 2. Bd. 2. Aufl. 2.10

— *ausgewählte Reden*. Von K. Halm und G. Laubmann. 1. Bd.: Reden

für Sex. Roscius und über das Imperium des Cn. Pompeius. 10. Aufl. 1.20

— 2. Bd.: Reden gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV und V. 9. Aufl. 2.25